

# weltweit hören

Nr. 1

Januar 1976

4. Jahrgang

御聞  
の放送は日本短波放送です

東京放送 TOKYO BROADCASTING SYSTEM

TNX FR UR QSL

**JOKR**

QTH E 139°39'39" N 35°48'11"

**FMラジオ**

PWR. 100kW

FREQ. 950kHz



Spezial  
**DXing India**

Thema

**DXen und Sprachen  
NHK covers Japan**

Hintergrund

**Rundfunkkonferenz 1975**

Redaktionsanschrift: Postfach 131, 2130 Rotenburg,  
Tel.: 04261 / 43 82  
Chefredaktion: Nils Schiffhauer

Redaktion: Willi Bernok, Bernd Friedewald, Wilfried Gärtner,  
Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Albert Kosnopfel, Christian  
Leuner, Rainer Pinkau, Christof Rohner, Rob ten Wolde,  
Kurt D. Zscherp.

Österreichredaktion: Wolf Harranth

Anzeigen: Peter Boeck, Joachim Mitschelin, Talstr. 66,  
5600 Wuppertal

Layout: Wilfried Westrupp, 63 Gießen, Seitersweg 73/2

## Copyright 1976 by WWH / AGDX

Nachdruck einzelner Beiträge nach Absprache mit der Redaktion  
gestattet, jedoch nur mit Quellenangabe 'WELTWEIT HÖREN'  
und zwei Belegexemplaren an die AGDX.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX  
(AGDX), Postfach 11 04 05, D-2800 Bremen 11. Für den Inhalt  
verantwortlich: Nils Schiffhauer, Satz: Ingeborg Tepp, Schwane-  
wede, Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg

Geschäftsführer AGDX: Günther Friedrich

## Mitgliedklubs der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)

Postfach 111, 3011 Letter

Konto: 654 39-307 PSchA Han (Albert Heise)

ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)

Postfach 11, A-1111 Wien

Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW

(Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)

665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)

KURZWELLENFREUNDE RUHRGEBIET (KWF-R)

Postfach 394, 4640 Wattenscheid

Konto: 3104 99-436, Essen (Ulrich Schnelle)

KURZWELLENHÖRERCLUB BONN

Nesselroder Str. 15, 5300 Bonn

Konto: 642 55-501 Köln (Kurzwellenhörerclub Bonn)

KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)

Postfach 19 15 30, 1000 Berlin 19,

Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)

Postfach 851, 2192 Heigoland,

KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)

8500 Nürnberg, Ginsterweg 40

Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)

4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70

Konto: 1813 53-469, Dortmund (Jürgen Aust)

MITTELWELLEN-ARBEITSKREIS INTERNATIONAL (MWAKI)

Grottenbecker Str. 8, 5600 Wuppertal 11

Konto: 2578 65-438, Essen (Peter Boeck)

RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)

Johann-Hackl-Ring 42, 8011 München-Neukeferloh

Konto: 3004 56-806, München (Dieter Unger)

RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)

Schwanenstr. 14, 6000 Frankfurt 1

Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)

WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)

Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1

Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

Die AGDX hat im EDXC Beobachterstatus, viele Mitgliedclubs  
der AGDX sind gleichzeitig Mitglied des EDXC. Der EDXC ist  
die 'Dachorganisation' der DX-Clubs in Europa. Adresse:  
Postfach 520 325, D-4630 Bochum

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Mei-  
nung der Redaktion wieder. — Korrespondenz kann nur geführt  
werden, wenn dem Leserbrief Rückporto beigelegt wurde.

Erscheint monatlich, im Juni erscheint die Doppelseite 7/8.  
Für Mitglieder o.g. Clubs in deren Jahresbeiträgen inbegriffen.  
Einzelpreis DM 3,—

**Empfangsbeobachtungen und Beiträge an die zuständigen  
Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik ange-  
geben sind. Alle anderen Beiträge an die Redaktion WWH,  
Postfach 131, 2130 Rotenburg oder an die Österreich-  
redaktion, Postfach 11, A-1111 Wien. Redaktionsschluß  
ist jeweils am 15. des Vormonats.**

## IN DIESEM HEFT

<b>Thema</b>	
NHK covers Japan — Radio Japan covers the word	3
DXen und Sprachen — ein Überblick	4
<b>Hintergründe</b>	
Internationale Rundfunkkonferenz Genf 1975	8
<b>Forum</b>	10
<b>Programm</b>	
Radio Kairo / Kol Israel	12
DXer aller Länder, vereinigt Euch!	13
<b>Spezial</b>	
DXing India	14
<b>Weltschau</b>	
Europa	15
Afrika	16
Asien	17
Amerika	20
Ozeanien	22
Antarktis	23
Letzte Meldungen	23
<b>DX-Chronik</b>	
Januar-Februar	24
<b>Deutschsprachige Programme</b>	24
<b>Mittelwelle</b>	25
<b>Kurzwellen</b>	27
<b>Utility</b>	32
<b>Kleinanzeigen</b>	33
<b>Klubnachrichten</b>	34

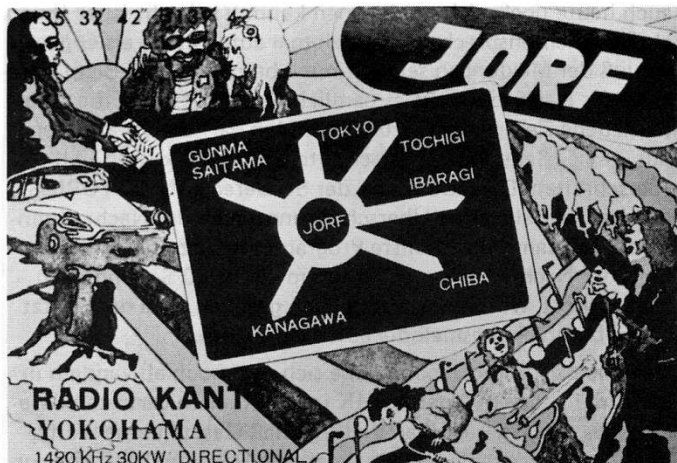
<b>Klubtreffen</b>	34
Inhaltsverzeichnis Jahrgang 1975	35

# wwh notiz

## 1976 NOCH KEIN NEUER SATELLIT — GRUNDIG INFORMIERT

In dem wwh-thema anlässlich der Funkausstellung erwähnten wir, daß 1976 ein neuer Satellit, der den altbewährten '2000' ablösen soll, herauskommen wird. Wie uns nun Herr Kenne-  
mann der Fa. GRUNDIG mit Schreiben vom 27.10.1975 mit-  
teilte, sieht man sich 'in keiner Weise veranlaßt, den ... Satellit  
2000 abzulösen'. Dieser Empfänger soll auch 1976 produziert  
werden.

Wie die wwh-redaktion nun aus im allgemeinen gut unterrichte-  
ter Quelle erfahren konnte, sind wir tatsächlich einer Fehlinter-  
pretation aufgesessen: Der 'neue' Satellit erscheint erst zur  
Funkausstellung 1977, beinhaltet eine Digitalablesung und soll  
maximal 1.200 DM kosten. Weitere Daten waren noch nicht zu  
erfahren, wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.



## NHK covers Japan – Radio Japan covers the world

wwh thema

„NHK für Japan – RADIO Japan für die Welt!“ Mit dieser Schlagzeile läßt sich kurz und prägnant erklären, daß Radio Japan nicht mit NHK identisch ist, wie wir DXer oft meinen. Es ist vielmehr nur ein Zweig der Nippon Hoso Kyokai, der Japanischen Rundfunkgesellschaft. NHK hat den Charakter einer öffentlich-rechtlichen Anstalt, die laut Gesetz von 1950 verpflichtet ist, ihre Sendungen so durchzuführen, daß sie in ganz Japan empfangen werden können. Diesen öffentlichen Auftrag erfüllt die NHK derzeit mit zwei AM-Programmen und einem UKW-Programm auf gut ausgebauten Sendernetzen (AM I mit 173, AM II mit 141 und UKW mit 424 Sendern, davon nur 4 mit mehr als 100 kW). Außerdem wird das Land mit zwei Fernsehprogrammen versorgt, von denen eines ein reines Bildungsprogramm ist.

Das Unterhaltungsfernsehen ist, wie das Rundfunkprogramm, etwa 18 Stunden täglich zu empfangen. Es gibt in Japan nahezu 25 Millionen Fernsehteilnehmer, die Gebühren zu entrichten haben. Werbesendungen und damit zusätzliche Einnahmen sind der NHK gesetzlich verboten. Um die vorhandenen Mittel und das Personal rationell einsetzen zu können, hat NHK für die Programm-Gestaltung und den Sendeablauf 1968 den Einsatz von Rechnern eingeführt. Dieses Programm trägt den Titel „NHK-TOPICS“ (Total On-line Program and Information Control System), wurde inzwischen 15mal verbessert und ist heute aus der Produktion nicht mehr wegzudenken. Sämtliche Programme des Hör- und Fernsehfunks einschließlich der Sendungen von Radio Japan, dem Überseedienst der NHK, werden im 1973 fertiggestellten Rundfunkzentrum, eine ausgedehnte Gebäudeanlage, in Tokio gemacht.

Der Programmanteil der Nachrichtensendungen beträgt in den Inlandssendungen 31,5 % beim Fernsehen, 50 % bei den Hörprogrammen. Im Kurzwellendienst von Radio Japan etwas mehr als 40 %. Das macht insgesamt für NHK täglich 20 Stunden Sendezeit aus. Die Informationen werden in der Nachrichtenzentrale verarbeitet, die mit 71 Rundfunkstationen, 184 Korrespondenten und mehr als 20 NHK-Auslandsbüros in Verbindung steht. Während die Unterhaltung in den ersten Programmen des Fernsehens und des Hörfunks jeweils 26 % der Sendezeit ausfüllt, ist dies beim Kurzwellendienst von Radio Japan – zählt man die Musiksendungen hinzu – nur zu etwa 6 % der Fall. 93 % der Sendezeit wird bei Radio Japan mit Nachrichten, Kommentaren und Informationen bestritten.

Seit 1925 gibt es Rundfunk in Japan. Die NHK wurde ein Jahr später gegründet. Der Auslandsdienst nahm seine Dienste im Jahre 1935 auf. Er sendet heute täglich 37 Stunden in 21 Sprachen. Auch seine Aufgabe, im Ausland über Japan zu berichten und dabei zur internationalen Verständigung und Freundschaft beizutragen, ist im Rundfunkgesetz des Landes verankert. Radio Japan soll aber ebenso wie beispielsweise die Deutsche Welle auch die im Ausland lebenden Landsleute erreichen. Wie sehr die Sendungen Radio Japans in der Welt geschätzt sind, zeigen die 60 000 Briefe und Empfangsberichte, die jedes Jahr in Tokio eingehen. Anderslautende Statistiken von Umfragen unter DXern können an der Popularität Radio Japans nicht rütteln. Schon 1960 kam es durch Initiative einiger Berliner DXer anlässlich des 25jährigen Jubiläums von Radio Japan zur Gründung des ersten Radio Japan Clubs in der Welt, dem sehr bald weitere in Deutschland und anderswo folgten. Wenn auch bei vielen DXern heute mit einigem Recht der Eindruck herrscht, daß Radio Japan wenig für den Kontakt mit seinen Hörern tut, so muß man bei 60 000 Briefen im Jahr wol doch etwas Verständnis aufbringen und berücksichtigen, daß Radio Japan einzelne langjährige Hörer mit speziellen Monitordiensten betraut und dafür auch heute noch beachtenswerte Buch- und Sachgeschenke macht.

Trotzdem ist es seitens der Hörer notwendig, die zuständigen Stellen in Tokio wieder einmal und mit lauterer Stimme auf die miserablen Empfangsverhältnisse der Europa-Sendungen aufmerksam zu machen. Der RJC-Brilon hat einen Brief an den Präsidenten von NHK, Herrn Ono, vorbereitet, in dem zusammenfassend die eindringliche Frage gestellt wird: „Was hat der teure technische und personelle Aufwand für einen Sinn, wenn die meisten der Programme, die von der deutschen Redaktion hergestellt werden, nicht gehört werden können?“ Es wird erneut die Durchführung von Test-Sendungen oder der Einsatz von Relaisendern bzw. eine Verstärkung der Sendeleistung gefordert.

Von den Sendungen Radio Japans werden über 12 Stunden in englischer, ca. 8 Stunden in japanischer Sprache übermittelt. Bei den asiatischen Sprachen überwiegt Chinesisch (3 Std. täglich), in Thailändisch werden 30 Minuten gesendet, werden Italienisch und Schwedisch mit täglich 15 Minuten den kürzesten Sendeblock darstellen.

Zur Information und zum direkten Kontakt mit seinen Hörern veröffentlicht Radio Japan die „Radio Japan News“ in acht Sprachen, zum Teil erscheinen sie monatlich. Außerdem hat die Station weitere 15 Publikationen von der Programmübersicht über Taschenkalender bis zu Plakaten, die für die Sendungen werben, die aber z.T. nur Organisationen oder auf Ausstellungen zur Verfügung stehen. Anfragen seitens der Hörer sind deshalb zwecklos und sollten eigentlich grundsätzlich bei allen Stationen unterbleiben. Wer sich durch regelmäßiges Einsenden seiner Hörberichte (die bei Radio Japan vor allem auch eine kritische Beurteilung des Programminhalts enthalten sollten!) „einen Namen macht“, der kann durchaus damit rechnen, mit recht anschaulichen Drucksachen versorgt zu werden. Die QSL-Karten aus Tokio, die zu zuverlässig und korrekt ausgestellt werden, erfreuen sich wegen ihrer Aufmachung mit charakteristischen japanischen Motiven bei allen DXern ohnehin großer Beliebtheit.

Die deutsche Redaktion beschäftigt sowohl japanische wie auch deutsche und österreichische Mitarbeiter. Der Senior, der schon 1935 dabei war, ist Herr Friedrich Greil der seine Heimat in Quedlinburg/Harz bereits 1928 verließ, seine Herkunft aber

auch heute noch nicht verleugnen kann. Vielleicht ist er Ihnen als Nachrichtensprecher schon einmal aufgefallen, als er gegen Schluß der Meldungen seine Stimme beschleunigte. Beim Sprechen der Nachrichten ist es nämlich oberstes Gebot, die vorgeschriebene Zeit genau einzuhalten. Man darf die 10 Minuten nur wenige Sekunden unterschreiten, aber auf keinen Fall überschreiten. Die Automatik der Senderegie (NHK-TOPICS) schaltet im Falle einer Überschreitung gleich das Nachrichtenstudio ab, damit das nächste Programm rechtzeitig anfängt. Falls der Nachrichtensprecher um mehr als 20 Sekunden zu früh aufhört, wird ein Alarmzeichen gegeben, und dann setzt eine Überbrückungsmelodie automatisch ein.

Das Thema „Radio Japan“ ließe sich nun noch abwandeln in „Radio in Japan“, denn NHK ist nicht allein vertreten. Wie eingangs schon gesagt, darf NHK gemäß Gesetz keine Werbesendungen ausstrahlen. Nach einer Statistik von 1972 konkurrieren in den wichtigsten Städten jeweils mehrere kommerzielle Stationen um die Hörer-Gunst, die von rund 100 verschiedenen Gesellschaften betrieben werden. Doch darüber zu berichten soll einem späteren Artikel vorbehalten bleiben

**Zahlenangaben Stand 1974**

Dieter Unger

*Dieser Artikel entstand auf Anregung eines Beitrages von Prof. Richard E. Wood, USA und lehnt sich in der Strukturierung an ‚Recognition of Languages‘ an. Indes wurde dem Teil, der die asiatischen Sprachen behandelt, breiterer Raum gewidmet. Klaus Schröder las Korrektur und besorgte die Schriftzeichen, Christian Leuner überprüfte das Manuskript im Hinblick auf seine Verwendbarkeit für das DX'en, Nils Schiffhauer besorgte die Zusammenstellung.*

**wwh thema**

## **DXen und Sprachen – ein Überblick**

Oft steht der Newcomer staunend vor Tips, in denen fein zwischen Arabisch und Altarabisch (für Koran-Lesungen) verschiedenen chinesischen Dialekten oder zwischen Kashmiri und Urdu unterschieden wird. Wir wollen in diesem Beitrag einige für unser Hobby wichtige Sprachen etwas erklären und dem Interessierten einen Überblick als Begleitung zu praktischen Übungen geben. Beste Übung ist es natürlich, einen Auslandsdienst, der in der Sprache, die man hören will, sendet, einzustellen. Fällt diese Methode beim Chinesischen noch leicht, so wird es z.B. beim Fiji schon wesentlich schwieriger und dürfte bei Samoaisch z.B. völlig versagen, da man in diesen Sprachen kaum Auslandssendungen hört. Man sollte beim Abhören versuchen, die fremde Sprache nicht als willkürliche Lautansammlung zu verstehen, sondern dahinter Silben, Wörter und Sätze sehen. Häufig wiederkehrende Vokabeln sollte man sich einprägen, die jeweiligen Stationsansagen kann man dem WRTH entnehmen.

### **Romanische Sprachen: Französisch, Italienisch, Rumänisch, Spanisch, Portugiesisch**

**Französisch** ist wohl jedem geläufig, typisch sind hier Nasallaute. Im kanadischen Französisch wird das *r* – wie im Spanischen – gerollt. Kreolisch klingt wie Französisch, wie wenn dies von einem Afrikaner gesprochen wird. Beachtung sollte hierbei dem fehlenden *-r* geschenkt werden: Französisch *lumière*, Kreolisch *lumié*. Die Artikel *la* und *le* gelangen im Kreolischen hinter das Substantiv.

**Italienisch** basiert neben **Rumänisch** am engsten auf dem Lateinischen. Es hat eine singende Betonung, gedehnte Vokale und Doppelkonsonanten (*bel-la, gem-ma*), die es in europäischen Sprachen nur noch mit dem Schwedischen und Finnischen teilt.

**Rumänisch** klingt ähnlich wie Italienisch, ist jedoch mit slawischen, neutürkischen, neugriechischen, albanischen und ungarischen Wörtern durchsetzt. Typisch sind die Endungen *-ul, -u, -ui, -lui, -lor* und *-le*.

**Spanisch** hat fünf Hauptvokale, *a, e, i, o* und *u*, die sämtlich klar und scharf gesprochen werden. Typisch sind Endungen wie *-o, -a*, und *-ión*. Das erste *r* (bei *-rr-*) wird oft gerollt, jedoch nicht so tief im Rachen wie im Englischen. Tonhöhenunterschiede sind sehr gering. Im Spanischen wird *-l-* vor *i* und *e* wie vor *a, o* und *u* wie *K* gesprochen. Durch die lange Herrschaft der Mauren haben auch viele arabische Vokabeln Eingang in das Spanische gefunden.

**Portugiesisch** hat ein vollkommen anderes Vokalsystem als das Spanische. Es finden sich hier viele Nasallaute. Typische Endungen sind *-ão, -im* und *-em*. Betonte Vokale werden deutlich ausgesprochen, während unbetonte oft zu Flüstervokalen reduziert werden. Das brasilianische Portugiesisch klingt klarer als das europäische Portugiesisch.

### **Semmitische Sprachen – Arabisch, Hebräisch und Somali**

Arabisch zeichnet sich, wie alle semmitischen Sprachen, vor allen Dingen durch Rachenlaute aus. Typische Endungen sind

# Zusammenfassung häufiger asiatischer Schriftzüge

إذاعة جمهورية مصر العربية من القاهرة

Arabisch. Edha'at Gumhuriyat Misr El Arabiya Min Il-Kahira:  
Hier ist die Ägyptische Arabische Republik aus Kairo.

မြန်မာ အသံမှ အသံလွှင့် နေပါသည်

Burmesisch. Myanma Athan hma Athan hluimt ne ba deh: Der  
birmanische Rundfunk sendet für Sie.

中央人民廣播電台

या रेडिओ नेपाल हो

Chinesisch. Chungyang Renmin Kwangpo Tientai: Zentrale  
Volksrundfunkstation.

Nepali. Yo Radio Nepal ho: Dies ist Radio Nepal.

שדורי ישראל חי ירושלים ברשת א

Hebräisch. Shidurei Israel Mi Yerushalayim b'Reshet Alef: Der  
Israelische Rundfunk aus Jerusalem auf Kanal A.

ភ្នំពេញ

یہ آزاد کشمیر ریڈیو ہے

Khmer. Thini Phnom Penh: Hier ist Phnom Penh.

Urdu. Yeh Azad Kashmir Radio he: Dies ist Radio Freies  
Kashmir.

මෙම ශ්‍රී ලංකා ගුවන් විදුලි

Singhalesisch. Me Shri Lanka Guvan Vidule. Dies ist der cey-  
lonische Rundfunk.

นี่คือ วิทayu กระจายเสียง แห่ง ประเทศไทย

Thai. Thini Vithayu Krachaisiang haeng Prathet Thai. Hier ist  
der thailändische Rundfunk.

-iya, -ad, -ku und -le. Hauptvokale sind a, i und u. In ehemals französischen Besitzungen wird das -g- wie in ‚Garage‘ ausgesprochen. Der Artikel ist -al oder -el.

Hebräisch ist dem Arabischen ähnlich, typische Endungen sind -ot, -rim, -etz, -ad und an. Dort, wo das Arabische ein -s- setzt, steht im Hebräischen (Ivrit) oft ein -sh- (arab. salaam, hebräisch shalom), wo im Arabischen ein -k- steht, setzt das Hebräische oft ein -ch- (arabisch aleikum, hebräisch aleichem). Im Hebräischen wird meistens die letzte Silbe betont. Die Sprache wird mit großer Genauigkeit gesprochen. Der Artikel ist ha-.

Somali hört sich ähnlich wie das Arabische an (nur melodischer), gehört aber zur ‚hamitischen‘ Gruppe der ‚semitisch-hamitischen‘ Sprachen und hängt weniger mit dem Arabischen als vielmehr mit dem Koptischen (Spätform des Altägyptischen) zusammen. Natürlich sind über den Islam viele arabische Ausdrücke ins Somali eingeflossen.

### Pazifische Sprachen

Diese Sprachengruppe hat — leider — für das DX‘ing in Mitteleuropa recht wenig Bedeutung. Diese Sprachen haben die fünf Hauptvokale a, e, i, o und u sowie sieben bis acht Konsonanten, hauptsächlich h, k, l (oder r), m und n. Typische Wortbeispiele sind Nuuanu, Kamehameha, Niuafo‘ou, Wahine, Oahu, Nuku‘u Alofa usw. Es handelt sich um rhythmische und fließende Sprachen mit einfachem und weichem Klang. Oft wird ein Vokal zweimal oder sogar mehrmals in einem Wort wiederholt (Moiliili). Zu dieser Sprachengruppe gehören Tahitianisch, Hawaiiianisch und Maori, während Fiji (mit geringen Hindi-Elementen) zu den melanesischen Sprachen gerechnet wird, Trukese und Marshallese zu den mikronesischen Sprachen. Pidgin, die ‚lingua franca‘ des Pazifiks, ist aus dem Englischen entstanden und hat auch malaiische Elemente. Die Ansage von R. Rabaul ist z.B.: ‚Yupela wok lang harim stesin bilong yumi‘. In Englisch würde das bedeuten: ‚You-fellow walk along hearing station belong you-me‘, oder, korrekt, ‚You are listening to our station‘. Pidgin-Nachrichtensendungen kann man über die NBC Pt. Moresby nach den Nachrichten in Englisch jeweils um ca. 2010 auf 4.890 kHz hören.

### Indianisch, Eskimo - Sprachen

Es gibt hunderte von indianischen Sprachen, diejenigen, die man des öfteren hört, sind Quechua, Guarani und Aymara. Wie bei vielen zentral-asiatischen Sprachen ist bei den indianischen Sprachen die Endsilbe betont. Die Worte haben viele verschiedene Silben, oft vier oder fünf. Oft finden weniger als fünf Vokale Verwendung (Quechua). Die Vokale -i- oder -o- kamen überhaupt nicht vor, bis hunderte von Lehnwörtern aus dem Spanischen kamen. Diese spanischen Lehnwörter sind eine Hilfe, indianische Sprachen zu identifizieren. In den Nachrichten in Guarani von R. Moskau ist etwa jedes vierte Wort — Ortsnamen, politische Ausdrücke — in Spanisch. Eskimo schließt Grönländisch mit ein und hat viele k- und q-Buchstaben. In der Regel werden recht lange Worte gebildet: Angmagsalik, Kaladlit, Untutuak. Typisch sind Kombinationen von ng und nt. Das kanadische beeinflusste Eskimo benutzt für die Zahlwörter ab ‚zwei‘ die englische Ausdrucksweise, das Grönländische entlehnt die Wörter aus der dänischen Sprache.

### Ostasiatische Sprachen

Im ostasiatischen Raum nehmen die sino-tibetischen Sprachen ihrer Bedeutung und Verbreitung nach den ersten Platz ein.

Neben dem Chinesischen rechnet man zu dieser Sprachfamilie das Vietnamesische, das Thailändische und das Laotische einerseits, das Tibetische und das Birmanische andererseits. Gemeinsames Merkmal der sino-tibetischen Sprachen ist ihre mehr oder weniger stark ausgeprägte Tonalität und der früher als „isolierend“ aufgefaßte Charakter der Sprachen, d.h. die Wörter sind in der Regel einsilbig und unveränderlich, grammatikalische Akzente werden durch die Wortstellung gesetzt. Am reinsten ist der isolierende Charakter im Chinesischen und Vietnamesischen erhalten. Thai, Laotisch und Birmanisch sind dagegen von zahlreichen Fremdwörtern aus den indogermanischen Kultursprachen des indischen Subkontinents (Sanskrit, Pali) durchsetzt und haben somit Mischcharakter.

Japanisch, Koreanisch und Mongolisch sind zwar kulturell vom Chinesischen beeinflusst, gehören aber nicht dem isolierenden (einsilbigen), sondern dem gänzlich unterschiedlichen **agglutinierenden** (vielsilbigen) Sprachtypus an. Die zumeist mehrsilbigen Wortstämme werden durch das Anhängen (Agglutinieren) einer oder mehrerer Nachsilben modifiziert bzw. grammatikalisch bestimmt (z.B. Japanisch: kodomo-ga = das Kind, kodomo-no = des Kindes, kodomo-ni = dem Kind, kodomo-e = zu dem Kind etc.). Agglutinierende Sprachen kennen im Gegensatz zu den isolierenden Sprachen keine Differenzierung durch verschiedene Tonhöhen, sind somit rektotonal. Das Verbum erscheint in der Regel am Ende eines Satzes. Typische Verbendungen (im Japanischen: -masu, -mashita, -masho etc.) und im Koreanischen (-imnida, -sumnida, -hamnida, -hashimnika etc.) erleichtern die Identifikation.

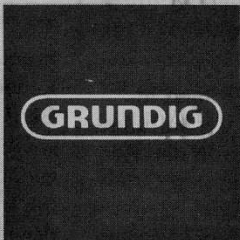
Eine Sonderstellung nimmt das Kambodschanische (Khmer) ein. Rein kambodschanische Wörter sind zumeist zweisilbig, können durch Vorsilben, Nachsilben und Silbeneinschübe jedoch modifiziert werden. Kambodschanisch kennt keine Töne, verfügt aber über ein besonders reich entwickeltes Vokalsystem (einunddreißig Vokale bzw. Vokalkombinationen) und hat im Laufe der Zeit zahlreiche Lehnwörter, vor allem aus dem Thailändischen und den indischen Kultursprachen Sanskrit und Pali aufgenommen. Trotz fehlender Töne klingt das Kambodschanische daher oft dem Thai sehr ähnlich.

Die in Malaysia gesprochene „Bahasa Melayu“, die fast identische Nationalsprache Indonesiens „Bahasa Indonesia“, die zahlreichen Regionalsprachen Inselindiens (hier vor allem das Javanische) sowie die ebenfalls der **malayo-polynesischen** Sprachfamilie zuzurechnenden Sprachen der Philippinen runden den Sprachenatlas Ostasiens ab. Die malayo-polynesischen Sprachen zeichnen sich durch Klangfülle, Vokalreinheit und Vielsilbigkeit aus. Auffällig sind die zahlreichen Reduplikationen sowie in den philippinischen Sprachen (vor allem im Tagalog) die vielen Lehnwörter aus dem Spanischen und Englischen, die die koloniale Vergangenheit der Inselgruppe deutlich widerspiegeln.

---

*Summary: In this Survey wwh-team consisting of Klaus Schröder from the German State Department (he studied languages and was about 12 years on diplomatic duty in Asia), Christian Leuner and Nils Schiffhauer tried to introduce in the widespread field of languages. As aid for the dx'er to distinguish between the many languages this guidance is subdivided into the main groups of languages. Some examples of any group are picked out to facilitate the distinction between the languages. However, the authors came to the conclusion that listening to e.g. the foreign programmes of easy to listen to transmitters (e.g. BBC or VoA) is the best way to keep the melody and image of a language in mind. On the other hand they felt, that some theoretical background is needed and tried to provide it with this article. Most of the drawings were made by Mr. Schröder, except the Arabic and Urdu signs, supplied by the friendly assistance of one of his colleagues.*

# Satellit 2000: Auf 21 Wellenbereichen die ganze Welt heranholen!



Seine exzellenten Empfangseigenschaften und sein Leistungs-Niveau machen ihn zu einem Spitzen-Weltempfänger, der seinesgleichen sucht. Er hat u. a. 21 Wellenbereiche: Außer UKW und MW einen erweiterten LW-Bereich für spezielle Seefunkdienste. Vor allem aber 18 x KW – kein Wunder, daß er Stationen aus den entferntesten Ländern der Erde trennscharf heranholt. Und daß er mehr und bessere Empfangsmöglichkeiten bietet als die meisten Hochleistungs-Weltempfänger.

## Überragender KW-Teil

Echter Doppelsuper mit höchster Spiegelfrequenz-Sicherheit · Außergewöhnliche Linearität und hohe Eichgenauigkeit bei K 3 ... K 10 · Keramikfilter bei AM für enorme Trennschärfe · Bandbreiten-Umschaltung (ca. 2,4 und ca. 5,3 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter · Lückenloser Bereich von 187 bis 10 m · Unterteilte Bereiche K 1 (187 ... 85 m), K 2 (90 ... 58 m) · Trommeltuner mit 8 vorgespreizten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m · In jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband durch Tandem-Dreifach-Drehko.

## Hörgenuß auf UKW

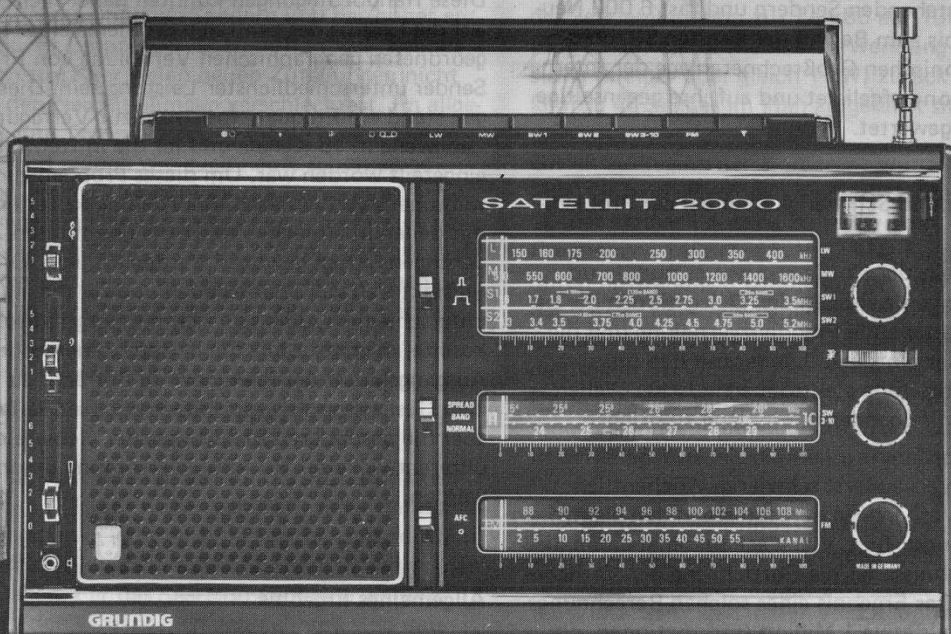
Der Satellit 2000 begeistert auch alle, die an Wiedergabequalität und Klangtreue besondere Ansprüche stellen. Denn er hat: Getrenntes FM-Teil mit separater Abstimmung · Schaltbare AFC · 7 Watt Ausgangsleistung · 2 Superphono-Lautsprecher (Hochtöner abschaltbar) · Getrennte Baß- und Höhenregler.

## Einseitenband-Empfang

Natürlich hat der Satellit 2000 einen Anschluß für den GRUNDIG SSB-Zusatz 2000 (als Zubehör erhältlich).

## Netz-/Batterie-/Accu-Betrieb und Lade-Automatic!

Prospekt in Ihrem Fachgeschäft oder von GRUNDIG AG · 851 Fürth



Am 22. November 1975 ging nach 7 Wochen Dauer in Genf die zweite Sitzungsperiode der „Regionalen Verwaltungskonferenz für den Lang- und Mittelwellenfunk in den Regionen 1 und 3“ (Europa, Afrika, Asien, Australien, Ozeanien) zu Ende. In der Rundfunkgeschichte war es die erste Konferenz dieser Art, die auf so breiter Basis stattfand. Sie stand vor großen Problemen, weil die Voraussetzungen und die Erwartungen in den einzelnen Ländern für die Neuverteilung der Rundfrequenzen zu unterschiedlich waren.

In schwierigen Verhandlungen konnte in Anbetracht der weit überhöhten Anforderungen sowie der Einstellung der Entwicklungsländer, Europa könne vollständig auf Lang- und Mittelwelle verzichten, ein für die Bundesrepublik Deutschland und

# hintergründe

Berlin (West) positiv zu bewertendes Ergebnis erzielt werden. Es wurde erreicht, daß hinsichtlich der Versorgungssituation, wie gefordert, der „Status quo“ in etwa erhalten bleibt und dabei doch die verfügbaren Frequenzen künftig rationeller genutzt werden können.

Für die Vorarbeiten zur technischen Durchführung des Planes stehen noch drei Jahre zur Verfügung. Am 23. November 1978 müssen gleichzeitig alle in Betrieb befindlichen Rundfunksender auf die festgelegten Frequenzen umgestellt werden.

## Internationale Rundfunkkonferenz

### ZUR NEUVERTEILUNG DER FREQUENZEN IM LANG- UND MITTELWELLENBEREICH

#### Vorbereitung der Konferenz

In der Zeit vom 6. Oktober bis 22. November 1975 fand in Genf die zweite Sitzungsperiode der „Regionalen Verwaltungskonferenz für den Lang- und Mittelwellenrundfunk in den Regionen 1 und 3“ (Europa, Afrika, Asien, Australien und Ozeanien) statt. Die Internationale Fernmeldeunion hatte dazu eingeladen, in den beiden genannten Wellenbereichen die Struktur des Lang- und Mittelwellenrundfunks neu zu ordnen. Um das auf so breiter Basis bestehende schwierige Problem zu lösen, hatte man die Konferenz in zwei Sitzungsperioden teilen müssen. In einer ersten Konferenzrunde im Oktober 1974 hatte man die technischen Grundlagen und Planungskriterien für eine Neuverteilung der Frequenzen festgelegt. Herausragendes Ergebnis war hier die Einigung auf ein einheitliches Kanalaraster für beide Regionen mit einem Frequenzabstand von 9 kHz. Bis zum 1. Mai 1975 hatten die Verwaltungen der einzelnen Länder dann Gelegenheit, auf der Grundlage der technischen Planungskriterien ihre Frequenzanforderungen bei der Internationalen Fernmeldeunion in Genf anzumelden. Die Daten von etwa 4 400 bestehenden Sendern und fast 6 000 Neuanmeldungen wurden bis zum Beginn der zweiten Sitzungsperiode von der elektronischen Großrechneranlage der Internationalen Fernmeldeunion aufgelistet und auf ihre gegenseitige Verträglichkeit hin ausgewertet.

#### Aufgabe der Konferenz und Schwierigkeiten bei der Problemlösung

Aufgabe des zweiten Teils der Konferenz war es nun, in unmittelbaren Verhandlungen zwischen den Delegationen der betroffenen Länder die bestehende Frequenzverteilung und die zusätzlichen Wünsche der einzelnen Länder mit den physikalischen Fakten der Ausbreitung elektro-magnetischer Wellen möglichst weitgehend miteinander in Einklang zu bringen.

Die Aufgabe, die die Konferenz innerhalb sieben Wochen zu lösen hatte, erwies sich als äußerst schwierig. Wöchentlich wurden die jeweiligen Verhandlungsergebnisse in den elektronischen Großrechner eingegeben. Vier Tage später standen die neuen Berechnungsergebnisse für die Fortführung der Verhandlungen zur Verfügung. Das Ergebnis eines solchen Berechnungsvorganges umfaßte jeweils etwa 1 Million Informationen, die den einzelnen Delegationen daher nur auszugsweise und vorwiegend für ihre eigenen Frequenzanforderungen bereitgestellt werden konnten.

Wichtig für den Konferenzverlauf war die Grundhaltung der einzelnen Delegationen zu dem Problem der Neuverteilung des

Frequenzspektrums. Die Voraussetzungen in den einzelnen Ländern und die Erwartungen, mit denen die Delegierten nach Genf gekommen waren, waren sehr unterschiedlich. Die Entwicklungsländer, die meist nicht über UKW Sendernetze verfügen, brauchen dringend ein besser ausgebautes Sendernetz für die Information ihrer Bevölkerung. Die hoch entwickelten Länder forderten bereits bei der Festlegung der technischen Grundwerte die Verbesserung der bisherigen Struktur. Schließlich wurden auch politische Zielvorstellungen vielfältiger Art, zum Beispiel der Wunsch zur Versorgung von Gastarbeitern mit Heimatprogrammen, in die Diskussionen eingebracht.

Es zeigte sich deutlich, daß die schwierigen Probleme der Konferenz nicht im asiatischen oder afrikanischen Raum lagen, sondern in Europa mit seinen kleinen und kleinsten Flächen der Länder, mit seiner großen Bevölkerungsdichte, seinen zahlreichen Sprachen und den in langen Jahrzehnten gewachsenen Organisationsformen des Rundfunkwesens.

Diese Randbedingungen konnten daher nicht ohne Auswirkung auf die Lösung des zentralen Problems einer technisch sinnvoll geordneten geographischen Verteilung von Frequenzen für Sender unterschiedlichster Leistung sein. Diesen Anforderungen stand ein Frequenzspektrum zur Verfügung, das für die Langwelle in 15 Kanäle und für die Mittelwelle in 120 Kanäle eingeteilt worden war. Um dieses Problem zu lösen, wäre es wünschenswert gewesen, Beurteilungskriterien anzuwenden, mit denen in einfacher Weise die überhöhten Zuteilungsanforderungen hätten gewogen werden können. Die Anzahl der Einflußfaktoren war aber so hoch und für die einzelnen Länder so unterschiedlich, daß man sich nur pragmatisch darauf einigen konnte, in erster Linie die in Betrieb befindlichen Sender als Ausgangspunkt der Planungen in Betracht zu ziehen. Neben dem Gesichtspunkt „gleiches Recht für alle Länder“ sollten aber die besonderen Bedürfnisse der Gebiete oder Länder mit unterentwickelter Rundfunkversorgung besonders beachtet werden.

#### Allgemeines Ergebnis

Als Ergebnis der schwierigen Verhandlungen werden nun der für die Europäische Rundfunkzone im Jahre 1948 in Kopenhagen beschlossene Frequenzverteilungsplan, der in den letzten Jahrzehnten durch zahlreiche zusätzliche Eintragungen in die Internationale Frequenzhauptidekarte ergänzt worden war, und der für die Afrikanische Rundfunkzone im Jahre 1966 in Genf



aufgestellte Frequenzplan durch einen neuen Plan abgelöst werden, der nunmehr auch den asiatischen Raum und Ozeanien mit umfaßt.

Aus den geschilderten Gründen kann dieser Plan kein technisches Optimum darstellen. Dies trifft vor allem angesichts der hohen Senderdichte für die bisher schon überbelegte Europäische Rundfunkzone zu. Die Vielzahl der zu berücksichtigenden Wünsche zwang dazu, alle nur denkbaren technischen und betrieblichen Mittel zur Verbesserung der Frequenzverteilung einzusetzen. Damit Sender, die der Hörer auf der Skala seines Rundfunkgerätes unmittelbar nebeneinander findet, sich gegenseitig nicht stören, wurde von den meisten Ländern grundsätzlich vorgesehen, die Bandbreite der Aussendungen zu begrenzen. Es wurden auch sehr häufig Richtantennen vereinbart, mit denen man vor allem nachts die sich gegenseitig störenden Sender entkoppeln kann, die auf der gleichen Frequenz arbeiten. Solche Antennen gestatten es, die maximale Strahlungsleistung eines Senders in Richtung auf den Nachbarsender, der im gleichen Frequenzband arbeitet, weitgehend zu reduzieren.

Durch den Betrieb mehrerer Sender auf der gleichen Frequenz, die das gleiche Programm abstrahlen sollen, lassen sich Frequenzen sparen. Viele Sender sollen tagsüber mit einer höheren Leistung betrieben werden als nachts oder nachts ganz abgeschaltet werden. Zur Bestimmung des Abschaltzeitpunktes werden neue Definitionen gültig, die auf den Breitegraden der Bundesrepublik Deutschland bedeuten, daß als Nachtbetrieb gleitende Zeiten – im Sommer etwa zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr, im Winter zwischen 15.00 Uhr und 8.00 Uhr – gelten.

Ferner wurden für Sender besonders kleiner Leistung drei Frequenzen (1485/1584/1602 kHz) ausschließlich für diese Sender freigehalten und vereinfachte Koordinierungsverfahren festgelegt. Gegenüber dem Kopenhagener Wellenplan (1948) sind nunmehr in Europa erheblich mehr Sender im gleichen Frequenzbereich untergebracht.

Infolge der Anwendung der oben genannten technischen und betrieblichen Maßnahmen bei den Sendern und der höher entwickelten Technik der Empfänger ist zu hoffen, daß sich die Empfangssituation trotz der vielen neuen Zuteilungen nicht proportional mit den Neuzuteilungen verschlechtert. Im allgemeinen wird eine gute Tagesversorgung möglich sein. Die Nachtversorgung wird jedoch wie auch heute schon eingeschränkt bleiben. Dies trifft sowohl für die Versorgung in der unmittelbaren Umgebung eines Senders durch die Bodenwelle wie auch für die Versorgung in großen Entfernungen durch die Raumwelle zu. Man wird nur von wenigen Sendern sagen können, daß sie eine wirkliche Fernversorgung ermöglichen.

#### **Auswirkungen auf die Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)**

Die Bundesrepublik Deutschland war auf der Rundfunkkonferenz in Kopenhagen (1948) nicht vertreten. Jeder der damaligen vier Besatzungszonen wurden zwei Frequenzen zugeteilt, die zudem in einem mit physikalischen Nachteilen versehenen Frequenzbereich lagen. Für das Saarland kam eine weitere Frequenz hinzu. In den vergangenen Jahrzehnten sind dann zusätzliche Frequenzzuteilungen meist nach sehr schwierigen Verhandlungen mit den betroffenen Ländern in die Internationale Frequenzhauptkartei eingetragen worden.

Zur Zeit werden 85 Sender auf 40 Frequenzen mit einer Gesamtleistung von 6 500 kW (am Tage) betrieben; davon deut-

sche Rundfunkanstalten mit 46 Sendern auf 25 Frequenzen und ausländische Rundfunkorganisationen mit 39 Sendern auf 16 Frequenzen, davon wird eine Frequenz gemeinsam benutzt. Die Leistungen während des Nachtbetriebs werden um ca. 8 v.H. erhöht. Für die Konferenz war im wesentlichen der Status quo angemeldet worden.

Dieser Frequenzbedarf mußte vor allem mit den Anmeldungen östlicher Länder koordiniert werden. Viele dieser Anmeldungen wären geeignet gewesen, mehrere Sender in der Bundesrepublik und Berlin (West) sehr stark zu beeinträchtigen. Dazu zählten der Sender Freies Berlin, RIAS Berlin, ferner Braunschweig (DLF) und Langenberg (WDR). Auch Sender des Süddeutschen Rundfunks hatten schwere Störungen zu befürchten.

Unter den Sendern von 10 Ländern, die den Empfang der Sender der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) am meisten beeinflussten, befanden sich Sender von 8 östlichen Ländern. Insgesamt waren über die Hälfte aller zu erwartenden Störungen auf Sender der östlichen Länder zurückzuführen, ein Drittel auf Sender der CEPT-Länder und nur ein Zehntel auf Sender afrikanischer und asiatischer Länder. Daher waren für die Delegation der Bundesrepublik Deutschland die Gespräche mit den Delegationen der UdSSR, CSSR, Rumänien, Polen, und der DDR besonders wichtig. Unter den Ländern Westeuropas wurde vor allem mit Großbritannien, Frankreich, Irland, Spanien sowie mit Jugoslawien und der Türkei verhandelt unter den afrikanischen Ländern mit Marokko.

Aufgrund des Ergebnisses dieser Verhandlungen ist es künftig möglich, das verfügbare Frequenzspektrum der Lang- und Mittelwellenbereiche rationeller zu nutzen. Statt der angemeldeten 40 Frequenzen wird die Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) unter Aufgabe von gestörten Frequenzen geringerer Reichweite ihre Sender auf 33 Frequenzen betreiben (davon 24 Frequenzen durch deutsche Rundfunkanstalten und 11 Frequenzen durch ausländische Rundfunkorganisationen; zwei Frequenzen werden gemeinsam von den beiden Bedarfsgruppen benutzt). Die Gesamtleistung der Sender wird künftig etwa 10 660 kW (Tagesbetrieb) betragen. Die Leistungen während des Nachtbetriebs werden um etwa 16 v.H. reduziert. Die Zahl der Sender wird von zur Zeit 85 auf 100 steigen. Diese Steigerung ist auf die vermehrte Verwendung der Sender kleiner Leistung (kleiner oder gleich 1 kW) zurückzuführen, von denen künftig 46 Sender im Plan aufgeführt sind.

Gleich zu Beginn der Konferenz wurde die Entscheidung gefällt, für beide Regionen einheitlich drei besondere Kanäle für Sender kleiner Leistung zu reservieren. Es wurden dafür die Frequenzen 1485/1584/1602 kHz festgelegt. Wegen der dadurch notwendigen Umplanungen mußten auf deutscher Seite der Sender München-Ismaning (1602 kHz) des Bayerischen Rundfunks und der Sender Langenberg (1584 kHz) des Westdeutschen Rundfunks ihre bisherigen Frequenzen räumen. Der Delegation der Bundesrepublik ist es im Verlauf der Verhandlungen gelungen, annehmbare Ersatzlösungen für diese beiden besonders schwierigen Probleme zu finden.

Die Sender in der Bundesrepublik und in Berlin (West) sind im Mittel bei den gleichen Störwerten, die für den jetzigen Betriebszustand gültig waren, geblieben. Für einige Sender konnten Verbesserungen in der Versorgung erzielt werden, andere haben sich verschlechtert, einige haben keine Veränderung erfahren. Dabei ist wichtig, daß die Tagesversorgung mit der Bodenwelle, solange sie in der Bundesrepublik Deutschland neben den drei UKW-Sendernetzen notwendig ist, unverändert möglich bleibt. Das Gesamtergebnis ist für die Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) positiv zu bewerten, weil hier

nicht — wie in weiten Gebieten der Europäischen Rundfunkzone — eine Verschlechterung in der Versorgungssituation eingetreten ist.

Eine abschließende Beurteilung dieser Veränderungen kann jedoch erst aufgrund der Auswertung des endgültigen Frequenzplanes vorgenommen werden.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß durch den neuen Frequenzplan die internationale volle Anerkennung der Betriebsrechte der Sender der Bundesrepublik und in Berlin (West) auf gleichberechtigter Basis erzielt werden konnte, so daß bei künftigen Störungsfällen die Verhandlungen auf wesentlich besserer Grundlage geführt werden können.

### **Das Verhältnis Bundesrepublik — DDR**

Wie die Bundesrepublik sah sich auch die DDR aufgrund der hohen Senderdichte in der Europäischen Rundfunkzone in einer schwierigen Lage. Der Plan von Kopenhagen (1948) enthielt für die damaligen Besatzungszonen nur sehr wenige Frequenzzuteilungen. Für die Anmeldungen des Frequenzbedarfs bei der Konferenz hatte die DDR ihr Sendernetz fast völlig umgeplant. Die Anmeldungen wiesen gravierende Störungsmöglichkeiten mit den Frequenzanforderungen der Bundesrepublik auf. Es gelang aber, in mehreren Verhandlungsrunden die gegenseitigen Probleme weitgehend zu lösen. Insbesondere konnten Verbesserungen gegenüber dem Planungszustand für die beiden am meisten betroffenen Hauptsender des Senders Freies Berlin und des Senders RIAS Berlin gefunden werden.

### **Durchführung des Abkommens**

Nach der Unterzeichnung des Abkommens wird für alle beteiligten Länder wieder ein einheitlicher fernmelderechtlicher Status geschaffen sein. Die Vorarbeiten für die technische

Durchführung des Planes können noch drei Jahre in Anspruch nehmen. Am 23. November 1978 um 00.01 Uhr (mittlere Greenwich-Zeit) werden dann gleichzeitig alle in Betrieb befindlichen Rundfunksender zwischen Island und Neuseeland entsprechend dem neuen Genfer Wellenplan ihren Betrieb auf die festgelegten Frequenzen umstellen. Für die Mehrzahl der Sender ist diese Veränderung vom Rundfunkhörer kaum wahrzunehmen, viele Hörer müssen aber ihren vertrauten Sender an einer anderen Stelle der Empfängerskala suchen. Bei den Sendern in der Bundesrepublik und Berlin (West) tritt dies etwa in einem Drittel der Fälle ein.

Der beschlossene Frequenzplan steckt den Rahmen ab, in dem bis etwa zum Jahre 1990 das Rundfunksendernetz für die Lang- und Mittelwellenbereiche ausgebaut werden darf. Das Abkommen sieht auch Verfahren für nachträgliche Änderungen des Planes vor. Dadurch wird sicher manches Land veranlaßt, mit anderen betroffenen Ländern auch weiterhin nach Verbesserungen zu suchen, damit die Möglichkeiten, die diese Rundfunkbereiche uns physikalisch bieten, nämlich vor allem Informationen zu verbreiten und eine Fernversorgung zu gestatten, optimal genutzt werden können.

### **Delegation der Bundesrepublik Deutschland**

Die Bundesrepublik Deutschland war bei der zweiten Sitzungsperiode der Lang- und Mittelwellen-Rundfunkkonferenz in Genf (1975) durch eine Delegation vertreten, die sich aus insgesamt 29 Sachverständigen der Deutschen Bundespost, der Rundfunkanstalten sowie Vertretern der betroffenen Bundesressorts, der Bundesländer und der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik in Genf zusammensetzte. Die Delegation wurde von Ministerialdirigent a.D. Dipl.-Ing. Kupper (Deutsche Bundespost) geleitet.

---

# wwh forum

### **Christof Schaffner:**

Meinen Glückwunsch zum wwh! Ich freue mich jedesmal, daß es gut gelungen ist, speziell auch für die Titelbilder braucht man wohl weltweite Beziehungen (s. wwh 6/75). Die Themen sind von einem hohen Niveau und doch sicherlich für alle Mitglieder verständlich geschrieben. Auch der Druck und die Abbildungen zu den Artikeln bzw. seltene QSL-Karten sind eine Augenweide. wwh-Thema ist immer sehr exklusiv geschrieben und enthält Material, an das man sonst nicht herankommen würde. Das wwh-interview habe ich noch nie in einer ähnlichen Form gefunden und es kommt m.A. noch nicht einmal an ein Rundfunk-Interview heran. Auch wwh-service ist ganz für mich zugeschnitten, da ich erst seit 1973 im Hobby tätig bin. Macht weiter so, wwh ist wirklich eine große Stütze für mich!

### **Albert Kosnopfel:**

zu wwh-forum in 11/75: Ich halte den Grad der Genauigkeit für sehr wichtig. Dadurch, daß man auch eine gemessene Frequenz auf eine Stelle nach dem Komma angibt, hat man eine Identifizierungshilfe. (z.B. 4.829,5 Mali und 4.830,5 Thailand).

Natürlich sind solche Angaben für den Besitzer eines Trios oder Satellits nicht von praktischem Nutzen. Aber selbst ein Hörer mit schlechterem Empfänger erhält durch solch eine genaue Frequenzangabe hin und wieder eine Erklärung dafür, warum diese oder jene Station nur mit einem Interferenzpfeifen oder -brumm zu hören ist. Ich sehe nicht ein, warum man auf diese Genauigkeit verzichten sollte, damit man bei Anfängern ja keine Minderwertigkeitskomplexe hervorruft. Dann dürfte man ja mit der gleichen Argumentation auch verlangen, daß man keine Logs mehr veröffentlicht, die sich nicht auch mit einem einfachen Heimradio beim ersten Versuch reproduzieren lassen. Jeder hat mal klein angefangen, aber soll man verbergen, daß man sich weiter entwickelt hat? ! Das Bestreben, die Möglichkeiten seiner Empfangsanlage in puncto Frequenzgenauigkeit, Signalstärkebestimmung etc. voll auszunützen, mindert doch nicht kausal das Verständnis für die Schwierigkeiten des newcomers. Die Unnahbarkeit und Arroganz, die manchen 'top-DXern' nachgesagt wird, trifft nur für eine sehr kleine Minderheit zu, die es wirklich unter ihrer Würde hält, die (vielleicht triviale) Frage eines weniger erfahrenen DXers zu beantworten. Ich konnte in den ersten Jahren meiner 'Laufbahn' immer

# Kurzwellen- Kofferempfänger

**MIRAMO**  
2130  
Rotenburg 1  
Postfach 131  
Bahnhofstraße 26  
(04261) 4383

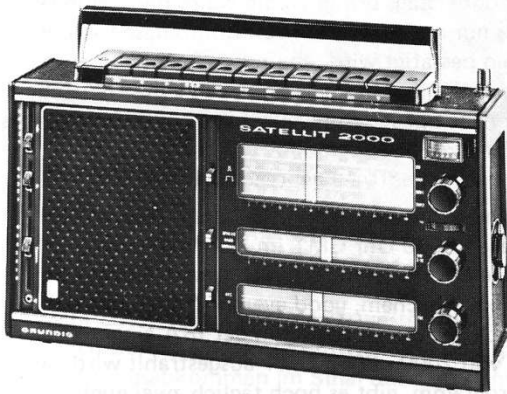
## Gehobene Preisklasse ---- vollwertige Heimgeräte

17 Wellenbereiche: UKW, MW, LW-Bereich von 1,58-19 Mhz und 11 gespreizte KW-Bänder: 80, 49, 40/41, 31, 25, 20, 19, 16, 15, 11, und 10 m - Band.

Ausgangsleistung: 12 W, 66 Halbleiter und 2 ICS 6 programmierbare Stationstasten für FM, stark gespreizte KW-Lupe zur Einstellung von SSB-Sendern, einschaltbarer BFO und Produkt-Demodulator zum Empfang von SSB-Sendungen, je 2 Teleskop- und Ferritantennen, vollwertiges Stereogerät durch Anschluß einer zusätzlichen Lautsprecher-Box, Antennen-/Erdbuchse für AM, FM-Antennenbuchse, Bass-, Höhen- und Balance-Einstellung, Doppelsuper für gespreizte Bänder, Netzteil eingebaut.

Maße: ca. 49 x 27 x 12 cm

MIRAMO-Bestell-Nr. 752121



## GRUNDIG Satellit 2000

21 Wellenbereiche: UKW, MW, LW, 18 x KW, 27 Transistoren, 14 Dioden, 1 Gleichrichter, 7 Stabilisatoren, Doppelsuper mit hoher Spiegelfrequenzsicherheit, Keramikfilter, Bandbreiten-Umschaltung, gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter, lückenloser Bereich von 187 - 10 m, Trommeltuner mit 8 vorgespreizten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m, in jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband, getrennter FM-Teil (schaltbare AFC) mit separater Abstimmung, 7 Watt Ausgangsleistung, getrennte Baß- und Höhenregler, Anschluß für den als Zubehör erhältlichen Grundig SSB-Zusatz 2000, Netzteil eingebaut, Maße 46 x 27 x 12 cm  
MIRAMO-Bestell-Nr. 752012

## SONY CRF160

MIRAMO-Best.-Nr. 752133



*Bitte  
Einzel-  
prospekte  
anfordern*

**SONY**  
Wegbereiter für die audio-visuelle Zukunft.

## SONY CRF 220

MIRAMO-Best.-Nr. 752143



1975 K 001

Die Preise entnehmen Sie bitte unserer gültigen Preisliste: Empfangs- und Zusatzgeräte

wieder feststellen, wie zuvorkommend die meisten DXer meine Fragen beantworteten und habe es mir selbst zum Prinzip gemacht, zu helfen, wo ich helfen kann.

**Hans Gabriel:**

Mit einem Schmunzeln auf den Stockzähnen habe ich das Lästermaul aus wwh 10 gelesen. Ich bin auch erst seit März 1975 SWL, doch es würde mir nicht einfallen, wissentlich fal-

sche Berichte zu schreiben, dazu sind mir die Kugelschreiber zu teuer. Ich sitze auch nicht jeden Abend wie 'vergiftet' an meiner Kiste, um nur möglichst viele QSLs zu hamstern. Solche, die wissentlich falsche Berichte anfertigen, sollten einen 'Club der Einfaltsreichen' gründen. Und die betreffenden Redakteure sollten nochmals zur Schule gehen, um das ABC zu lernen. Einem normalen Menschen ein X für ein U vorzumachen, ist wirklich ein starkes Stück.

# wwh programm

## Radio Kairo / Kol Israel

Die Programme der Auslandsdienste von Kol Israel und Radio Kairo ähneln sich – beide versuchen ihr eigenes Bild der Nahost-Situation zu bringen, beide bringen Nachrichten, Kommentare, Tourist- und Musikprogramme. Man kann sich nur fragen, wer recht hat. Im allgemeinen neigen wir Europäer zur Israelisch-Amerikanischen Interpretation des Problems. Es ist auch schwierig, Behauptungen von Radio Kairo wie „Zionism brought aggression and crime to the Middle East“ und „in Israel sind die Araber ihrer Grundrechte beraubt“, die Möglichkeit zur Schulbildung gibt es für nur 3 % der Araber“ zu glauben. Aber ist unsere Presse im Hinblick auf dieses Problem wirklich so objektiv? Verstehen wir in Europa die Araber überhaupt? Eine Welt, die so ganz anders ist als die unsere. Es ist schwierig, diese Fragen zu beantworten.

Gerade deshalb sind die Sendungen aus diesem Raum so wichtig. Radio Kairo und Kol Israel werden beide staatlich kontrolliert und unterstehen Zensurbestimmungen. In Ägypten, aber auch in Israel ist die Pressefreiheit fraglich. Deshalb zeigen sich politische Änderungen (wie z.B. der ägyptische Umschwung Moskau – Washington) deutlich in den Programmen. Deshalb aber reflektieren sie auch so deutlich die Meinung der Regierung und ihrer Stellungnahme. Trotz pro-amerikanischem Benehmen ist Ägypten und deshalb auch Radio Kairo noch immer scharf anti-israelisch, was vor allem den Hörern der Programme „Kommentar zum Zeitgeschehen“, „Palestina, Land und Volk“, „Spotlight on the Middle East“, „Palestina in einer Woche“ und „Blickpunkt Nahost“ deutlich sein wird.

Die Nachrichten aus Kairo sind nur eine Aufzählung der Tatsachen (täglich 2215 MEZ). Sie bringen Informationen über nahöstliche Ereignisse aber auch über Ereignisse in anderen Teilen der Welt. Es sind also wirklich „Weltnachrichten“ und auffallend ist ihre Objektivität und Sachlichkeit. Kairo bringt viele Musiksendungen, ein Mischmasch von Orientalischer und Un-

terhaltungsmusik bis zum deutschen und englischen Schlager. Ob diese Programme sehr gewünscht sind (Radio Kairo ist nicht immer so gut zu empfangen und Schlager hört man auch über Radio Luxemburg) ist fraglich. Israel ist, trotz Kriegsdrohung, Ägypten will es auch werden – ein Touristenland. Mit Sonnenschein, einem postkartenblauen Meer, das sich in langen ruhigen Wellen bewegt. Deshalb bringt man auch kurze Informationsendungen über das Land selbst, wie z.B. (dienstags) „Kommen Sie mit“ in der verschiedene Städte Ägyptens vorgestellt werden.

Dienstags und donnerstags bringt Radio Kairo den „Hörerklub“, in dem meistens nur das Eintreffen von Empfangsberichten und Hörerbriefen bestätigt wird, ab und zu beantwortet man auch Hörerfragen. Die Spanischen, Französischen, Deutschen und Englischen Abendprogramme aus Kairo sind inhaltlich fast gleich, obwohl bestimmte Programme wie der „Hörerklub“ an unterschiedlichen Wochentagen gebracht werden.

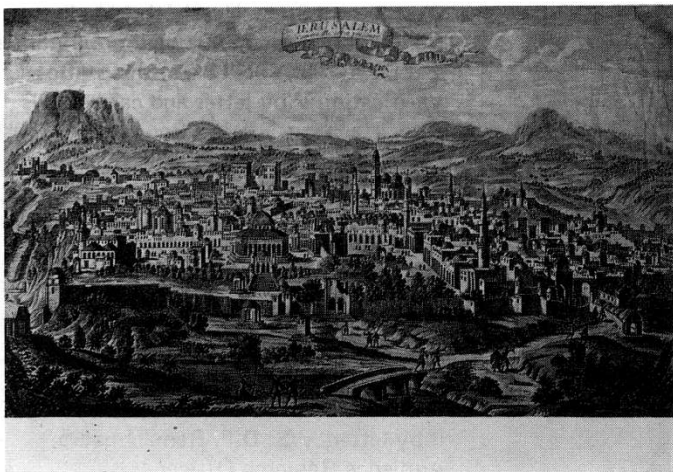
Nicht nur Auslandsjuden sitzen an ihren Empfangsgeräten, wenn abends gegen 2000 Uhr GMT im Kurzwellenband folgende Stationsansage ertönt: „This is Israel, broadcasting from Jerusalem. Shalom Aleichem, good evening.“ Man hat sich in das englischsprachige Abendprogramm der IBA eingeschaltet, welches täglich von 2000 - 2055 GMT ausgestrahlt wird. Außer diesem Hauptprogramm, gibt es noch täglich zwei englische Sendungen. Die erste beginnt um 0500 Uhr GMT und bringt ein viertelstündliches Nachrichtenmagazin, die zweite fängt um 1200 GMT an und bringt bis 1230 GMT neben Nachrichten auch noch Kommentare und Features sowie Übernahmen vom Inlandsprogramm, deshalb hört man auch Werbung sowie die Wettersvorhersage.

Ein Programm in Deutsch ist leider immer noch nicht dabei, sehr zum Verdruß der deutschsprachigen Hörschaft, nicht nur in Mitteleuropa, sondern auch in Israel selbst. Zum Bei-



spiel sind die Bewohner der Stadt Nahariyya, dem deutschsprachigen Zentrum Israels, immer noch auf Zeitungen angewiesen, wenn sie sich informieren wollen, denn besonders die älteren Einwanderer sind der hebräischen Sprache oftmals nicht mächtig. Fragt man Verantwortliche der IBA, so erhält man in der Regel zwei Antworten. Erstens läge es am chronischen Geldmangel (geht doch über die Hälfte des Staatsbudgets in die Verteidigung) und zweitens wären die Überseeprogramme zum größten Teil für Osteuropa bestimmt, wo noch viele Juden leben. Von den Sendern im kommunistischen Machtbereich könne man ja doch nicht eine so große Objektivität in der Berichterstattung über die Situation im Nahen Osten erwarten, wie dies von den Stationen in der westlichen Welt geschieht, meint man.

Doch zurück zum englischsprachigen Abend-Hauptprogramm, welches unter den europäischen Hörern immer noch das populärste zu sein scheint. Dieses beginnt täglich mit den Nachrichten, deren informativer Charakter besonders über die neusten Entwicklungen im Nahen Osten von vielen sehr geschätzt wird. Während des Yom-Kippur-Krieges z.B. erfuhr man durch Son-



dernachrichten sofort über den neuesten Stand der Kämpfe. Und auch Berichte über die Entwicklung im Libanon oder die Entflechtungsabkommen im Sinai oder auf dem Golan sind immer an der Tagesordnung. Trotzdem kommen auch Weltnachrichten und Meldungen aus dem regionalen Bereich nicht zu kurz.

Dann folgt täglich (außer samstags) die Sendung „Jerusalem Calling“, in der besondere Berichte über Israel, wie z.B. Ernteinsätze im Kibbutz, Interviews mit bekannten Persönlichkeiten und andere Berichte von Berichterstattern aus aller Welt gesendet werden. Im weiteren Programm gibt es dann entweder eine Musiksendung (montags, mittwochs, Donnerstags, freitags) oder ein Unterhaltungsprogramm mit weiteren Informationen (dienstags) und Sportnachrichten (sonntags). Samstags wird die Sendung „This week in Israel“ gesendet mit Informationen über die vergangene Woche in Israel und Musikbeiträgen. Die Musikprogramme bringen vor allem typisch Israelische Musik, wobei man auch den Inhalt des Liedes vorstellt. Später im Samstagprogramm noch „Calling all listeners“ mit Hörerbriefen und dem DX-Beitrag. Zum Schluß folgen dann, genauso wie bei Radio Kairo und vielen anderen internationalen Rundfunkanstalten, die Kurznachrichten. Dienstagsabends sendet man im Anschluß an das Hauptprogramm noch den Gesamtsehtendeplan mit Frequenzangaben und Zeiten sämtlicher Überseeprogramme.

*Karl-Friedrich Meyer, adxb-575, D-3201 Wehrstedt,  
Rob ten Wolde, wwdxc-418, NL 2131 Leidschendam,  
van Ruysdaellaan 110*

## Dxer aller Länder, vereinigt Euch!

### ODER: WENN DER ARNE MIT DEM RUDI

Gerade noch rechtzeitig Ende 1975 haben sich die beiden Macher der europäischen DX-Szene, Arne Skoog von Radio Schweden und Rudolf Heim, Generalsekretär des EDXC zusammengetan und rasch das 'World DX-Club Year 1976' ausgerufen.

In der Inauguration begründet Arne Skoog die Idee folgendermaßen:

DX-Clubs sind die Grundlage des Hobby's. Gutgeführte Klubs sind somit von gemeinsamen Interesse für alle DX'er. Damit wir nun nach den besten Wegen suchen können, die eine Unterstützung der DX-Clubs ermöglichen, hat der EDXC mit seinen Schwesterorganisationen in aller Welt zusammen mit führenden Rundfunkstationen das 'World DX-Club Year 1976' ausgerufen.

Arne geht vom schwedischen Modell aus, welches zum großen Teil in der BRD durch die AGDX realisiert wurde. Er schlägt die Unterstützung der kleinen Klubs oder der Ortsklubs der 'Großen' vor. Des weiteren zielt er mehr auf eine Zentralisierung der kostenfressenden Faktoren (Berichtsformulare kann sich jeder 3-Mann Klub im Spiritcarbon-Verfahren herstellen, ordentlich und wirtschaftlich vernünftig sind jedoch erst welche im Offsetdruck mit hoher Auflage) und somit auch auf eine gemeinsame Stimme gegenüber den Rundfunkstationen.

Rudolf bedauert mehr oder weniger in seinem Brief zu diesem Jahr die exorbitante (100%ige-) Erhöhung der DX-Klubs und fügt hinzu, daß die DX'er trotzdem noch eine kleine Gruppe unter den anderen Hörern sind und bleiben. 'United we stand, divided we fall', Dick Speekman von Radio Nederland greift hier etwa emphatisch Churchill auf. Und er hat recht! Was im ersten Moment im Tagesgeschäft so emphatisch und hohl klingt, ist wohlüberlegt, rational und das einzig vernünftige überhaupt.

Was bedeutet das für uns DX'er? Ein neues Kürzel (DXCY '76) wieder einmal ohne allzuviel Promotion? Sicherlich können wir aus einigen Fehlschlägen lernen. Wir sollten enger zusammenarbeiten. Uns auf Ortsebene treffen, die Frage nach dem Klub vergessen, Leistungen, Freundschaften und Spaß am Hobby zählen lassen. 'Aber die da oben stänkern doch sicherlich weiter . . .' Nein, auch die Klubleitungen werden in Zukunft näher zusammenarbeiten. Die ADDX e.V. und die AGDX haben in Bad Homburg ein Abkommen beschlossen, daß es zukünftig keine getrennten Ortstreffen mehr geben wird, daß Veranstaltungen koordiniert und nach Möglichkeit gemeinsam belegt werden. Das mag nach wenig klingen, gemessen an der Realität der letzten 18 Monate ist es viel. Und wir wollen in diesem Sinne weitermachen.

Besides the Pacific and Indonesia *India* is a very interesting spot in our beautiful hobby. There are relatively many Indian's which can be heard in Europe and most of them are good verifiers, too. On shortwave they can be picked up from in the afternoon to the evening — fading in after the Indonesian's — or/and at night. Normal reception-time on mediumwave is at night from s/on at 0025 only.

Outside the Hindi speaking area around Delhi and in Northern India there is made extensive use of their own state's language. Some items in English and Hindi — except in a few cases only news and commentaries — may be added. Also there are some Delhi-relays, a well-known time might be 1530, when we often do have an Indian speak. But of course it's worthless to state items from the Delhi-relay in your reception-report since only the local programme is of interest for us. In most of the Indian languages is 'Akashvani . . . (station's location . . .)' the identification. In Northern-, Western- and Eastern-India most of the languages are Sanskrit-based, in Southern-India we find Dravidian languages which are sounding rather strange for our 'European taste'.

- 1.070 AIR Rajkot Gujarat State. This station carries the Urdu Foreign Service from 0130 (originated from Rajkot). Before this period the language being used is Gujrati. Address: Near Bhomeshwar, Jamnagar Rd., Rajkot-1. Verification is nowadays done by card. Reception has become difficult since Radio France is carrying it's All-Night-Service on co-channel. Try ist with a loop!
- 1.250 AIR Sangli Maharashtra State. The main language is Marathi. Since the new Amsterdam-Station is on All-Night-Service, they are only audible with a loop after s/off of LBS Tripoli at 0100. V/s is V.B. Saharabudhe, Station Engineer, a viewcard is being used as QSL.
- 1.310 AIR Bhuj Gujarat State. The main language is Gujrati in which this town is named Kutch. The station verifies by letter, v/s is K.S. Narayanan, Asst. Station Engineer.
- 1.330 AIR Bikaner Rajasthan State. The main language is Hindi, verification is made by letter, v/s: Bhupendra Saroop, Programme Executive.
- 3.205 AIR Lucknow Utta Pradesh State. The main language is Hindi. Best reception time is in the afternoon. Address: 18, Vidhan Sabha Marg., QSL by letter.
- 3.235 AIR Gauhati B; Assam State. This programme is mostly in Hindi. Verification is by letter. V/S in 1974 was H.O. Srivastava, Asst. Station Engineer. Address: Box 28 in Gauhati.
- 3.315 AIR Bhopal Madhya Pradesh State. The main language is Hindi. Address: Shaml Hill. Verification is by letter. V/s in 1973 was Joginder Singh, Station Engineer. Address: Shaml Hill, Bhopal.
- 3.355 AIR Kurseong West Bengal State. This frequency is only used in the afternoon. Nightly it carries AIR Hyderabad's programme, which has

not yet been heard here in Europe. Mainly the station broadcasts in Bengali, Assamese and Himalayan dialects. Verification is by letter. V/s in 1973 was V.K. Sharma, Asst. Station Engineer.

- 3.375 AIR Gauhati A; Assam State. This programme is mostly in Assamese. Best reception-time is in the afternoon. Address: P.O.B. 28, Gauhati.
- 4.800 AIR Hyderabad; Andhra Pradesh State. The main language is Telugu, which is Dravidian-based, but mixed up with a lot of Sanskrit elements. Best reception-time is in the afternoon. Around 10 reports from me remain unanswered, but the station is known to answer from time to time. Address: Rocklands, Saifabad, Hyderabad-4.
- 4.820 AIR Calcutta West Bengal State. Nearly the whole transmitting time has Bengali programmes and Delhi-relays are rare at this station. Verification is by letter and card. V/s is P.T. Srinivasan, Station Engineer. Address: Post Box 696 or Eden Gardens.
- 4.840 AIR Bombay Maharashtra State. The main language is Marathi. Address: New Broadcasting House, Backbay Reclamation, Bombay-20 BR. Verification is by letter. V/s in 1972 was Y.R. Sastry, Asst. Station Engineer.
- 4.920 AIR Madras Tamil Nadu. The main language is Tamil. Address: Mylapore, Madras-4. Verification is by letter. V/S: D.P. Ramachandra, Audience Research Officer.

**Indian Kashmir** Two languages are used: Kashmiri and Hindi.

- 3.277 R. Kashmir, Srinagar. Three reports remain unanswered to me, but the station is known to verify from time to time. They have no Delhi-relays; also the English news at 1730 come from Srinagar.
- 3.345 R. Kashmir, Jammu. Tentatively heard for some days in November 1975, peaking around 1630.

If no actual verification-signer is known, reports should be addressed to: Assistant Station Engineer. IRC's or any other reply postage are not necessary. But reports should contain details to enable the station to establish authenticity. Any reporting about Delhi-relays — when all stations are in parallel — is worthless. All reports are carefully checked by the technical staff and people who are not carefully have no chance with Indian stations.

No translation permitted!

*Shri Christian Leuner*

### Note

This is wwh's first attempt to publish an article in English. wwh-special is intended for the more advanced listener and we do consider, that one should speak this language if he takes use from this 'special'. Also this article is intended for the aliens, who read wwh from California to New Zealand and from South Africa to Finland.

*Nils Schiffhauer*

# wwh weltschau

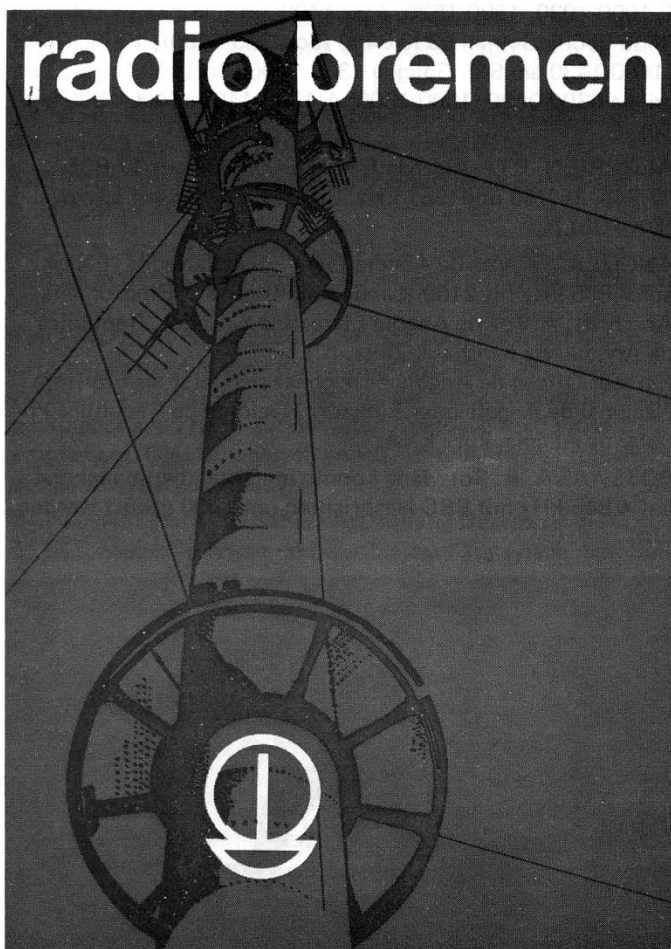
## Europa

ANDORRA. R. Andorra .701 kHz bringt so 1935-1940 ein kurzes Programm mit Sportergebnissen in portugiesisch und 1940-1950 ein Lokalprogramm in Katalanisch. (HR)

BRD. Der Rheinsender (1.16 kHz) überträgt das ARD-Nachtprogramm nicht mehr am Di, Mi und Sa. Dagegen sendet der WDR/NDR das Nachtprogramm wieder auf .701 kHz (TL)

BRD. Die Deutsche Bundespost bietet kostenlos eine Reihe von Informationsmappen unter dem Titel "unsere Post" an. U.a. ist eine Mappe „Fernmeldedienste“ erhältlich, die über KW-Rundfunk, Telefon, Richtfunk etc. informiert. Bestellungen nehmen alle Post- und Fernmeldestellen entgegen. (OPD) Internationale Antwortscheine (IRC's) kosten ab 1.1.76 bei der DBP DM 1,- pro Stück!

R. Bremen (1.079 kHz Bremen und 1.358 kHz Bremerhaven) wird die bisher benutzten Frequenzen bis spätestens 1978 aufgeben. Es soll dann für Bremen und Bremerhaven die gemeinsame Frequenz .936 kHz eingesetzt werden. (NWZ)



BULGARIEN. In der Zeit 1730-1830 wird auf 1.295 und 1.160 kHz ein türkisches Inlanddienstprogramm ausgestrahlt. Ansage: 'Burgas Radyosu'.

Auf 1.223 wird ganztägig das 1. Programm ausgestrahlt. Abends wird die Frequenz für den Auslandsdienst eingesetzt. Sendeschema: 1600 Albanisch, 1630 Relais 2. Inlanddienstprogramm, 2130 Serbokroatisch, 2200 Italienisch. An einem Abend wurde auch um 2100 ein portugiesisches Programm gehört. (HR/PB/TL)

GRIECHENLAND. EIRT benutzt den Sender Kavala .791 kHz zu folgenden Zeiten: 0815-1320 (nur So), 1030-1320, 1530-1715, 2000-2030, 2115-2215.

Auf .980 benutzt die YENED vermutlich einen stärkeren Sender. Er ist häufig mit besserer Signalstärke als der Sender Algier auf der gleichen Frequenz zu empfangen. (TL)

INTERNAT. GEWÄSSER. Radio Mi Amigo / Caroline ist seit dem 26.11.75 wieder mit den gewohnten Programmen auf 1.187 kHz zu empfangen. Allerdings ist die Sendeleistung aus technischen Gründen auf 10 kW beschränkt. (KWRZW-NX/JM)

ITALIEN. Italienische Regionalprogramme über RAI 2 von 1110-1130 und 1330-1400 an Werktagen. Namen der Programme: .845 Roma, Gazzettino di Roma; 1.034 Milano, Gazzettino Padano; 1.097 Bologna und 1.223 Rimini, Gazzettino di Emilia-Romagna; 1.115 Pisa, Gazzettino Toscano u. Corriere della Pisa; 1.115 Bari, Corriere del Apulia und Corriere della Basilicata; 1.115 Aosta-Tal, Cronacha del Piemonte e Val d'Aosta; Ancona 1.313 und Pesaro 1.430, Corriere della Marca; 1.448 Torino, Gionale del Piemonte; 1.448 Squinzano; Corriere del Apulia und Corriere della Basilicata; Deutsche Regionalprogramme von R. Bozen auf 1.594 kHz. Mittagsnachrichten um 1100 und 1200, ab 1130 das 'Mittagsmagazin'. Weitere deutsche Programme um 1530 und 1830. (TL)

JUGOSLAWIEN. Radio Zagreb hat erneut in einer Sendung darauf hingewiesen, daß der neue Auslandsdienst „Radio Jugoslawien“ (Träger: Republiken und Provinzen) in Kürze seinen Dienst aufnehmen wird. Es bedürfe lediglich noch eines Parlamentsbeschlusses; an den Sendeanlagen wurde bereits gebaut. Neue Lokalstationen seit 28. November: Trebinje Radio in Bosnien-Herzegowina. Sendet 2 h täglich auf MW (2 kW) und UKW. Frequenzen unbekannt.

MALTA. Die DW sendet von 0400-0550 auf 1.570 kHz ein Programm in A.

R. Malta sendet von 2130-2245 auf der gleichen Frequenz ebenfalls in A. (RB)

NIEDERLANDE / BELGIEN. NOS und BRT planen die Einrichtung eines gemeinsamen 600 kW starken LW-Senders für die Frequenz .175 kHz. Der Sender, der flämische und niederländische Programme ausstrahlen soll, will voraussichtlich November 1978 in Betrieb gehen. (SCDX)



NIEDERLANDE. Die MEBO II liegt zur Zeit immer noch in Rotterdam. Meister und Bollier können frei über das Schiff ver-

fügen, haben aber den niederländischen Staat auf Schadenersatz für die Liegegebühren und den Vertrag mit Gambia, der durch die Beschlagnahme des Schiffes nicht erfüllt werden konnte, verklagt. (JM)

POLEN. Lokalprogramme auf MW werktags 0605-0630 und 1515-1730 auf 1.367, 1.304, 1.259, 1.205, 1.079, .818, .737, und .719 kHz. (TL)

Am 2. Januar 1976 wird das neue Inlandsprogramm "Radio 4" eröffnet, das 16 h täglich auf UKW abgestrahlt wird. Das Programm umfaßt hauptsächlich Kultur- und Bildungssendungen. R. Warszawa hat anscheinend auf die Benutzung der angekündigten 75-m-Band-Frequenz 3.955 kHz verzichtet, und ist statt dessen auf 5.995 kHz zu hören. (SSWN)

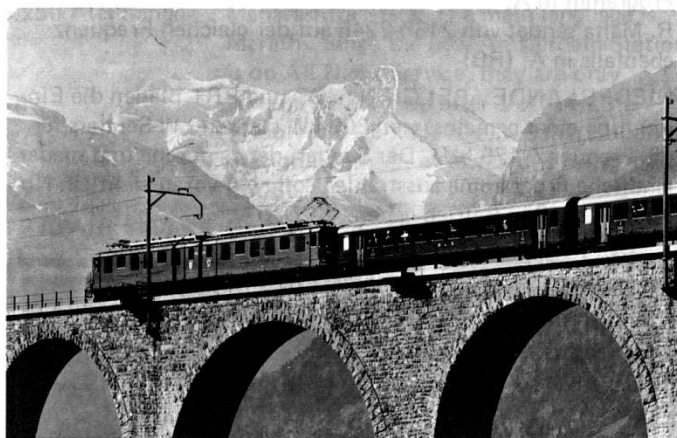
Polskie Radio teilte auf Anfrage mit, daß das polnische Fernsehen die Herausgabe von QSL-Karten plant. Bisher erfolgt die Bestätigung per Brief. (FB)

PORTUGAL. Die inneren Machtkämpfe in Portugal finden ihren Niederschlag nach wie vor auch in den Medien. So sendet Radio Clube Portugues, eine von der extremen Linken kontrollierte Station in Lissabon, nunmehr ein völlig getrenntes Programm; der Sender in Oporto, der von gemäßigten Kräften kontrolliert wird, hat ein eigenes Programm begonnen.

Radio Renascenca, die vielumstrittene katholische Station, wurde der Kirche wieder zurückgegeben. Da die wichtigsten Betriebsanlagen gesprengt wurden, ist mit einer Wiederaufnahme des regulären Dienstes zunächst nicht zu rechnen.

Empfangsberichte über Programme von Radio Liberdade (Programm für portugiesische Arbeiter in Europa, Sa 2000-2100 auf 9.680, So 1200-1300 auf 6.115, via Sines) werden mit QSL-Brief beantwortet. Adresse: Ministerio da Comunicacao Social, Direccao-General da divulgacao, Apartado 2495, Lisboa.

SCHWEIZ. Die SRG verwendet die Frequenz 9.535 im Europadienst jetzt nur noch bis 1800. (SSWN)



SWITZERLAND CALLING - HABLA SUIZA - HIER DIE SCHWEIZ

SPANIEN. Fremdsprachige Programme von rtve Madrid: Englisch: 0100-0200, 0200-0300, 0300-0400 auf 11.880 und 6.065 kHz;

Arabisch: 1330-1400, 1400-1430, 2200-2230, 2230-2300 auf 6.065 kHz;

Osteuropadienst: 1630-1930 (1630 ukrainisch, 1700 estonisch, 1715 lettisch, 1730 litauisch, 1745 slovakisch, 1815 ungarisch, 1845 polnisch, 1915 kroatisch) auf 9.515 kHz.

Alle Sendungen kommen täglich außer sonntags.

Südamerikadienst in Spanisch:

1115 - 1300 auf 15.145 und 11.775 kHz;

1315 - 1500 auf 17.805 und 15.130 kHz,

und über den Centro Emisor del Atlantico auf Tenerife von 2145-0500 auf 11.800 kHz. 15.365 scheint nicht mehr benutzt zu werden.

UDSSR. R. Moskau in F nach Eu 1930-2000 (bisher 1900-1930), stattdessen P jetzt 1830-1930 (bisher 1830-1900) und 1930-2000 auf 9.710, 7.260, 5.950 kHz.

Prgr. in R für den Westsektor der Arktis und die Antarktis, Mo-Do 1530-1600 auf 9.490 kHz.

R. Tashkent versendet für 10 Empfangsberichte einen großformatigen Wimpel. Alle 10 Berichte müssen einzeln geschickt werden und numeriert sein. (DX-Obs.)

R. Tashkent hat seit 4. September ein DX-Programm. Es wird jeden zweiten Sonntag des Monats um 1215 innerhalb der englischen Sendung ausgestrahlt. Es wird übrigens statt 9.540 kHz jetzt während beider Sendungen um 1200 und 1400 9.400 kHz eingesetzt. (SCDX)

## Afrika

ÄGYPTEN. Seit dem 1. Dezember kommt die deutsche Sendung von R. Cairo von 2045-2200 auf 9.805 kHz. (SCDX)

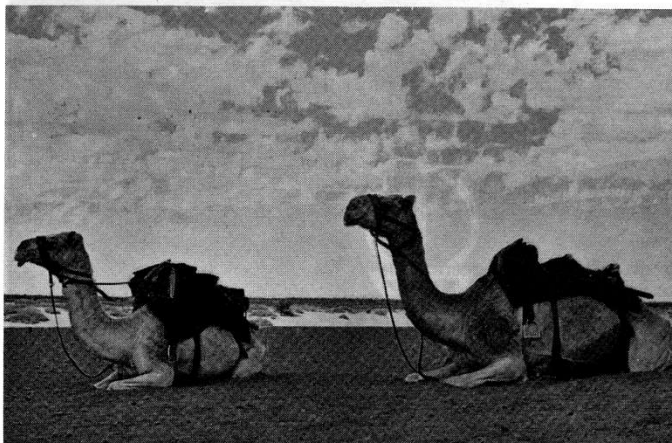
ÄTHIOPIEN. Neue Spracheneinteilung beim Nationalrundfunk: (auf 9.610, 6.185, .944, .872, .854 kHz) Amharisch 0300-0400 (So 0500-0900), 1030-1200, 1700-2100; E 1000-1030, 1500-1530; Afar 1400-1500 (Sa 1430-1500, So 0430-0500); Somali 0330-0400 (So 0330-0430), 1200-1300 (1400-1430 am So); Galigna 1300-1400 (So 1400-1500); Tigrigna 0300-0400, 1500-1600; A 1300-1400 (1400-1500 am So).

ALGERIEN. RTA Alger in E von 1900-1930 auf 17.825, 17.745, 15.160 und .251 kHz. Bester Empfang auf Langwelle. (DX-Obs.)

ANGOLA. "A Voz de Angola Livre", Sao Salvador (FNLA) auf 4.885 kHz bis 2100 (Sendeschluß) gehört. Empfohlene Anschrift: A Voz de Angola Livre, Sao Salvador, Republica de Angola, via Kinshasa, Zaire. (CL)

Emissor Oficial de Angola bezeichnet sich jetzt als Emissora Nacional de Angola oder Emissora Nacional da Republica Popular de Angola, kurz ENA.


BOTSWANA. R. Botswana konnte im Dezember manchmal auf 4.845 kHz mit BBC-Nachrichten um 1800 gehört werden. (JA)



BURUNDI. Während der guten Afrika-Empfangsbedingungen auf den Tropenbändern konnte verschiedentlich der Missions-sender Radio CORDAC empfangen werden. Die Station sendet bis 1930 in F mit 2,5 kW auf 4.900 kHz. (JA/FH)

CAMEROUN. R. Garoua kann morgens um 0458 bei s/on mit einer englischen Stationsansage auf 5.010 kHz gehört werden. (SCDX)



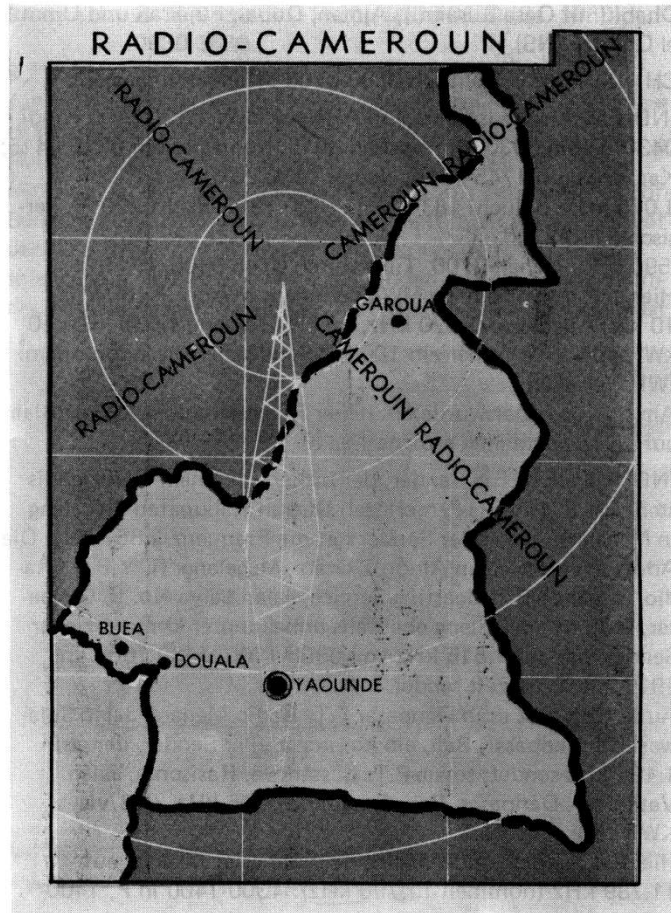


CHRIST  
OFFRE LA  
REDEMPTION  
DIVINE A L  
AFRIQUE  
CENTRALE

CONFIRMS SwL REPORT OF: *Wilfried Westrupp*  
DATE: *July 11, 1974*  
TIME: *19.20 - 19.32 GMT*  
KHz: *3973*  
CALL LETTERS: *9UZ22*  
REMARKS: \_\_\_\_\_

TRANSMITTING ON  
3985 KHz 75 meter Band  
4920 KHz 60 meter Band  
1400 KHz Medium Wave  
93.5 MHz F. M.

TNX *Erny Little, Tel. Dir.*



DAHOMEY / BENIN. Dieser Staat wurde jetzt umbenannt und heißt nunmehr „Volksrepublik Benin“, „Republique Populaire de Benin“ (NS)

GUINEA-BISSAU. R. Bissau ist vor einiger Zeit wieder auf 5.041 kHz zurückgekehrt und dort ab ca. 2100 mit mäßiger Signalstärke zu empfangen.

KOMOREN. R. Moroni sendet 0300-1300 auf 7.260 und 1330-1930 auf 3.331 kHz. Leistung 4 kW. (EA)

NIGERIA. Voice of Nigeria von 0555-0735 in E jetzt auf 15.120 statt 15.185 kHz.

MALI. R. Bamako hat auf 4.830 kHz einen neuen starken Sender in Betrieb genommen. Abends gut zu hören. (KWRZWNX)

Seit kurzem ist R. Bamako zusätzlich auch noch auf 4.875 kHz zu hören. Hier treten allerdings, vor allem am späten Abend, stärkere Gleichkanalstörungen auf. Zuweilen ist R. Bamako aber auch noch auf der alten Frequenz 4.783 kHz zu empfangen. Dies ist wahrscheinlich auf technische Probleme zurückzuführen. (FH/CL)

SAHARA (SPAN.) R. Sahara hat Anfang Dezember die QRG 11.950 wieder verlassen und war bis zwei Tage nach dem Einmarsch marokkanischer Truppen in El Aaiun mit den üblichen Programmen auf der alten Frequenz 11.805 kHz zu empfangen. Jetzt ist der KW-Sender im 25-m-Band außer Betrieb.

SÜDAFRIKA. Der Bantustaat Transkei, Homeland der Xhosa, wird am 26.10.1976 die Unabhängigkeit von Pretoria proklamieren. Auch Bophutatswana (im Norden, an der Grenze zu Rhodesien) soll bald die Unabhängigkeit erhalten. (NS)

SWAZILAND. TWR will ab Januar 1976 auch ein Programm in Mandarin einführen. Die Sendezeit wird mit 1845-1915 angegeben. (KPR)

TWR Swaziland kann von 1530-1600 auf 11.830 mit einem Programm in einer nordafrikanischen Sprache empfangen werden. (JL/FH)

TWR hat 4.790 kHz verlassen und benutzt nun abends 4.760 kHz. Der Sender wurde von 1700-1730 und 1800-1845 mit gutem Signal gehört. (JA/FH)

TANZANIA. R. Tanzanias Commercial Service kann von 1630 an, wenn R. Singapore Sendeschluß hat, bis zum Programmende um 2015 auf 5.050 kHz in Swahili empfangen werden (FH) Tanzania will in der näheren Zukunft noch kein Fernsehen einführen; man will erst die neusten Versuche mit dem Satellitenfernsehen abwarten, um dann etwas derartiges in Tanzania zu

installieren. Wer in Tanzania in der Nähe des Kilimanjaro lebt, kann aufgrund eines Brechungsphänomens jedoch klar die Programme aus Nairobi empfangen, obwohl die Hauptstadt Kenyas über 300 km entfernt liegt. Das erste Land Afrikas, das Farbfernsehensendungen ausstrahlt, ist Zanzibar. Diese können allerdings wegen der niedrigen Sendeleistung nicht auf dem Festland empfangen werden. (SADXN)

TUNESIEN. Der neue 100 kW-Sender in Sidi Mansur wurde am 16.11.75 in Betrieb genommen. Tests wurden beobachtet auf 9.560, 9.610, 7.275 und 7.225 kHz.

UGANDA. Die Uganda Broadcasting Corporation hat nun seit einigen Wochen auch eine Sendung in E für Nordafrika von 2030-2100 auf 9.730 kHz, jeden Mo, Mi, Fr und So. (SCDX) Die UBC Kampala plant anscheinend die Einführung von deutschsprachigen Programmen für Europa. Am 12. November konnte um 1200 auf 15.325 eine Art Voice Mirror in deutscher Sprache von R. Kampala gehört werden. (SCDX)

ZAIRE. La Voix du Zaire hat den Sender auf 15.350 kHz wieder in Betrieb genommen. Anscheinend treten aber immer wieder technische Probleme auf, die zum vorübergehenden Ausfall des Senders führen.

## Asien

AFGHANISTAN. R. Afghanistan sendet auf 3.390 kHz (früher 4.750) von 1330-1430 und 1600-1830. (WRTH/SWN)

ARABISCHE EMIRATE. Die Staaten Ras al Khaima und Sharja haben die 'Al-Imarat al-'Arabiya al-Muttahida' verlassen und geben z.B. als getrennte Staaten auch eigene Marken heraus. Die Arabischen Emirate bestehen nunmehr noch aus Abu

Dhabi (mit Oasa Buraimi), Ajman, Dubai, Fujairah und Umm el Qiwain. (NS)

CHINA. Prgr. in Polnisch 0600-0700 offenbar eingestellt.

INDIEN. Auslandsdienst von AIR auf MW: 1.130 kHz: Hindi 0430, Tamil 0530, Burmesisch 0615, Kantonesisch 0315-0415; Kantonesisch 1745-1845, Nepali 1930-2010.

1.070 kHz: Baluchi 1830, Dari 1900-1930; Pushtu 2015, Persisch 2130-2300.

.590 kHz: Nepali 0700, Tibetanisch 0745-0800. (MM)

Hier gibt es einige neue MW-Stationen: Mysore 1.400 kHz, 10 kW; Allahabad 1.420 kHz, 10 kW; Tawang 1.530 kHz, 10 kW; geplant ist ferner ein 100 kW-Sender bei Visakhapatnam. (WRTH/SWN)

Am 6. November wurde ein neuer Regionalsender in Port Blair auf den Andamanen eröffnet.

INDONESIEN. Ein Sender, der bisher in keinem Verzeichnis steht, ist R. Khusus Pemerintah Daerah Kabupaten Magelang in Magelang, Java. Der Sender hat die Frequenz 2.857 kHz. Die Adresse lautet: Jalan Aloon 2 Utara, Magelang. R. Y.B.S., Radio "Yudha" Broadcasting Service, Jalan Salya No. 9, Denpasar, Bali, ist ein bislang ebenfalls unbekannter kommerzieller Sender, der auf 1.515 kHz von 0900-1100, 1400-1600 und 1915-2100 Ortszeit sendet.

Außerdem gibt es in Denpasar P.T. Radio Menara, Jalan Sula-wesi 51, Denpasar, Bali, ein kommerzieller Sender, der auf 1.195 kHz sendet, sowie P.T. Cassanova, Rasionia, Jalan Veteran 4, Denpasar, Bali, Frequenz: .765 kHz. (HB/via KWRZW)

Hier der Sendeplan der Voice of Indonesia, Jakarta, auf 11.789 kHz (nominell 11.790 kHz): 1300-1400 in F, 1400-

1500 in E, 1500-1600 in A. Als Erkennungszeichen dient Love Ambon, welches zu jeder vollen Stunde gespielt wird.

(KWRZW-NX)

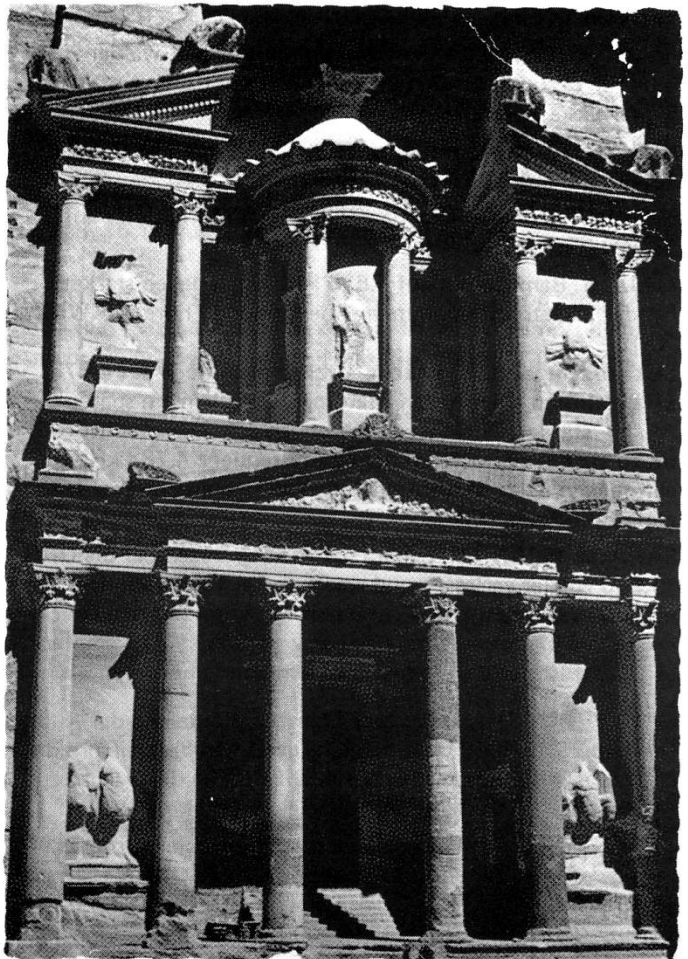
R. Khusus Informasi Pertanian, Surabaya, sendet So von 0100-0400 und 0855-1600, Mo, Di und Do 2055-0100, 0355-0600 und 0855-1600, Fr. 0855-1600. Frequenz: 4.698 kHz. (EA)

INTERNATIONALE GEWÄSSER. The Voice of Peace sendet in E 1600-1700 (Fr, Sa, So 1100-1700), 1800-1900, 2000-2100, 2200-0100, auf 1.540 kHz. (DXR)

ISRAEL. Neue Ansage von Kol Israel in E. Bisher hieß es „This is Israel broadcasting from Jerusalem“, jetzt: This is Israel, the Voice of Zionism, broadcasting from Jerusalem.

Am 15. November gab IBA bekannt, daß **aufgrund von Empfangsberichten von DXern** Änderungen im Sendeplan vorgenommen wurden (betroffen waren die Frequenzen 12.025 und 11.655).

JAPAN. Nihon Shortwave Broadcasting Co. (NSB) kann jetzt wieder auf 3.925 kHz gehört werden. Die Station beginnt ihre Sendungen mit Glockensignal und japanischen Stationsangaben um 2040. Der beste Empfang ist zwischen 2100 und 2200. (FH) Die Station konnte im Dezember auch um 0730 gehört werden. (NS)



JORDANIEN. R. Amman hat am 29.10.75 einen 1200 kW-MW-Sender auf .912 kHz in Betrieb genommen. Der Standort wird mit Ajlun angegeben. (SCDX)

KHMERE-REP. Der Postverkehr mit diesem Land ist seit Monaten unterbrochen. (OPD)

Vielleicht nützt ein Vermerk auf dem Brief „via Peking“. (NS)

KOREA (NORD). The Voice of the Revolutionary Party for Reunification, Haeju, sendet in E um 0530-0600 und 2300-2330 auf 4.551 kHz. (SADXN/RN)

**NSB** (1st Program) 3.925MHz - 6.055MHz  
9.595MHz 50KW  
(2nd Program) 3.945MHz - 7.230MHz  
9.760MHz 10KW

KOREA (SÜD). HLKX Team Radio, Seoul, 1.190 kHz (50 kW) sendet jetzt in Koreanisch 2030-0100 und 1100-1230, E 0700-1100, Russisch 1230-1400, Mandarin 1400-1545, Mongolisch um 1545.

HLDA, FEBC Seoul, 1.570 kHz (250 kW), sendet in Chinesisch (Mandarin) 2100-2230, E 2235-2305, Koreanisch 1000-1225, Japanisch 1230-1330, Mandarin 1335-1555, Russisch 1600-1900. (WRTH/SWN)

LAOS. Radiodiffusion Nationale Lao sendet jetzt auch auf den Frequenzen von R. Pathet Lao. R. Pathet Lao stellte seinen Betrieb nach 15 Jahren am 25. November 1975 offiziell ein. Gesamtsendeplan des Laotischen Rundfunks: 2230-0200, 0400-0600 und 0800-1430 in Lao auf 8.630, 7.480, 7.310, 6.210, 6.200, 6.130 und 4.245 kHz.

Am 2.12.75 wurde die Monarchie abgeschafft. Laos ist nun Demokratische Volksrepublik. (NS)

MALAYSIA. Es wurden zwei neue MW-Stationen für das Bahasa Malaysia Programm in Grik (1.070 kHz, 10 kW) und Batu Melintang (.590 kHz, 10 kW) eingerichtet. Folgende Sender in West-Malaysia strahlen Regionalprogramme aus: Ipoh, Malacca, Penang, Johore, Baru, Kota Bharu, Kuala Lumpur, Kuala Trengganu und Kuantran. Diese Programme kommen im allgemeinen um 0830-0915 und 0940-1136 in BM, 0940-1100 in BM und E, 0830-0930, 0945-1000 in BM und Chinesisch, Ipoh allerdings um 0900-0930, 0945-1000, und allgemein 0800-1000 in BM und indischen Sprachen. —

Suara Malaysia sendet in Thai 1315-1415 auf 6.100 kHz, in Indonesisch 2315-0015 und 0900-1600 auf 6.175 kHz und von 2315-0015 zusätzlich auf 7.220 kHz, in Mandarin 1100-1300 auf 11.900, in E 0625-0855 auf 15.275 und 6.175 kHz, in A 1530-1630 auf 15.275 kHz. —



Sendeplan des Inlanddienstes auf KW:

- 4.845 kHz: 2230-0130, 0830-1000, 1200-1530 (Mo-Fr)  
2250-0130, 0800-1000, 1200-1530 (Sa),  
2250-0130, 0330-0545, 1200-1530 (So),  
sowie auch 0130-0328, 0630-0830 (Mo-Do).
- 4.985 kHz: 2230-0130 (So -1630), 0530-0630 (Sa -1630),  
0930-1630, auch 0130-0328 und 0630-0830  
(Mo-Do).
- 5.965 kHz: 1630-2130, tägl. außer So.
- 6.025 kHz: 1000-1200, außerdem 0130-0330 (Sa, So) und  
0130-0328 (Mo-Do)
- 6.100 kHz: 1000-1200, 0130-0330, außerdem 0545-0830  
(Sa, So und an öffentlichen Feiertagen).
- 7.110 kHz: Sendezeiten unbekannt.
- 7.200 kHz: 24 h
- 7.295 kHz: 2230-0130 (So -1630), 0530-0630 (Sa -1630),  
0930-1630.
- 9.515 kHz: 24 h

9.665 kHz: 2230-0130 (So -1630), 0530-0630 (Sa -1630),  
0930-1630.

9.710 kHz: 24 h.

Auf 6.025 kHz Sa/So und an Feiertagen von 0545-0830 keine chinesischen Programme, stattdessen auf 6.100 kHz. (SWN)  
MALAYSIA. Wie B. Bale, Head of Schedule der BBC wwh mitteilte, ist die Lizenz für die Relaisstation Tebrau bei Johore Baru im März 1975 abgelaufen und nicht mehr verlängert worden. Die Regierung Malaysias gestattete es der BBC jedoch, solange von Tebrau aus weiter zu senden, bis ein Ersatz gefunden ist. Die Regierung Singapores hat angeboten, das Far East

BBC German Service  
Bush House  
London WC2B 4PH

Vielen Dank für Ihren  
Empfangsbericht über unsere Signale  
am 22.43 GMT,  
am 20/11/75 auf 3,915 MHz.

Wir bestätigen Ihnen gern den  
Empfang unserer Sendungen.

*B. Bale*  
Bernard Bale

LONDON  
11XII75

POSTAGE PAID  
07

Mr. N. Schiffhauer,  
D-2130 Rotenburg,  
P.O. Box 131,  
GERMANY

13.00-14.00	11.45	11.45	1.725	
14.00-14.30	11.45	11.45	1.725	15.26
14.30-16.45	11.45	11.45	1.725	15.26

DATE AS POSTMARK

Thank you for your request for verification. The appropriate finding is indicated thus (x) —

- ( X ) Your report was in accordance with our published schedule.
- ( ) You probably heard one of our transmissions but the information you give does not entirely confirm this.
- ( ) This may have been a rebroadcast of our programme by another organisation.
- ( ) Your reception does not seem to agree with any of our transmissions at the time you give.

We hope you will continue to enjoy our programmes.  
Best Wishes from

*K. Conja*  
Head of Service.

THOMSON ROAD STUDIOS  
P. O. BOX 48 SINGAPORE

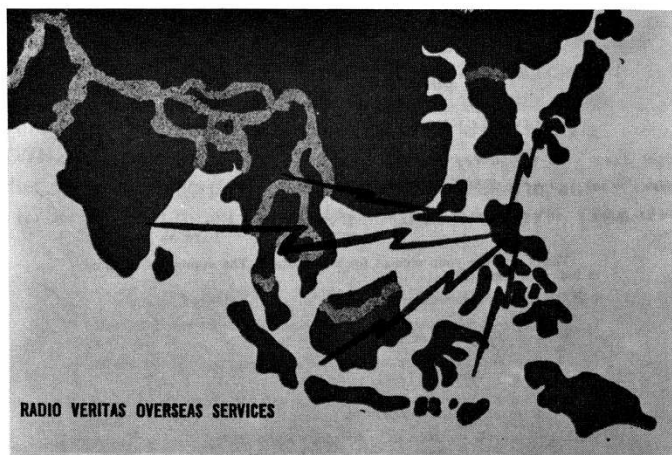
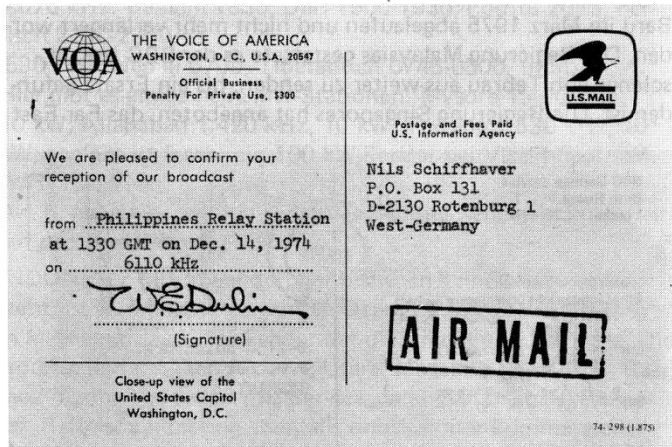
Relay von dort weiterzuführen. Die BBC plant jetzt, die Sendeanlagen von Tebrau Stück für Stück nach Singapore zu transferieren, ohne daß der Betrieb dadurch eingeschränkt wird. Diese Aktion soll mehrere Jahre dauern, bis die Relaisstation Singapore schließlich über 4 Marconi 250 kW Sender und 4 Marconi 100 kW Sender verfügt.

PAKISTAN. Die englischen Sendungen für Europa von 1945-2045 wurden Anfang November eingestellt. Radio Pakistan ist jetzt in Europa um 0830-1100 auf 17.665 und 15.110 kHz zu empfangen. Nachrichten im Diktatempo kommen für Ostafrika von 0430-0445 auf 17.830, 15.325 und 11.885 kHz, für Europa um 1100-1115 auf 17.665 und 15.110 kHz, für den Mittleren Osten um 1530-1545 auf 11.885 und 9.690 kHz. (SCDX)

PHILIPPINEN. VoA Philippines in E von 2200-2400 auf 11.760 kHz (früher 15.290). (SADNX)

PHILIPPINEN. R. Veritas Overseas hat z.Z. 3 Kurzwellensender zur Verfügung, zwei mit 100 kW und einen mit 50 kW. An Antennen werden umkehrbare und nicht umkehrbare Rhombusantennen, vertikale Käfigantennen und eine logarithmisch-periodische Antenne benutzt. Es werden Sendungen für folgende Zielgebiete ausgestrahlt: Indonesien, Vietnam, Thailand, Sri Lanka, Südindien, China, Japan, Korea, Burma, Malaysia und Singapore. Reguläre Sendungen kommen bisher nur für

Indonesien, um 2230-2300 auf 15.310 kHz und um 1230-1300 auf 11.830 kHz. Außerdem gibt es Testsendungen um 2300-0200 auf 15.310 kHz und um 1130-1230, sowie um 1300-1500 auf 11.830 kHz. Wie bereits gemeldet, weicht die letztgenannte Frequenz in der Regel um etwa 2 kHz nach oben ab. R. Veritas hat jetzt auch QSL-Karten. (FH)



INDONESIEN. 3.484 RKPd Pamekasan sendet lt. Gen. Mgr. M. Tabrani mit 110 Watt. Hier noch einige Anschriften (vgl. die Nummern im WRTH '75):

- 95) Pengasuh Jawabahn Surat — 2RPD Tingkat II, Kediri, Jawa Timur, Slogan: 'Suara Canda Birawa'
  - 101) Jln. Jokotole No. 57, Pamekasan, Madura, Jawa Timur
  - 113) nicht RPKD Surakarta sondern RDK Tasikmalaya mit 0.6 kw. Jln. Alun2 no. 1, Tasikmalaya
  - 120) Jln. Achmad Yani, Kotak Pos 505, Biak, Irian Jaya
  - 125) Jln. K.H. Wahid Hasyim 1, Trenggalek, Jawa Timur
  - 126) Jln. Jen. Achmad Yani 156, Kotak Pos 247, Wonocolo, Surabaya, Jawa Timur
- PKD Bandung auf 2.503, Jln. Pemuda Tengah No. 27, Claten, Jawa Tengah
- 60) Selong, Lombok, Nusa Tenggara Barat
  - 63) Jln. Jend. A. Yani 39, Serang, Jawa Barat

QATAR. Qatar Broadcasting Corporation, Doha, sendet auf 9.570 kHz von 0300-0700 und 1000-2100, freitags durchgehend von 0300-2100. (WDXC)  
Der Sender konnte im Dezember bei Sendeschluß mit mittlerer bis guter Qualität aufgenommen werden, wenn der Empfangsort für RTVE Madrid in der toten Zone lag. Die Weite der toten Zone ist von den Ausbreitungsbedingungen abhängig und somit täglich verschieden. (FH)

SAUDI ARABIEN. Es folgt der Wintersendeplan der arabischen Programme aus Riyadh:

- 21.595 kHz: 1400-1600 / 80<sup>0</sup>  
1600-1800 / 275<sup>0</sup>
- 17.755 kHz: 0800-1530 / 280<sup>0</sup>
- 11.950 kHz: 0300-0730, 1000-2300 / ND
- 11.800 kHz: 0815-1545 / 235<sup>0</sup>
- 11.780 kHz: 1530-1900 / 280<sup>0</sup>
- 9.745 kHz: 0500-0800 / 280<sup>0</sup>  
0830-1600 / 295<sup>0</sup>
- 9.730 kHz: 1900-2300 / 280<sup>0</sup>
- 9.720 kHz: 0300-0730, 1000-2300 / ND
- 7.250 kHz: 0500-0815 / 235<sup>0</sup>
- 7.220 kHz: 0300-0730, 1000-2300 / ND
- 7.190 kHz: 1545-2300 / 235<sup>0</sup>
- 6.130 kHz: 1600-2300 / 295<sup>0</sup>
- 6.085 kHz: 0500-0830 / 295<sup>0</sup>
- 6.000 kHz: 0300-0730, 1000-2300 / ND

ND = nondirectional (Rundstrahler)

Sendepan der Station Jeddah: Arabisch: 0300-0830, 1000-2300 auf 9.670 kHz, Fremdsprachenprogramme: 0600-0800, 1000-1300 und 1600-2200 auf 11.855 kHz, und Asiidienst von 1300-1600 auf 15.115 kHz. (KWRZW-NX)

SRI LANKA. Sendeplan des All Asia Service in E:

- 0030 - 0214 auf 9.720, 6.075, 4.835 kHz;
- 0214 - 0430 auf 15.425, 9.720, 6.075 (bis 0230) kHz;
- 1230 - 1730 auf 15.425 (bis 1530), 9.720, 7.190 kHz;
- 1530 - 1730 auf 4.835 kHz.

Europadienst: 1900-2000 auf 15.120, 9.720 und 7.190 kHz.  
Südostasiendienst: 1030-1130 auf 17.850, 15.120 und 11.835 kHz.

DX-Programm von Adrian Peterson, Radio Monitors International, So 0415-0430 auf 15.425, 9.720 kHz im All Asia Service.

Testsendungen in E auf 3.395 kHz von 1330-1730. (WRTH/SWN)

TAIWAN. BCC Taiwan sendet für Europa in E 1900-2000 auf 17.890, 17.720, 15.370, 15.125, 11.860, 11.825, 9.685 kHz. Für Nordamerika, den Fernen Osten und Pazifik um 0200-0350 auf den gleichen Frequenzen plus 7.130, 5.980 und .890 kHz. (NZDXT)

THAILAND. Alle fremdsprachigen Programme der kommerziellen und Militär-Stationen in Thailand wurden eingestellt. Nur R. Thailand hat die Genehmigung, Fremdsprachenprogramme auszustrahlen. (SCDX)

YEMEN. R. Sanaa sendet jetzt von 0300-0800 und 1100-2200 auf 7.300 und 5.805 kHz (nur bis 2015). (BBCMS)

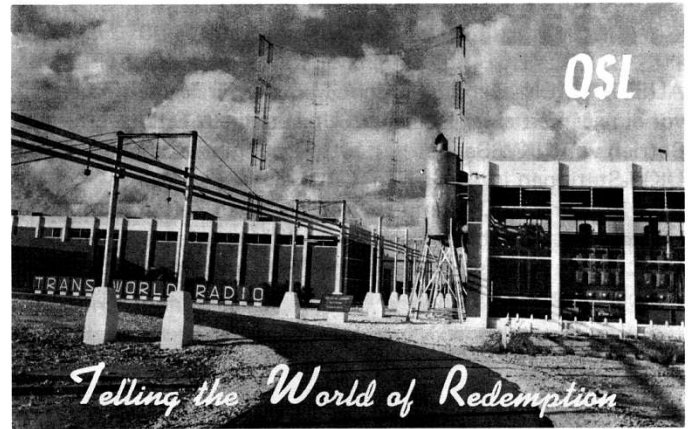
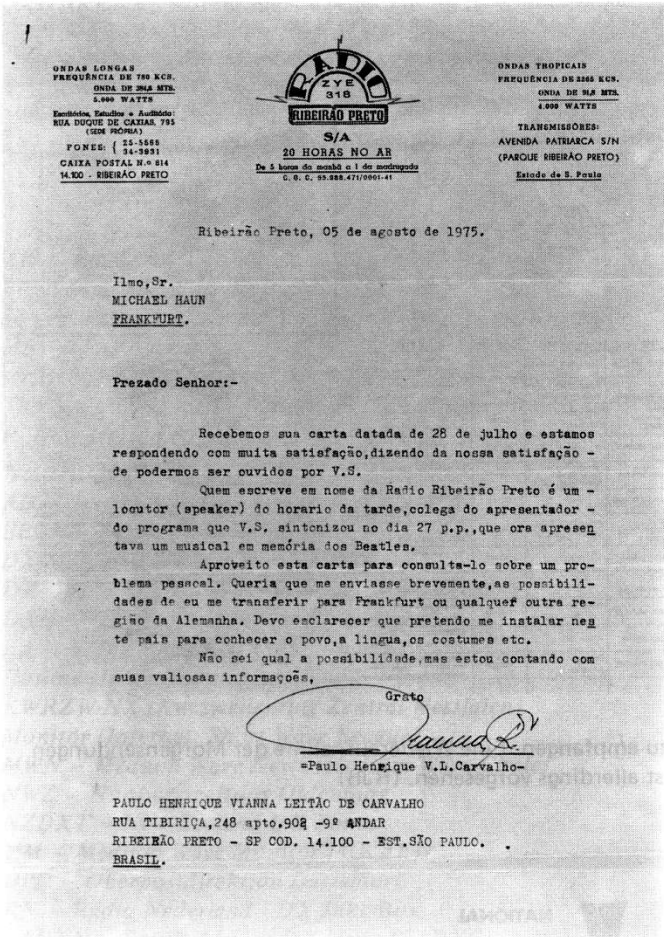
## Amerika

BOLIVIEN. R. Difusora Tropico ist der Name eines neuen Senders, der auf 4.744 kHz arbeitet.

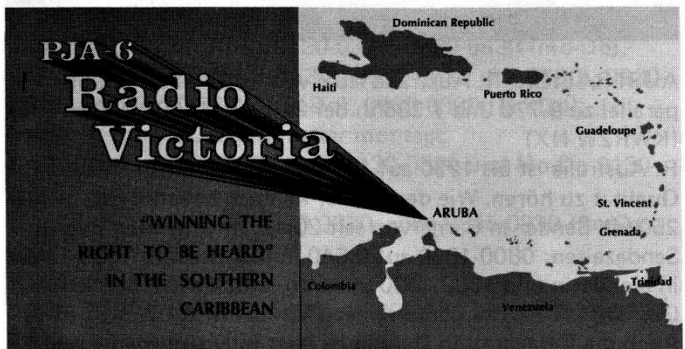
R. Alfonso Padilla Vega sendet auf 3.496 kHz mit 0,3 kW. (Hotline)

BRASIL IEN. R. Araraguara, ex 4.915, wurde gegen 0000 auf 3.365 kHz gehört. R. Ribeirao Preto QSY von 3.265 auf 3.205 kHz, ebenfalls gegen 0000 gehört. (SWN)

PRE2, R. Vera Cruz, Rio de Janeiro, (1.430 kHz), sendet jetzt 24.h täglich als R. America, ZYE88. Adresse: Rua Buenos Aires 168-2 andar CEP, BR -20000 Rio de Janeiro.



4.860 kHz. Er steht vermutlich in Medellin. (ADXCI)  
 R. Nac. de Colombia (INRAVISION) überträgt Nachrichten-  
 sendungen von RTVE, der DW, RCI und VoA um 1220-1300  
 (außer Sa und So), 2330-2400 (außer So), und um 0200-0230  
 (außer Mo). (WDXC)  
 NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN. TWR Bonaire, Radio  
 Transmundial, kann an Werktagen nach dem Sendeschluß von  
 R. Australia auf 9.570 kHz um 0915 in P und S empfangen  
 werden. (MB/FH)  
 PJD2 The Voice of Sint Maarten QSY auf 1.300 kHz. (MWN)



VENEZUELA. Folgende Sender sind nicht im WRTH enthal-  
 ten (siehe auch wwh 10):  
 R. Impacto, YVRM, mit Sendern in Caracas auf 1.260 kHz  
 (5 kW) und in Valencia auf .850 kHz (von 1330-0400 täglich).  
 R. Impacto ist auch auf 3.355 kHz zu hören. Adresse: Resi-  
 dencias Parque Sta. Monica, Avenida P.M. Morantes, Caracas.  
 Radiolandia, YVJJ, in Catia la Mar, auf 1.450 kHz (5 kW),  
 Sendezeit: 1000-0400. Adresse: Edificio Caoma, Ibarra a Pe-  
 lota, Caracas, Venezuela.  
 R. Barinas, YVRE, auf 1.190 kHz (10 kW), Sendezeit: 1000-  
 0400. Adresse: Edificio Jardin, Avenida Las Acacias, La Flori-  
 da, Caracas.  
 R. Independencia „Canal de oro del Sur“, YVJG, auf 1.380  
 kHz (5 kW), in Ciudad Bolivar, Sendezeit: 1000-0400. Adresse:  
 Centro residencial el Bque, Edif. Ecuador, PB1-B, Avenida Li-  
 bertador, Caracas.  
 R. Vision, Maracay, .650 kHz, und Caracas, .950 kHz (5 kW),  
 Sendezeit: 1000-0400. Adresse: Avenida Ricardo Zuloaga, Los  
 Chaguarams, Caracas.  
 R. Uno, 1.340 kHz (5 kW), 1000-0400. Adresse: Edif. Vitoria,  
 Calle Chacaito, Chacaito, Caracas.  
 Die Adresse von R. Guaicaipuro, 1.360 kHz, ist Edif. Guaicai-  
 puro, Calle Bolivar, Charallave, Edo. Miranda, Venezuela  
 (YVRDX/SCDX)  
 R. Rumbos kann bei sign on um 0855 auf 9.660 kHz gehört  
 werden. (AK)  
 Unter guten Bedingungen (als Long Path Indikator) auch auf  
 4.970 kHz im 60-m-Band. (FH)

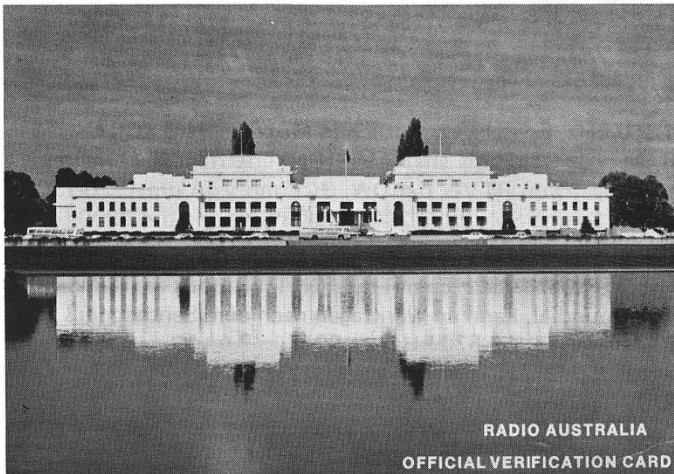
R. Dif. Teresina, 4.835 kHz, hat jetzt die folgende Adresse:  
 Rua Barroso 227 (notre), 2<sup>o</sup> pavimento, Edificio Uniao, CEP,  
 BR-64000 Teresina, PI, Brasil. (SCDX)  
 R. Nac. de Brasilia baut augenblicklich in der Nähe von Recife  
 einige Kurzwellensender für einen Westafrikadienst. Auch ist  
 die Einrichtung eines nationalen FM-Netzes vorgesehen.  
 (SCDX)  
 CHILE. CB146, Dimension Ciento Cuarenta y Seis wurde in  
 den USA auf 9.647.5 kHz von 0000-0300 gehört. Anshei-  
 nend handelt es sich bei dieser Station um das frühere R. Yun-  
 gay, das sich umbenannt hat. (SCDX)  
 DOMINIKAN. REP. R. Neyba ist ein neuer Sender, der auf  
 4.987 und 1.580 kHz arbeitet. Die Station gehört Victor Jaar,  
 der DX'er ist und selbst die QSL's ausstellt. (SADXN)  
 GEHEIMSENDER. R. Euzkadi, la Voz de la Resistencia Basca,  
 sendet in S und Baskisch von 1930-2000, 2000-2100 und  
 2130-2200 auf Frequenzen zwischen 13.300 und 13.200 und  
 zwischen 12.100 und 12.000 kHz. (BBCMS/Monitor)  
 KANADA. CKEY beabsichtigt, CHIC Brampton (.790 kHz)  
 aufzukaufen, um die Station zu Kanadas erster "all news radio  
 station" zu machen.  
 In Toronto wurden Pläne zur Gründung einer völlig neuen Sta-  
 tion nördlich der Stadt in Markham geschmiedet, die 24 h  
 täglich mit 50 kW senden soll. (MM)  
 CHFA .680 kHz in Edmonton hat seinen Sender von 5 auf 10  
 kW verstärkt. CJLS Yarmouth 1.340 kHz arbeitet jetzt 24 h  
 täglich mit 5 kW. CFRS 1.600 kHz in Simcoe, Ontario, hat  
 jetzt das Rufzeichen CHNR. (DX-Mag.)  
 KOLUMBIEN. R. Nacional de Colombia hat die Frequenz  
 15.335 kHz reaktiviert. Es ist ungewiß, ob sie für längere Zeit  
 benutzt werden wird. (SCDX)  
 Radio Veinte ist ein neuer Sender der Kette CARACOL auf

# Ozeanien

AUSTRALIEN. Der australische Minister für Medienfragen hat vor einiger Zeit einer Reihe von Universitäten Lizenzen für den Betrieb von UKW-Sendern erteilt. Bisher gibt es noch keinerlei UKW-Stationen in Australien. (SADXXN)

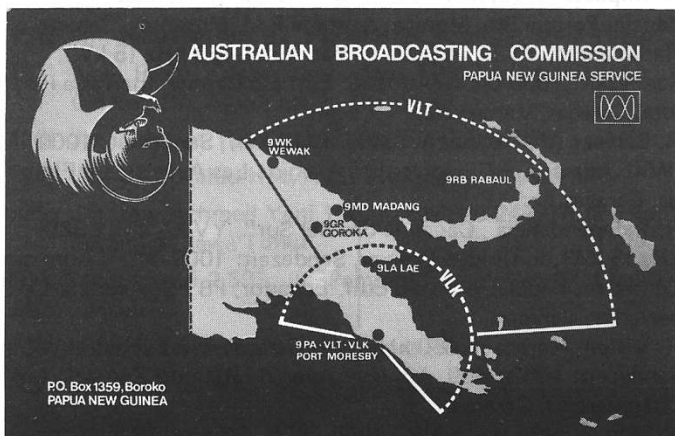
ABC Brisbane VLQ9 kann zu verschiedenen Zeiten auf 9.660 kHz mit mittlerer bis schlechter Qualität empfangen werden.

Via Long Path zwischen 0800 und 0900 und via Short Path zwischen 1300 und 1400. (AK)



AUSTRALIEN. R. Australia QSY von 11.870 auf 11.965 kHz parallel zu 9.770 und 7.235 in der Zeit von 1500-1730. (KWRZ (KWRZW-NX))

R. Australia ist bis 1230 auf 11.740 kHz mit mittlerer bis guter Qualität zu hören. Wie der Sender kürzlich bekannt gab, ist der 250 kW-Sender in Carnarvon seit 20.12. im regulären Betrieb. Sendezeiten: 0800-1030 auf 9.540 in indonesisch, 1030-1300 in Mandarin und 1300-1430 in cantonesisch auf 9.560 kHz. Der 100 kW-Sender nahm seinen Betrieb am 1.1.76 auf. (FH) Auch die Relaisstation Darwin ist jetzt teilweise wieder betriebsbereit. Zwei der 250 kW-Sender werden jetzt zu folgenden Zeiten eingesetzt: 1800-2100 auf 6.015, 2000-2130 auf 6.195, 2100-2300 auf 7.140, 1030-1430 auf 7.260, 2300-0100 auf 15.185, 0030-0230 auf 15.415 und 0800-2100 auf 17.895 kHz. (SCDX)



PAPUA NEW GUINEA. R. Madang wurde in R. Madang Central District umbenannt. (DXR)

Wie aus einem kürzlich eingelangten QSL-Brief hervorgeht, werden z.Z. keine Morgensendungen von R. New Ireland (2.428 kHz, 2 kW) mehr ausgestrahlt. Da diese Station bisher in der BRD nur einmal zwischen 2020 und 2027 gehört wurde, dürfte jetzt keine Chance mehr bestehen, diesen raren Sender

**THESE STATIONS ARE OWNED AND OPERATED BY THE NATIONAL BROADCASTING COMMISSION THE GOVERNMENT OF PAPUA NEW GUINEA**

**GEOGRAPHICAL BROADCASTING ZONE SI**

Station	Language	Population	Address
RADIO GOROKA	Fidgin, Kafe, Gishuko	239,200	Goroka, P.O. Box 911, Goroka, Papua New Guinea.
RADIO HOGON	Fidgin, English	334,800	Mount Hogen, Papua New Guinea.
RADIO NORTHERN DISTRICT	Police Motu, Orokaiva	66,900	Poponduta, Papua New Guinea.
RADIO MOREBE	Fidgin	236,400	Medang, Papua New Guinea.
RADIO KEREWA	Warabi, Orokoba, Koriaki, Kerewa, Police Motu, Kerewa	69,700	Kerewa, Papua New Guinea.
RADIO MADANG	Fidgin	167,400	Medang, Papua New Guinea.
RADIO WESTERN DISTRICT	Police Motu, Kiwai, Yungum, Gogodala	69,800	Port Moresby, Papua New Guinea.
RADIO SOUVAIVILLE	Fidgin	185,200	Kirini, Papua New Guinea.
RADIO MILNE BAY	Bedha, Sobu, Misima, Dobu, Motu, English	110,190	Alotau, Papua New Guinea.
RADIO OKANILA	Fidgin, Toki	131,600	Okani, Papua New Guinea.
RADIO CENTRAL	English, Fidgin, Hiri Motu	159,800	Port Moresby, Papua New Guinea.

Dear Mr. Westrupp,  
Thank you for your reception report of Radio Madang District on 22th of January 1975 at 1237 hours G.M.T. Your report is correctly verified.

All announcements and presentation is done by Papua New Guineans. Programs are designed exclusively for the people of Papua New Guinea. They range from traditional and 'pop' music features on health, agriculture, business and children's programmes to broadcasts of local government council meetings, local and overseas news and current affairs programmes. Maximum use is made of area languages. Technical services are provided by the Papua New Guinea National Broadcasting Commission.

Yours sincerely,  
JOHN KOPPEL,  
Station Manager

zu empfangen. Eine Wiederaufnahme der Morgensendungen ist allerdings vorgesehen. (RJB)

**NATIONAL BROADCASTING COMMISSION of Papua New Guinea**

Phone: 941551 Cables: NATEBROADCAST Telex: NBC NE94902

Ref: 16.5.3  
Radio New Ireland, P.O. Box 140, New Ireland Province, PNG.  
21st November, 1975.

Mr. Nile Schifhauer,  
D-2130 Rotenburg,  
P.O. Box 131,  
West Germany

Dear Sir,

Thank you so very much for your reception report which we received recently. The report is of our transmission from Radio New Ireland in Papua New Guinea on 2428 kHz, 120 meter band in SW and an aerial power 2,000 watts. Your listening period was from 2020-2027 G.M.T. on the 5th November, 1975. The language used during the transmission was Pidgin and the news mentioned in the report was a relayed news from the Papua New Guinea National Network in Port Moresby.

This is just a reminder. We at the moment drop off the morning transmission, but we hope to resume in the near future. Once again thank you very much for the report and we wish you a Merry Christmas.

Yours Faithfully,

*John Koppel*  
John Koppel,  
Programme Officer

For  
Joseph Gohan  
Station Manager.

SOLOMON ISLANDS. Wie in London mitgeteilt wurde, sollen diese Inseln bereits am 2.1.76 eine Selbstverwaltung erhalten. TUVALU. Die Ellice Islands, die früher einen Bestandteil der Gilbert & Ellice Islands bildeten, bilden vom 1.1.76 an eine

separate Kolonie unter dem Namen Tuvalu. Die Gründung einer neuen Rundfunkorganisation wird erwartet. (SCDX)

ANTARCTICA. AFAN hat seine Testsendungen abgeschlossen, und sendet nun nach dem folgenden Schema: von November-Februar auf 6.012, von März-Oktober auf 7.215 kHz. Die Station ist 24 h täglich mit 1 kW in der Luft. (SCDX)

*Für Mitarbeit dankt wwh in diesem Monat:*

AK – Albert Kosnopfel; CL – Christian Leuner; FB – Frank Biermann; HB – Hartmut Bahn; HR – Horst Rauch; JA – Jürgen Aust; JL – Jürgen Lohuis; JM – Joachim Mitschelin; MB – Martin Brand; NS – Nils Schiffhauer; KPR – Klaus-Peter Rehberg; PB – Peter Boeck; RP – Rainer Pinkau; TL – Thomas Lustig; RJB – Rupen Jo Bale, Programme Officer von R. New Ireland.

*Weitere Quellen:*

ADXCI – Argentine DX Club International  
BBCMS – BBC-Monitoring Service  
DX-Mag. – DX-Magazine (WWDXC)  
DX-Obs. – DX-Observer (OV-Süd-niedersachsen)  
DXR – DX-Radio (Sveriges Radioklubb)  
EA – Eter Aktuell (DX-Alliansen)  
Hotline (Italia Radioclub)  
KWRZW-NX (Kurzwellenring Zentral-Westfalen)  
Monitor (Internat. Short Wave League)  
MWN – Medium Wave News (Medium Wave Circle)  
NWZ – Nordwestzeitung Oldenburg  
NZDXT – New Zealand DX Times  
MM – Medium Wave Monitor (MWAKI)  
OPD – Oberpostdirektion Düsseldorf  
RN – Radio Nederland / DX Juke Box  
SADXN – South African DX News (SADXC)  
SCDX – Sweden Calling DX'ers (R. Schweden)  
SSWN – Swiss Short Wave News (SSWC)  
SWN – Short Wave News (DSWCI)  
WDXC – World DX Club  
WRTH – World Radio TV Handbook Verlag  
YVRDX – YV Recepciones DX, Venezuela.

*Redakteur dieser Ausgabe:*

Frank Helmbold (FH), Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1, BRD.

## Letzte Meldungen

INDONESIEN. RRI Gorontalo, bisher mit 1 kW verzeichnet, hat lt. QSL eine Leistung von 10 kW.

VIET - NAM. Liberation Radio (9.620 kHz, zu hören von 1100-1500) hat jetzt folgende Ansage: 'Day la dai Phat-thanh Giai-Phong, phat-thanh tu, thanh-pho Ho Chi Minh' oder, übersetzt: Hier ist Radio Befreiung, wir senden aus Ho Chi Minh Stadt. Geschlossen wurden die Frequenzen 4.995, 6.055, 7.416, 10.224, 7.470 und 10.010. Die neue Station 'Liberation Radio' arbeitet auf Frequenzen im 31/41/49 mb, in Japan jedoch nur auf 6.165, und 9.620 / 2200-0000 und 0800-1500 gehört.

AFGHANISTAN. 4.750 wurde durch 3.390 während der Zeit von 1330-1430 und 1600-1830 ersetzt. (DSWCI)

INDIEN. Mittelwellen-Stationen sind: Mysore, 1.400 10 kW sowie Allhahabad 1.420 kHz, 10 kW und Tawang 1.530 kHz 10 kW. Geplant ist außerdem ein 100-kW-Sender in Visakhapatnam. (DSWCI)

KOREA, REP. OF. Yanggu nun 1.115 kHz (ex .540), ebenso wie Inje 1.115 (ex .910), Soguipo auf 1.320 kHz (ex 1.240) und Chongju auf 1.060 kHz (ex 1.370).

Sendepan von TEAM-Radio: Kor. 2030-0100, 1100-1230, Englisch 0700-1100, Russisch 1230-1400, Mandarin 1400-1545, Mongolisch ab 1545. Sendepan von HLDA: 2100-2230 Chinesisch/Mandarin, 2235-2305 Englisch, 1000-1225 Koreanisch, 1230-1330 Japanisch, 1335-1555 Chinesisch/Mandarin, 1600-1900 Russisch, alles auf 1.570 kHz. (DSWCI)

MALAYSIA, WEST. Hier die bestätigten Meldungen über die kompletten Sendepäne und Standorte in diesem Land: Neu ist Grik, 1.070 kHz, 10 kW mit BM-Programmen und Batu Melintang .590 kHz, 10 kW. Regionalsendungen werden z.B. durch Ipoh, Malacca, Penang, Johore, Bahru, Kota Bahru, Kuala Lumpur, Kuala Trengganu und Kuantran ausgestrahlt. Typisch dafür sind die folgenden Uhrzeiten: 0830-0915, 0940-1136 in Bahasa Malaysia (BM-Programme), 0940-1100 in BM/Englisch, 0830-0930, 0945-1000 in BM/Chinesisch außer Ipoh, die von 0900-0930, 0945-1000 senden und in BM/Indian 0800-1000.

Anscheinend hat man die neuen Sender aufgrund der steigenden kommunistischen Aktivitäten in diesem Gebiet eingeführt.

SUARA MALAYSIA: 6.100 kHz, 1315-1415 in Thai, 6.175 kHz, 2315, 0900-1600 in Bahasa Indonesia, 0625-0855 in Englisch, 7.200 kHz 2315-0015 Bahasa Indonesia, 11.900 kHz, 1100-1300 Mandarin und 15.275 (Kota Kinabalu – scheint also doch auf Sabah zu liegen!) 0625-0855 Englisch, 1530-1630 Arabisch.

4.845: 2230-0130, 0830-1000, 1200-1530 (Mo-Fr); 2250-0130, 0800-1000, 1200-1530 Sa; 2250-0130, 0330-0545, 1200-1530 So, ebenfalls 0130-0328, 0630-0830 (mo-Do).

4.985: 2230-0130 (so: – 1630), 0530-0630 (Sa - 1630), 0930-1630, auch 0130-0328 (Mo-Do), 0630-0830 (Mo-Do).

5.965: 1630-2130 täglich außer montags.

6.025: 1000-1200, Sa/So auch 0130-0330 und Mo-Do 0130-0328.

6.100: HS 1000-1200, 0130-0330, auch 0545-0830 (So/Sa sowie Feiert.)

7.200: 24 h

7.295: 2230-0130 (So: -1630), 0530-0630 (So: -1630), 0930-1630.

9.515: 24 h

9.665: 2230-0130 (So: -1630), 0530-0630 (Sa: -1630), 0930-1630.

9.710: 24 h

(DSWCI)

SAUDI-ARABIEN. 2 neue Stationen: Nuzla .720 kHz, 50 kW und Gizan .576 kHz, 1 kW.

TÜRKEI. Eregli Kömür Isletmeleri 6.608 kHz werktags von 1730-1830 mit 0.15 kW. 'Eregli Coal Mine Administration, Eregli, Türkei'. (DSWCI)

ALGERIEN. NEU ist 6.158,5 kHz, gehört in den USA s/on in Arabisch um 0600.

CSSR. Interprogramm R. Prag jetzt auch von 0630-1200 auf MW 1.286 kHz. (TL)

FRANKREICH. Regionalprogramm über France Culture an Werktagen um 0615-0700, 1105-1130 und 1700-1900. In der letzten Sendung werden lokale Bildungs- und Sprachprogramme gesendet. (HR/TL)

Geschlossen wurden die Stationen Paris 1.070, Lyon 1.241, Rouen 1.241, Limoges 1.349, Bordeaux 1.349, Rouen 1.403, Nime 1.594 kHz.

Neu sind Bastis 1.070, Ajaccio 1.160 kHz mit Programm France Inter.

Frequenzwechsel: Nizza von 1.484 auf 1.403, Toulouse von 1.349 auf 1.241, Brest von 1.241 auf 1.070, Grenoble von 1.349 auf 1.070, Grenoble von 1.484 auf 1.403, Montpellier von 1.403 auf 1.070, Besancon und Dijon von 1.493 auf 1.403 kHz. (EA)

# Dx=Chronik

Januar — Februar

- 16 "Las Lumbres" in Jaen, Spanien
- 17 Feiern in Barcelona, Spanien  
San Anton Festival in Jaen, Elche, Lerida, Madrid,  
Palma de Mallorca,  
San Sebastian Festival in Huelva
- 18 ELWA Liberia (1954)  
Lokale Feiern in Mendoza, Argentinien  
Jahrestag der Revolution in Tunesien
- 19 lokale Feiern in Salvador, Brasilien
- 20 Gründungstag in Rio de Janeiro  
San Sebastian Festival in San Sebastian  
Tag der Armee in Mali
- 21 örtliche Feiern in Rio de Janeiro  
Sturz von Präsident Perez Jimenez 1958 in Venezuela
- 25 R El Condor, La Paz Bolivien (1938)  
Tag der Republik in Uganda
- 26 Tag der Republik in Indien  
Nationalfeiertag in Australien  
WIPR Puerto Rico (1948)
- 29 Festival des San Valero in Zaragoza, Spanien
- 31 R Nacional del Peru, Lima (1938)  
R Diario da Manha, Brasilien (1955)
- 1 Nationaler Freiheitstag in den USA  
RTV Nacional, Bogota (1940)  
Granada feiert „San Cecillo“  
Segovia feiert „Zamarramala“ (Corpus Christi)  
(v-1ste Sonntag)
- 1-3 Cuenca feiert „Almonacid del Marquesado“
- 1-5 Schneefestival in Sapporo, Japan
- 1-15 „Fiestas de invierno“ in Malaga, Spanien
- 2 LV de Quezaltenango Guatemala (1937)  
örtliche Feiern in Porto Alegre, Brasilien
- 4 Unabhängigkeitstag in Sri Lanka (1948) (!)
- 5 Tag der Verfassung in Mexico (!)
- 6 Neuseelandtag
- 7 RIAS Berlin (1946)
- 9-11 Cebreros wird in Avila, Spanien, gefeiert
- 10-11 Karneval in Brasilien, Uruguay, Venezuela
- 14 R Sirena Brasilien (1960)

## Bemerkungen:

1. Die spanischen lokalen und öffentlichen Feiern sind ziemlich eigentümlich und so sind die meisten, besonders die ohne Namen, nicht 100%ig.
2. Die Jahrestage der Rundfunkstationen sind meistens korrekt, aber Name und Rufzeichen können sich geändert haben oder die Station wurde ganz geschlossen.
3. Es wurde kein Unterschied zwischen Gründungstag und erstem Sendetag gemacht.
4. (!) bedeutet, daß das Datum 100%ig korrekt ist.

Die Redaktion dankt Suomen DX-Lilito ry und dem Chefredakteur Tapani Laitinen für die freundliche Überlassung des Materials für diese Rubrik.

Redaktion: Willi Bernok,  
73-3 Bauerlandstraße, 2390 Flensburg

## Zur Beachtung:

### MITTELWELLE:

Gleiche Anordnung und Kürzel wie auch bei KURZWELLE.

### KURZWELLE:

Anordnung: Frequenz, Zeitraum in GMT, Station, ITU-Landeskennung, SIO aus dem SINPO, Programmdetails, Hördatum und Kürzel des Mitarbeiters.

Abkürzungen zu 'Programmdetails': nx - Nachrichten, wx - Wetter, mx - Musik, s/on - Sendebeginn, s/off oder c/d - Sendeschluß, f/in - der Sender kommt aufgrund der Empfangsbedingungen über das Rauschen (Interferenz findet hier keine Berücksichtigung) f/out - Gegenteil von f/in. Die Sprache sollte immer angegeben werden, ohne sie ist ein log so gut wie wertlos. Sie wird entweder mit ihrem ersten Buchstaben (A - Arabisch, E - Englisch, F - Französisch, G - Deutsch) oder mit mehreren Buchstaben sinnvoll abgekürzt.

Wir bitten unsere Leser, die Tips nach obigem Schema zu ordnen, unvollständig und damit in der Regel unbrauchbar sind Tips, die nur eine Empfangszeit statt einer Hördauer angeben und auf genügende Details verzichten. Sie zeugen damit auch von einer Oberflächlichkeit des Hörers.

### UTILITY:

Anordnung: Frequenz, Rufzeichen, Station, ITU-Landeskennung, Uhrzeit in GMT, Programm (cw - Morse, ID - Stationskennung, vm - Ansageschleife, vmm - vm männlich, vmf - vm weiblich, ry - Testschleife, nx - Nachrichten).

### QSL-UMSCHAU

Anordnung: Land, Station, Frequenz, QSL-Art, Bestätigungszeit (d - Tage, m - Monate und w - Wochen), Zeichen, ob mit (+) oder ohne (-) Rückporto (IRC) bestätigt wurde, Kürzel des Mitarbeiters. QSL-Art: C-Karte, L - Brief, F - Faltkarte, X - Sonstiges, f-up - Mahnbericht, v/s - Wsl - Unterzeichner.

## Deutschsprachige Programme

0700-0730 R Japan, NHK	15430 kHz mittel	AA
1100-1130 R Afghanistan	15195 schlecht	AA
1200-1225 R Warszawa	6135+7125+9525 gut	UH/WG
1200-1225 R Bukarest	9690+11775 gut	UH/WG
	9690 schlecht	AA
1200-1225 R Tirana	9375 gut	
	7290 mittel - schlecht	WG
1200-1230 ORF Wien	6155 gut, 9770 mittel	WG
1200-1350 DW Köln	6075 gut	WG
1215-1300 BBC London	5975 gut (nur So)	WG
1330-1400 ORF Wien	6155 gut	UH
1400-1413 R Budapest	7155 gut	UH
1515-1528 R Budapest	6110 gut	UH
1535-1550 RAI Rom	5990 schlecht	AA
1600-1630 DW Köln	6075 gut	UH
1630-1655 R Beograd	6100 gut	AA
1630-1655 R Warszawa	7125 mittel	AA
1700-1730 R Schweden	6065+9665 mittel-schlecht	UH/WG/AA
1715-1730 R Schweden	11780 mittel	UH
1700-1725 R Tirana	9375 gut, 7275 mittel	WG
1700-1730 FEBC Manila	6120 schlecht unter Moskau	
	in D und R	WG
1702-1730 R Prag	1286 gut	WG
1715-1800 RCI Montreal	15325+17820 gut-mittel	
		UH/WG
	5995 gut	WG
1730-1755 R Budapest	1340 mittel unter BBC	WG
	6110 gut	AA



1830-1900 RFI Paris	6010 mittel	AA	2100-2130 HCJB Quito	15300 mittel	UH
1800-1850 R RSA	11900 mittel	AA	2135-2200 RAE Buenos Aires	11710 mittel	UH
	15155 gut	UH			
1830-1900 HCJB Quito	15300 gut	UH	<i>Recht herzlichen Dank den Mitarbeitern: AA – Alfred Albrecht (Satellit 2000 mit Teleskopantenne); UH – Ulrich Hillebrand (Satellit 2000 mit Teleskopantenne); Euer Redakteur</i>		
1900-1930 St. d. Iran	9022 gut	AA	<i>WG – Wilfried Gärtner, Ithstr. 10, 3000 Hannover 21 (Satellit</i>		
1930-1945 SLBC Colombo	11800 mittel (nurSa+Di)	AA	<i>1000 mit Teleskop- und Rahmenantenne).</i>		
1940-1950 St. Griechenlands	5960 gut	UH			
2000-2100 RNB Brasilia	11780 gut	AA			
2045-2100 „Malta Calling“	6055 gut (nur Di)	UH	<i>Beiträge bitte direkt an Wilfried Gärtner.</i>		

## Mittelwelle

### EUROPA

557	0945-	R DDR 1 Keula	DDR	44333	Radioplay, 1000 TS, nx	28.11	HJA
593	1015-1031	BBC London	G	23432	E test ann, London address, HR off at that time	2.12	TL
611	1545-	JRT Sarajevo	YUG	33422	western style pop- and musical-mx	25.11	HJA
701	1005-	WDR	D	34444	„Echo West“ regional-px	26.11	HJA
710	1705-	Rennes 1	F	33443	„France Culture“, book reading	25.11	HJA
719	1717-	RFE Holzkirchen	D	23322	polish, western pop-mx, male tx	25.11	HJA
728	2100-	ORF Klagenfurt	AUT	32422	ID, nx, time	16.11	GF
728	2110-	EIRT Athens	GRC	31----1	greek songs	16.11	GF
746	0010-0015	JRT Sarajevo ?	YUG	44444	relay of R Zagreb night-px // 1124 + 1133	29.11	TL
755	2210-	RTR Lugoj	ROU	54444	Rom radio-magazine, 2230 tourism and music (4 languages)	7.12	HJA
809	1450-	R Skopje 1	YOU	43433	Hitparade, tx on Zagreb-Festival	29.11	HJA
845	2350-	Elista, Majak px	URS	34343	// 836, Roma off	17.11	TL
881	2120-	Titograd	YUG	41----1	light mx, IS	16.11	GF
890	2021-	ORF Linz 2	AUT	42422	tx, light mx	16.11	GF
890	2030-	NOS Hengelo 3	HOL	43433	public entertainment	16.11	GF
890	2040	NRK	NOR	33422	Norw, polit. tx	16.11	GF
899	0248-	Yoshkar-Ola, Majak px	URS	22432	// 890 + 908, UNID carrier QRM, Milano off	3.12	TL
980	2010-	SR Göteborg	S	54454	Swed. tx	16.11	GF
1079	1110-	R Capodistria	YUG	44333	Ital px, greetings, ital songs	7.12	HJA
1142	1340-	AFN	D	34333	„Weekend World“ px	7.12	HJA
1169	1234-	JRT Koper	YUG	31442	Relay of R Ljubljana // 917, under SDR	23.11	TL
1250	1420-1435	RTE Cork/Dublin	IRL	54444	pop mx, adverts, E tx, // 566 HOL + HNG barely audible at that time	19.11	TL
1277	0102-0105	Pennine R, Bradford	G	44433	nx, local wx, jingle, 0105 s/off, then test-tx	25.11	TL
1295	1133-1208	Manx Radio	G	44444	pop mx + talk, 1202 ID: „Broadcasting from Douglas on the wonderful Isle of Man, this is Manx Radio“	25.11	TL
1313	0920-	NRK Stavanger	NOR	55444	concert mx (Bach), 0940 fade out	30.11	HJA
1340	2315-	Swindon ?	G	31431	Radio 4 // 908, under R Ulster	2.12	TL
1349	2303-2305	Gola ?	YUG	45444	relay of R Zagreb 3rd px//647, ID, local anthem, QRT	1.12	TL
1367	2212-2220	RSR Saviese	SUI	43433	F phone-in, px, // 764	14.12	KDZ
1457	1335-	R Tirana, Durres	ALB	44333	Alb px, tx about Enver Hodscha	30.11	HJA
1466	1512-	NRK lowpower	NOR	33433	//1313, QRM Majak-px, MCO off at that time	27.11	TL
1475	1247	Ukraine, Majak-px	URS	42443	QRM ORF	23.11	TL
1493	1530-1603	Buje, R Pula	YUG	43443	1 nx + mx, 1558 SC ID: „R Pula“, 1602 Zagreb	11D18.11	TL
1502	1852-	Polskie Radio	POL	44433	German px, tx, pop mx	30.11	HJA
1529	1854-	R Vaticana	CVA	45444	Czech px	30.11	HJA
1554	1612-	Smarje pri Jelsah	YUG	42443	Slovene tx + folk mx, either relay of Ljubljana 2 or local px	20.11	TL
1562	1445-1550	R Brezice	YUG	33433	relay Ljubljana 2, folk- and pop-mx + slov ann, 1516 ID: „RTV Ljubljana“, 1547 local ID: „Radio Brezice“	20.11	TL
1562	1515-1530	Amalias	GRC	43443	Gr tx, 1529 local ID	17.11	TL
1570	1029-1032	Leningrad, Majak-px	URS	33433	IS, time, nx. QRM E-st's	25.11	TL
1578	1930-	NRK Frederikstad	NOR	44333	Norw, class mx	16.11	GF

### IBERIEN

917	2353-	EAJ2, R Espana	E	44343	tx about theatre, tourism, pop-mx	7.12	HJA
1394	1011-	EAK68, RP Santander	E	33433	local advert	16.11	TL

1570	2304-	ECS10, LV Mancha	E	24333	ID, progr-review, QRT	14.11	RB
1570	1023-1032	EFE25, LV Cantabria	E	33433	folk mx + ann, ID, QRM Majak-px	9.12	TL
1570	2259-	EFE8, LV Alicante	E	44444	mx, ID, anthem, QRT	16.11	TL

## AFRIKA

548	1945-1954	RTA Oran	ALG	53543	Ar tx, Koran // 529	25.11	KDZ
620	0125-	RNE Tenerife	CNR	33343	"Je t'aime", QRM AFN 611 kHz	19.11	KS
629	1537-	RTT Tunis	TUN	33443	Ar px, Sp songs + mx	25.11	HJA
1016	2358-0001	RTM Tanger	MRC	34333	F, light mx, 0001 NA/QRT	18.11	TL
1097	1330-	ECS4, R Atlantico	CNR	22442	ID	17.10	RB
1159	0202-0210	Koran px	EGY	44444	Ar tx, France off	27.11	TL
1349	2315-0003	Nouakchott (tent.)	MRN	32432	African + Ar mx, 0000 Ar ann, 0003 QRT, heavy sideband-QRM	24.11	TL
1475	0101-0130	LV Revolution Congolaise Brazzaville	CGO	25232	Vernac african songs, tx on Congo, Mali + Guinea, 0110 ID	24.11	CL

## ASIEN

557	0229-	Quazvin	IRN	44434	IS, ID, nx, QRM URS	19.11	KS
645	0208-	R Tabriz	IRN	45454	Farsi tx, local mx	12.12	AK
737	0111-0117	Cheljabinsk ?	URS	23432	R nx, morning gymnastics, RNE was off, 1178 carried night-px all time	9.12	TL
737	2200-	IBA Tel Aviv	ISR	-----2	Ar px, IS, ID, nx, QRM by Barcelona	7.12	HJA
750	0128-0134	RP Quetta	PAK	43433	Urdu tx, frequently naming "R Pakistan" local mx	25.11	TL
760	2310-2318	Baghdad	IRQ	43343	Ar px, local songs, nx, 2318 NA, QRT	7.12	HJA
890	0306-	TRT Antalya	TUR	42422	turk tx, // 1016, QRM URS	19.11	KS
952	0300-	Qatar BS (tent.)		44343	Koran px, no ID heard	19.11	KS
1010	0226-0235	RP Hyderabad (tent.)	PAK	44433	local mx only, at 0232 suddenly WINS became audible	10.12	TL
1187	0100-0117	Alma Ata	URS	44434	relay of R Moscow-nx, 0115 morning gymnastics	18.11	TL
1200	1551-	Kirkuk (tent.)	IRQ	33443	Ar anns + mx	16.11	TL
1310	0043-	CPBS	CHN	32432	Chi tx, UNID carrier	29.11	TL
1340	0211-0220	R Ardabil	IRN	43443	Farsi tx, QRM Alma Ata + BBC-carrier	10.12	TL
1360	1439-	Kirkuk	IRQ	44444	R Baghdad's Kurdish sce, bad modulation	18.11	TL
1367	0231-	Galei Tsahal	ISR	21431	pop mx // 1286. Under carrier sideband QRM	21.11	TL
1390	1528-	R Ahwaz	IRN	43433	light mx, 1530 TS, Ar ID	25.11	TL
1470	1516	FEBC Manila (tent.)	PHL	33433	UNID East-Asian lang, E-Lesson, tx, MCO off at that time	27.11	TL
1480	0230	R Dubai	UAE	34333	ID, Hymn, Koran	27.10	RB

## NORD AMERIKA

710	0000-0015/0205-0215	CKVO Clarenville, Nfld	CAN	44433	VOCM-relay of CHCM 560 kHz; E pop mx, adverts	9.12	TL
740	0124-0202	CBNM Marystown, Nfld	CAN	43433	E+F, from 0138 E reports + interviews, 0159 ID: "CBC Radio", 0200 E nx; RNE off	9.12	TL
920	0120-	CJCH Halifax, NS	CAN	34433	pop mx, time, ID	21.12	MH
930	0218-	CJON St. John's, Nfld	CAN	22222	E nx	12.12	AK
940	0200-	WINZ Miami, Fla(tent.)	USA	34332	nx+nx-report, QRM from R Jornal do Brasil	19.11	KS
960	2350-	CJNS Halifax, NS	CAN	34433	„Song of Joy“, ID	19.12	MH
1010	0402-0408	WINS New York, NY	USA	43433	nx, 0406 "WINS-weather"	20.12	KDZ
1020	0337-0401	KDKA Pittsburg, Pa	USA	44444	discussion on taxpaying, phone-in px, adverts, 0401 ID + nx	20.12	KDZ
1060	0235-	CJRP Quebec, Que	CAN	23432	F tx, pop mx	21.12	MH
1130	0010-	WNEW New York, NY	USA	34433	pop mx	20.12	MH
1180	0340-	WHAM Rochester, NY	USA	24432	E tx	21.12	MH
1180	0240-	VoA Marathon, Fla	USA	32332	Sp tx, // Shortwave	19.11	KS
1210	0415-0420	WCAU Philadelphia, Pa	USA	33443	"WCAU Sports", 0418 adv: "Camera Shop"	20.12	KDZ
1260	0215-	WEZE Boston, Mass	USA	34433	ann: "WEZE 1260", light mx (Anmerkung: Das "Z" in der Ansage wird wie "Sie" ausgesprochen)	21.12	MH
1290	0120-	CHRM Matane, Que	CAN	24442	F songs, tx, Matane mentioned	20.12	MH
1375	0112-	FR3 St Pierre	SPM	34333	F tx	19.11	TL
1460-	0020-	WOKO Albany, NY	USA	34443	ID: "This is OK", c&w mx	19.12	MH
1510	0005-	WMEX Boston, Mass	USA	24432	pop mx, ID	20.12	MH
1560	0030-	WOXR New York, NY	USA	33433	classical mx	20.12	MH

## KARIBIK

780	0208-	ZBVI Virgin Isl BC(tent)	VGI	32432	BBC E nx, "the mainpoints again"	25.11	TL
834	0153-0202	R Belize	HNB	33333	E lessons, 0202 ID	19.11	TL
840	0126-0157	4VEF Cap Haitien	HTI	34433	typical loc mx, F + Creole anns	10.12	TL
1180	0230-0240	HIBE R Mil, Sto Domingo	DOM	44433	pop mx + ann, Santo Domingo ID	3.12	TL

## SÜD AMERIKA

780	0200-0205	HJZG LV del Pais, Cali	CLM	43443	adverts, ID, mx, "Je t'aime"	25.11	TL
850	0254-0304	HJKC Em Nuevo Mundo, Bogota	CLM	43433	football //1005 kHz, RAI off again	21.11	TL
860	0211-	PRA3 R Mundial, Rio	B	44444	pop mx, Port adverts, rhythmic QSB	12.12	AK
880	0215-	HJGE Bucaramanga(tent)	CLM	24222	Sp sports	12.12	AK
920	0051-0100/ 0314-	YVOX R Nueva Esparta	VEN	33433	ID, time, LA-mx; 0314 ID: "R Nueva Esparta 920 kHz-Banda Internacional; R Espana off	21.11	TL
940	0220-	ZYD66 R Jornal	B	44444	local mx, Port, same rhythmic QSB as on 860kHz	12.12	AK
950	0221-	LR3 R Belgrano	ARG	35444	Sp tx	12.12	AK
960	0225-	HJTL LV de Progreso (tent.)	CLM	44444	no ID heard but apparently //880, sports; definitely not Sutatenza, not // 5075	12.12	AK
1005	0228-0300	HJDP R Colosal, Neiva	CLM	33333	ID, advert, Sp tx, slogan: "Un mundo de noticias par un mundo de audiente	19.11	TL
1055	0235-	UNID station	CLM	22222	sports as on 880 + 960	12.12	AK
1180	0236	PRE3 Globo, Rio	B	44333	LA-mx, ID 0238	19.11	KS
1190	0052-	HJCV R Cordillera	CLM	32432	light mx, ID. QRM by various stations	25.11	TL
1190	0152-	YVZD Surcos Culturales Andinos (tent.)	VEN	32432	"Andinos, Andinos", Sp tx, QRM by various stations	21.11	TL
1190	0230-0239	YVRE R Barinas	VEN	33433	adverts, ID, LA-mx	9.12	TL
1211-	0238-	HJBE R Internacional	CLM	33333	Sp tx, 1 kHz beat with LA-stn on 1210	12.12	AK

Herzlichen Dank den folgenden Mitarbeitern:

AK – Albert Kosnopfel, 7926 Böhmenkirch (Collins R-388/URR, Loop + Verstärker); CL – Christian Leuner, 7100 Heilbronn (Drake SPR-4/Loop); GF – Günther Feyerabend, 2400 Lübeck (GRUNDIG 600/Rahmenantenne + Verstärker); HJA – H.J. Ackermann, 4650 Gelsenkirchen (Satellit 2000/Rahmenantenne + Verstärker); KDZ – Kurt D. Zscherp, 6146 Alsbach (TRIO 9R-59/Dampfheizung); KS – Klaus Schmidt,

6700 Ludwigshafen (Satellit 2000/Martens-Rahmen + Verstärker); MH – Michael Haun, 6000 Frankfurt (Eddystone 730/4/Loop); RB – Rolf Berger, 5108 Monschau (?); TL – Thomas Lustig, 5409 Dausenau (Satellit 210/Longwire indoor, Longwire + Dipole outdoor).  
Meine Anschrift: Kurt D. Zscherp, Biebesheimerstr. 1, 6146 Alsbach. Telefonisch bin ich (vorzugsweise abends) unter der Nummer 06257-30 17 zu erreichen.

## Kurzwelle

2428	1955-2028	R. Tirana	ALB	333	2nd harm. of 1214, Serbocroatian	28.11	AK
2430	1527-	PLA Foochow	CHN	343	chorus // 2800	21.11	AK
2510	1523	Taegu (tent.)	KOR	432	fade/in w. local mx + tx in (tent.) Korean	21.11	AK
2914	2215-	R. Tirana	ALB	454	2nd harm. of 1457, better than the fundamental, G	12.12	AK
3205	1524-	AIR Lucknow	IND	233	E nx via Delhi	29.11	WBe
3210	2058-2102	R. Mocambique	MOZ	222	song, ID? P song	01.12	GAC
3220	1505-	CPBS Peking (?)	CHN	233	CHI tx ment. Taiwan	07.12	WN
3222	1733-1800	R. Lama-Kara	TGO	322	F, pop mx	09.12	JL
3222	2205-2222	R. Lama-Kara	TGO	333	F songs	09.12	GAC
3223	1525-1544	AIR Simla	IND	232	E nx via Delhi	29.11	WBe
3227	2107-2124	ELWA	LBR	332	VN songs + mx	16.11	HJA
3235	1645-	AIR Gauhati	IND	333	Indian mx	09.11	AK
3240 X	1454-	R. Baghdad	IRQ	444	local mx, very early! (indeed, to early! see below, ed.)	21.11	AK
3240 X	1455-1515	R. Baghdad	IRQ	333	A songs, 1500 nx in ? (in Urdu, dear Willi, this station is undoubtedly R. Pakistan, ed.)	22.11	WBe
3240 X	1518	R. Baghdad	IRQ	444	language?, A (???) ed., see above!) mx	14.12	MJ
3250	2226-2235	RRI Banjarmasin	INS	222	male tx ment. Indonesia, 2229 ID, 2230 mx, 2235 ID	14.12	CL
3316	2157-2217	R. Sierra Leone	SRL	322	Afr. mx, „This is the Sierra Leone Broadcasting Service-time pips-the time is 10 c'clock, from Free-town the National News"	01.12	GAC
3320 X	2134-2139	UNID		222	P?, tx, mx, anns., N.A., s/off (may have been the Afrikaans Service of SABC, ed.)	04.12	GAC
2255	1540-	AIR Kurseong	IND	433	nx in E, ID, comm.	14.12	MJ
3330	sorry 1444-1448	R.P. Peshawar	PAK	344	Urdu nx abt. Pakistan	14.12	MJ

3365	0154-	AIR Delhi	IND	322	Indian type mx	12.12	AK
3375	1435-1510	AIR Gauhati	IND	222	tx in Assamese, 1442 Indian instr. mx, 1445 radio newsreel in E, 1457 Indian instr. mx, 1459.5 ID „Akashvani Gauhati“, 1500 nx in Hindi, 1503 tx in Assamese	16.12	CL
3380	2144-2210	R. Malawi	MWI	333	E mx px, ID, nx, nx in VN (Chichewa, ed.), s/off	05.12	GAC
3381.1	0156-0205	R. Iris	EQA	333	ID 0200, sometimes using the slogan „R. Popular de Ecuador“, ads after 0200	12.12	AK
3390	0205-	R. Zaracay	EQA	222	LA mx	12.12	AK
3390	1510-	R. Afghanistan	AFG	333	local mx	14.12	MJ
3395	0010-0013	R. Universidad (tent.)	VEN	243	Ven. mx	23.11	WBe
3396	2118-2140	R. Nigeria	NIG	322	E, pop mx, ID, 2130 Hausa	10.12	JL
3398	1503-	R. P. Rawalpindi	PAK	444	Urdu tx abt Pakistan	14.12	MJ
3425	1452-1502	R. Nepal	NPL	444	E nx abt the constitution of Nepal	14.12	MJ
3893	1435-1442	R. Pakistan	PAK	243	Urdu ID	?	NS
3900	1350-	PLA Foochow	CHN	132	Chin. mx, later tx	30.11	WBe
3915	1345-1350	UNID, not BBC		222	Indian type songs, Azad Kashmir R. presumed (Yes, is AKR, ed.)	30.11	WBe
3915	1529	BBC Tebrau	MLY	433	E	21.11	AK
3915 X	1540-1610	UNID		333	East Asian mx, no ID at 1600 (may have been KBS Seoul 3918, ed.)	14.12	MJ
3915	2324	BBC Tebrau	MLY	444	INDO, nx, ID „Inilah BBC London“	06.12	KB
3918	2123	KBS Seoul	KOR	233	Korean, gymnastics, mx	10.12	JLü
3920	1350-	R. Peking	CHN	333	Japanese Service	29.11	AK
3920 X	2203-2206	CPBS Peking (tent.)	CHN	444	CHI, chin. mx + tx // 3940 (Yes, is CPBS, but // 3940 should have been a mishearing as the People's Broadcasting Station of Hupeh does normally not relay R. Peking, ed.)	29.11	FH
3925	1530-1545	AIR Delhi	IND	343	E nx	19.11	WBe
3925	2010-2030	NBC Pt. Moresby	NGU	443	E, pop mx, 2030 nx	14.12	FH
3925	2040-2044	NSB Tokyo	J	433	Jap., chimes, ID, begin of programme at 2045	14.12	FH
3930	1325-	PBS of Liaoning,Chifeng	CHN	242	CHI tx	30.11	AK
3935	2234-2250	RRI Semarang	INS	242	ID, 2237 Koran reading	27.11	NS
3940	1351-1400	PBS of Hupeh	CHN	143	Chin. mx	30.11	WBe
3940	2100-	PBS of Hupeh	CHN	444	CHI, „The East is red“ (special long version) IDs, rev. mx	14.12	FH
3945 X	1504-	RRI Denpasar	INS	232	nx in Bahasa Indonesia (Are you able to state if it is B.I. or a regional language?, ed.)	02.11	AK
3949.9	1955-	R. Baghdad	IRQ	444	A, much stronger than the BBC on 3952.5	22.11	AK
3952.5	2113-	BBC London	G	454	G, pr. preview, ID	10.12	JLü
3961	1535-1600	RRI Pandang	INS	332	Indon. songs, 1557 ID + IS, foll. by nx	15.12	CL
3969	1533-	BSKSA Riyadh Feeder	ARS		A nx until 1536, ID, local mx	21.11	AK
3985	1839-	SBC Berne	CH	434	G, ID, nx, comm.	17.12	JLü
3995		DW Köln	D	434	G, reports, ID, mx	18.12	JLü
4000	1442-1505	RRI Kendari	INS	222	Indon. songs, 1450-1451 tx abt Indonesia, 1447, 1450 + 1505 IDs	30.11	CL
4055	1450	R. Moscow	URS	422	R piano concert, 1458 Republican-px-ID	19.11	HJA
4110	1435-	PBS of Sinkiang	CHN	433	Chin. mx	30.11	AK
4110	1938-	R. Peking, Urumchi	CHN	322	R songs // 4220, jammed	19.11	HJA
4180	1328-	R. Peking	CHN	121	// 4960, East Asian lang., most likely Jap.	29.11	AK
4380	1437-	PLA Foochow	CHN	343	CHI tx	30.11	AK
4635	1952	R. Moscow, Dushanbe	URS	222	R, „Mayak“-px, 1959 s/off, N.A.	19.11	HJA
4680	0440-0445	R. Nac. Espejo	EQA	242	ID, LA mx	14.12	MJ
4725	1400-1415	BBS Rangoon	BRM	243	Burmese mx, fem. ID in Burmese	29.11	NS
4760	1825-1845	TWR Swazil. NFO	SWL	433	P rel. px, 1840 P + E ID	14.12	RT
4760	2348-0005	PBS of Yunnan	CHN	353	CHI, nx-2355, 2355 ID „Yunnan Renmin Kwangpo Tientai“, tx + Chin. instr. mx, 0000 time-pips, TA+ID as 2355, Chin. songs, 0005 hardly disturbed by a PTP-station	29.11	CL
4764	1530-1600	RRI Medan	INS	322	mx, ID, s/off	14.12	RT
4765	1900-1905	RTV Congolaise	COG	333	F, ID	14.12	RT
4770	2150-2205	ELWA	LBR	333	E, rel. px + mx, ID, VOA-nx	19.12	RT
4774	2256-	RRI Jakarta	INS	444	ID + pop mx	06.12	KB
4775	1425	R. Afghanistan	AFG	232	Afghan mx, tx in Pushto or Dari, no px in E as listed	12.12	WR
4775	1428-1430	R. Afghanistan	AFG	322	E, ID, end of E px	14.12	RT
4785	0452-	R. Baku	URS	343	Azerbaijani tx like nx	16.11	HJA
4785	2217-2236	R. Caiari	B	222	Braz. songs + instr. mx, ads, 2229-2234 sports results,	21.12	CL

4785	2305-	PBS of Yunnan	CHN	233	Chin. songs	29.11	WBe
4790	1338-1405	RRI Fak-Fak	INS	222	Indon. songs, 1352-1353 tx abt Indonesia, 1359 + 1400 IDs	30.11	CL
4790	1533-1545	R. Bangladesh	BGD	222	E nx until 1540, ID 1545	12.12	AK
4790	2350-0005	R. Atlantida	PRU	343	greetings to listeners + short pieces of Andean mx	03.12	KB
4795	1751-	Frunze	URS	333	R tx // 4010	29.11	WBe
4800	0645-0655	R. Popular de Cuenca	EQA	322	Ec. mx, 0650 ID	07.12	JL
4800	1802-1830	AIR Hyderabad	IND	333	Raga mx, 1830 s/off	24.11	JL
4805	1415-1420	RRI Jakarta	IND	243	modern Indon. songs	29.11	NS
4805	2305-	RRI Jakarta	IND	444	nx on Medan	06.12	KB
4806	2220-2234	Rd. Amazonas	B	433	IDs, Braz. songs	14.12	FH
4810	1705	SABC	AFS	422	Springbok R., E nx	10.12	WR
4810	2235-2240	R. Popular	VEN	343	LA pop songs, ID „Transmite Radio Popular“	14.12	FH
4815	2225-2250	RTV Haute-Volt.	HVT	433	F, Afr. mx, ID, nx, Afr. mx	09.12	GAC
4820	2241-2246	R. Tricolor	VEN	433	LA songs, Andean mx, ID	14.12	FH
4825	1738	R. Moscow, Kiev	URS	444	R, German opera, 1800 Czech	30.11	HJA
4830 X	1902-2156	UNID		232	A istr. mx, 2000 nx, 2014 ID „Huna ...“ (sounded like Somalia) (s/off w.A. ID would be very unusual for a Somali station. May the s/off at 2156 not have been a mishearing? Couldn't it have been a transmitter break before going into F? See below!, ed.)	16.11	HJA
4830	2200-2240	R. Mali	MLI	433	request px of Afr. mx, 2230 ID „La Radiodiffusion Nationale du Mali ...“, nx from Africa, 2240 some instr. mx + ID“... Radio Mali“ (ex 4785+//NFO 4875, ed.)	17.11	CL
4830 X	2325	RTV Gabonaise, Franceville	GAB	443	F, long VN songs, male ann. (is undoubtedly R. Mali, ed., see above!)	19.11	HJA
4831	1342-1400	R. Thailand	THA	243	Tahi, folk mx, 1400 ann.	30.11	FH
4832	0850-0900	R. Capital	CTR	242	LA + Big Band mx, ID	29.11	NS
4832	2035-	R. Capital	CTR	222	LA mx, never before heard so early!	29.11	AK
4835	1415-	R. Mal. Kuching	MLY	433	tx (nx?) in loc. lang., 1420 pop mx	02.11	AK
4835	1710-1715	SABC	AFS	422	1710 G nx, 1715 E ID, mx	10.12	WR
4840	1443-1446	PLA Foochow	CHN	233	CHI tx, 1445 ID	22.11	WBe
4840	1808-1830	AIR Bombay	IND	343	Indian trad. songs, ID	22.11	WBe
4843	1828-	RTC Pointe Noire (tent.)	COG	2-3	F tx	22.11	WBe
4845	1335-1400	RRI Ambon	INS	222	tx ment. Indonesia, Ambon + Timor, 1351 ID, 1359 instr. mx, s/off?	15.12	CL
4845	1408-1503	R. M. Kuala Lumpur	MLY	333	Indian songs	30.11	WBe
4845	2253-2303	R. M. Kuala Lumpur	MLY	343	Indian songs	29.11	WBe
4850	1433-	CPBS Peking (tent.)	CHB	122	Chin. songs under Tashk.	30.11	WBe
4850	1930-2210	R. Mauritanie	MRT	322	F nx, later A	08.12	MJ
4855	0613-0615	R. Cl. do Para	B	422	Id, tx	13.12	JL
4855	2258-2301	RRI Palembang	INS	333	IS, Hymn, ID, tx	06.12	KB
4860	1532-1534	AIR Delhi (tent.)	IND	2	E nx, under Moscow	23.11	JL
4860	2338	R. Moscow	URS	344	E nx	06.12	MJ
4870	2028-2105	R. Dahomey	DAH	343	F, nx, 2033 E nx, Afr. mx	03.12	FH
4871	1333-1402	RRI Sorong	INS	232	Indon.songs+instr.mx, 1357 ID, tx, 1400 Love Ambon	9.12	CL
4872	1330-1359	RRI Sorong	INS	242	sports report abt motor racing, ID + “Love Ambon”	30.11	NS
4875	1455-1500	R. Uralsk	URS	344	R + Kazakh, instr. mx, ID	24.11	FH
4875	1703-	SABC	AFS	333	nx in Afrikaans	22.11	WBe
4875	2120-2153	R. Mali	MLI	433	F, West African mx, ID, // 4830, 2153 abrupt s/off probably fault in energy supply at the transmitter as 4830 went off the air, too	14.12	FH
4880	0330-0355	R. Universo	VEN	244	ID „R. Universo Musical“	25.10	MJ
4880A X	1929	R. Moscow (unlisted)	URS	433	R, ID, IS, “Mayak“-px, nx (Should have been QRG-misreading - better 4885 listed, ed.)	19.11	HJA
4884.8	1427-	RRI Bukittinggi	INS	322	local mx	02.11	AK
4885	2010-2101	A Voz de Angola Libre, Sao Salvador	ANG	322	pol. reports abt Angola, Luanda + Sao Salvador, some Afr. songs, 2023 ID	29.11	CL
4890	0322-0400	Rd. Venezuela	VEN	333	pop mx,	26.10	MJ
4890	1325-1335	R. Bangladesh	BGD	333	Bengali tx, 1330 ID	15.12	FH
4890	1957-2002	NBC Pt. Moresby	NGU	232	E song, ID, ann., IS, nx	03.12	GAC
4900	0145-0232	R. Juventud	VEN	243	pop mx, IDs	23.11	MJ
4900	1840-1935	R. Cordac	BDI	243	F rel. tx, 1900 address, Afr. songs, 1928 Burundi N.A., after ID, 1932 F song „Halleluja“	22.11	WBe
4904.5	1900	R.N. Tchadienne	TCD	344	F, mx, nx, politics	08.12	MJ
4905	0205-0210	R. Relogio Fed.	B	333	IDs, time, px	23.11	MJ

4908	1325-	R. Phnom-Oenh	CBG	443	Khmer, Khmer songs, at 1500 0=4	15.12	FH
4908	2315-	R. Phnom-Penh	CBG	443	Khmer tx + mx	29.11	AK
4911	1701-1703	R. Zambia	ZMB	343	Afr. songs	22.11	WBe
4915	0750-0800	R. Guatapuri	CLM	322	LA songs, probably s/off after 0800	15.12	FH
4915	2245	R. Ghana	GHA	344	E, ID, time, nx	21.10	MJ
4920	0515-0528	R. Quito	EQA	422	Ec. mx, ads, ID	09.12	JL
4920	0845-0910	ABC Brisbane	AUS	232	E tx, 0900 nx	14.12	FH
4920	1300-1315	ABC Brisbane	AUS	242	E nx, f/in 1230 // 9660	29.11	NS
4924	2255-	PBS of Heilungkiang	CHN	322	CHI fem. tx	13.12	AK
4926	2125-2136	R. Ecuatorial	EGU	322	S, Afr. mx (Congo style)	30.11	FH
4945	0555-0602	R. Colosal	CLM	433	IS, ID, pop	12.12	RT
4945	2300-2307	RRI Tanjung Pinang	INS	222	2300 ID, then nx	18.12	CL
4954.8	2309-	RRI Banda Aceh	INS	322	tx	29.11	AK
4955	2251-2254	R. Nacional de Col.	COL	444	class. mx	14.12	FH
4965	0550-0600	R. Santa Fe	CLM	433	mx, ID	12.12	RT
4970	0907-0910	R. Rumbos	VEN	242	ID, LA mx, gong	29.11	NS
4970 X	1356-1403	PRS of Sinkiang	CHN	333	Kazakh, tx, instr. mx, TS, Peking IS, then FS (? ) (Normally Uighur HS only, ed.)	15.12	FH
4975	2045-2053	R. Timbira	B	433	light mx, ID	08.12	JL
4980	2345-2350	Ecoss del Torbes	VEN	444	LA hits + folk mx, ID	14.12	RT
4985	0700-0710	R. Bras. Central	B	433	ID, QRGs, light mx	23.11	JL
4985	-1630	R. M. Penang	MLY	232	s/off w. E ID + "Negara KU"	29.11	NS
4985	2127-2131	RRI Ujung Pandang	IND	322	INDO, IS, hymn, tx, gamelan	01.12	KB
4985	2317	R. Bras. Central	B	243	pop mx	06.12	MJ
4990	0604	NBC Lagos	NIG	343	E, Nigerian + African nx, ID	11.12	KB
5005	1433-	R.M. Sarawak	MLY	433	orchestra + local mx	02.11	AK
5005	2235	R.M. Sarawak	MLY	333	light mx + ID in local lang. (Iban., ed.)	22.11	AK
5007	1435	R. Nepal	NPL	444	local mx	02.11	AK
5010	0457	R. Garoua	CME	433	IDs in F + E, N.A. at s/on	30.11	KB
5010	2320-2336	R. Singapore	SNG	333	E, mx, ad for "Levi Jeans", ID "7 o'clock, this is R.S."	12.12	GAC
5030.5	1437-	R.M. Sarawak	MLY	322	local lang. tx + mx, QRM 5030	02.11	AK
5039	1443-1450	BBS Rangoon	BRM	233	mx, E, ID + nx 1445	29.11	NS
5040	0727-0755	R. Libertad	PRU	333	Peruvian mx	23.11	JL
5041	2120-2140	R. Bissau	GNP	343	P tx (possibly sports)	26.11	FH
5045	0238-0304	Rd. Presidente Prudente	B	232	tx+Braz. songs, IDs 0251 + 0256, 0300-0303 nx	29.11	CL
5046	1529-1532	RRI Yogyakarta	IND	322	ID, tx	23.11	JL
5047	0545-0550	R. Togo	TGO	444	F, Afr. pop + „Stille Nacht“ in G, 0550 ID	13.12	JL
5047	2150-2235	R. Togo	TGO	322	F, Afr. mx, tx, mx	16.11	HJW
5050	1815-2017	R. Tanzania	TGK	443	Swahili, Afr. mx, ads, every hour on the hour drum- IS, ID + nx	14.12	FH
5052	2337	R. Singapore	SNG	322	„The news read by . . .“	12.12	GAC
5060	2135	PDYBS Aden	YES	333	A tx	12.12	AK
5063	2216-2240	R. Mali NFO	MLI	433	F nx 2230//4829.5	05.12	AK
5075	0240-0245	R. Sutatenza	CLM	444	LA + E pop mx	23.11	MJ
5075	0903-0906	R. Sutatenza	CLM	242	„Buenas dias de R.S.“	29.11	NS
5075 X	2310-	CPBS Peking	CHN	222	HS, interfering w. Sutatenza (I know it is the HS, but what kind of px? , ed.)	27.11	NS
5805	1815	R. Sana a	YEM	344	A, Arab mx	08.12	MJ
5920	1813	R. Kiev	URS	444	G, ID, reports, DX-px	18.11	JLü
6025	2130	R. Portugal	POR	322	G, ID, nx	15.11	JLü
6095	2246	R. Baghdad	IRQ	444	Arab songs // 1038	03.12	KB
6110	1310-1319	VOA Philipp.	PHL	232	E nx	30.11	NS
6130 X	2228-2300	BSKSA Riyadh	ARS	444	A ID + mx (You are right, it is Riyadh, ed.!)	22.11	AK
6130 X	2255-2300	RTM Rabat	MRC	444	Arab songs, ID, N.A. (And you are wrong, see above!)	15.11	WBe
6130	2324-0001	R.N. Lao	LAO	332	Laotian, Lao songs, 2330 ID "Thee nee ... Anachack Lao", -2337 nx, 2337 reception impossible, 2355 Lao songs, QRM CHNS + 6135	17.11	CL
6130	0002-0005	Voice of the OAS	USA	243	S, ID, LA songs	16.11	WBe
6160	2325	Em. Nueva Granada	CLM	332	LA pop, ads, ID + slogans	03.12	KB
6218	1203	R. Valentine	344	G, QRG, addr., nx abt Pirat	07.12	MJ	
6225	0937	R. Seemöwe	443	G/E, IDs, addr., rock'n roll	23.11	KB	
6225	1127-1200	King R.	443	oldies, offshore-tapes, IDs, DX-px, E/G	31.11	GAC	
6225	1130-1216	R. Valentine Int.	443	2nd birthday of DX-px in E + G	07.12	GAC	
6225	1200-1215	R. Channel 229	443	E/G, s/on, ID, addr., pop mx	31.11	GAC	
6235	0957-1008	R. Atlantis	332	pop mx, IDs, addr., s/off	14.12	GAC	
6235	2100-2145	R. Pakistan, Kar.	444	E, nx, comm., tx, mx, // 7085	27.11	JL	

6025 A	1257-1317	Ocean Gate R.		222	pop song, IDs, address	07.12	GAC
6255	1130	OEY 21	AUS	333	G, pop mx, ID, QRG, address	18.11	MJ
6900	1756-1822	Turk. State Met. Serv.	TUR	333	Tu., Turkish mx, MET reports	01.12	FH
7010	1801	R. Peking	CHN	233	G, ID, nx	08.11	JLü
7080	2105-2130	R. P. Rawalpindi	PAK	444	non-stop film mx // 3397	20.11	JL
7120	1734	R.N. Tchad.	TCD	312	identification melody (I know it from 60m)	11.12	WR
7140	1225-1232	NHK Tokio	J	333	E, ID, IS, then R px	14.12	RT
7210	1700-1715	IRCR	CH	444	E px	26.11	NS
7235	1230-1235	R. Australia	AUS	322	INDO (?) (Yes, ed.) nx abt Timor, ID	14.12	RT
7235	1606-	R. Australia	AUS	322	E nx // 9770 + 11965	03.12	GAC
7255	1240-1245	VOA Okinawa	J	322	// 7275	14.12	RT
7275	1235-1240	VOA Poro	PHL	343	CHI, E language lesson	14.12	RT
9009	2005	IBA	ISR	353	E, nx, ID	25.11	MJ
9520	0024	V.o. Greece	GRC	444	E, nx, ID	07.12	KB
9560	1528-1602	R. Amman	JOR	433	E, ID „R. Jordan broadcasting from Amman“, “Top 10 from London”	13.12	MJ
9570	2050-2100	Quatar B.S.	QTR	444	A, Koran-px, ID, short nx, N.A.	29.11	FH
9575	2100-	RTV Kaduna	NIG	444	nx in VN (Hausa, ed.), ID in E, Afr. mx, seems to have moved 5 kHz higher as RNE Spain is below	09.12	WR
9581	2110-2117	R. Zambia FS	ZMB	232	E nx, N.A.	02.12	AK
9585	1345	R. Budapest	HNG	333	G, mus. request px	14.12	JLü
9585	2100-2201	R. Excelsior!	B	232	“Musica Popular“, 2115 ID + address-back here instead of R. Nacional de Sao Paulo after 10-15 years!	30.11	CL
9585	2050-2101	R. Mogadishu	SOM	444	Somali, nx, ID, N.A.	26.11	KB
9589	2150-2205	RTV Algerienne	ALG	322	F nx // 251, QRM VOA 9590 + NHK 9585 from 2155	12.12	AK
9593.2	2146	R. Cult. da Bahia	B	333	ads + light mx	12.12	AK
9595-							
600 X	1935-1950	UNID		11	G, 1940 light my (May have been R. Moscow, ed.)	11.12	RT
9600	1330	R. Australia	AUS	433	IS, E ID, Thai px	08.12	KB
9615	1803	RTM Rabat	MRC	444	A, ID, nx abt Morocco	08.12	MJ
9615	2005-2010	RTM Rabat	MRC	444	A, ID, nx	11.12	RT
9635	2055-2100	R. Aparecida	B	322	ID, folk mx, QRM Sweden	09.12	RT
9640	2100-2105	RCI	CAN	444	E, ID, nx	12.12	RT
9645	2045-2050	R. Bandeirantes	B	422	sports, ID	09.12	RT
9660	0803-0850	ABC Brisbane	AUS	242	E, light mx, blocked by R. Rumbos carrier from 0850	10.12	AK
9660	0855-1030	R. Rumbos	VEN	343	N.A., ID, f/out after 1030	10.12	AK
9660	1300-1305	ABC Brisbane	AUS	344	“National News from the ABC“, // 4920	30.11	NS
9660	1330-	ABC Brisbane	AUS	243	E tx, after BBC s/off	10.12	AK
9686	2108	R. Gazeta	B	233	football	29.11	FH
9730	2045-2100	Uganda B.C.	UGA	444	E, ID + addr., pop mx, N.A.	21.11	JL
9745	2052	R. Baghdad	IRQ	333	G, ID, mx, reports	05.11	JLü
9770 X	1550-	ABC	AUS	444	E, “Listener’s Choice“, ID, QRG’s, time, nx(This is not the ABC, but R. Australia, the Overseas S. of the ABC, ed.)	03.12	GAC
9805	2100	R. Cairo	EGY	333	G, ID, nx, mx	05.11	JLü
9912	1950	AIR Delhi	IND	354	E nx	20.11	MJ
10040	1400	V.o. Vietnam	VTN	232	VIET, hymn, tx	14.12	JLü
10530	0920	R. Alma Ata	URS	444	G, abt mining workers in Karaganda	02.12	KB
11710	2100	RAE	ARG	243	G, QRG, mx, ID	19.11	MJ
11730	2005	R. Nederland, Talata	MDG	354	E, ID, nx	09.12	MJ
11755	1400	R. Finland	FNL	433	E, ID, mx, reports	16.11	JLü
11760	2158-2300	R. Habana	CUB	322	S, nx, ID, QRM UN-Radio	20.10	MJ
11770	1745	PDYBS (tent.)	YMS	434	Arab mx (audible after BBC s/off	11.12	WR
11780	2100-2105	R.N. Brasilia	B	454	E, QRG, ID, address	13.12	MJ
11788	1344-1415	V.o. Indonesia	INS	443	F, Indo, pop mx, ID, final ann., addr., from 1400- in E, -1415 Indo. pop mx, then nx	01.12	KB
11800	1925-1930	SLBC	CLN	433	E, “Sri Lanka News Magazine”	21.11	HJW
11805	1125-1400	R. Sahara		444	pop mx, 1200 S nx	09.12	MJ
11805	1959-	WYFR	USA	443	E, ID, QRGs, addr., rel. tx	09.12	GAC
11805	2029-2033	R. Globo	B	333	ID, time, song	02.12	GAC
11815	2000-2135	R. Habana	CUB	433	E, “This is R. Habana, Cuba“, 2236 N.A.	16.11	HJW
11830	1530-1533	TWR Swaziland	SWZ	322	ID “This is TWR Swaziland. The following pro- gramme is in Swahili”	07.12	JL
11830	1945-2005	ETLF	ETH	344	E, ID, to West Africa	08.12	MJ
11833	1415-1443	R. Veritas	PHL	332	Indian mx, 1417 IDs in Hindi, 1419 IDs in E, 1421 E songs, 1431 IDs in Burmese, 1433 IDs in E, 1435 Burmese songs	23.11	CL

11850	1650-1700	VOA Tangier	MRC	444	R? , mx	16.11	HJW
11850	2020	R. Ghana	GHA	354	E, comments, mx, ID	08.12	MJ
11855	1716	FEBC	PHL	222	G, "Bibelbotschaft"	08.11	JLü
11865	2034-2047	R.Cl.de Pernambuco	B	342	LA song, IDs, anns	02.12	GAC
11885	1532	RFE Portugal	POR	343	E, ID, mx	08.11	JLü
11900	1520	R. RSA	AFS	444	E, nx abt Montreal, mx	13.12	MJ
11920	1256	RNE Madrid	E	454	S, ID, mx	14.12	JLü
11920	1845-1900	RTV Ivoirienne	CTI	333	E, nx headlines, ID	19.11	JL
11940-	1128	R. Kuwait	KWT	433	Arab mx, A ID "Huna al Kuwait	12.12	WR
11940	1700-1730	R. Kuwait	KWT	444	E, pop mx, nx abt UN	22.11	MJ
11958	0835-0934	R. Mali (tent.)		222	F, Afr. mx, anns., 0900 nx, Afr. mx	30.11	FH
11965	1545-1645	R. Australia	AUS	433	E, business report, mx	21.11	JL
11965	1950-2010	R. Panamericana	B	233	E song, then Braz. pops	14.11	WBe
11965	2115	ORF	AUT	322	G tx abt sports	11.12	WR
11970	1020	R. Sofia	BUL	444	Turkish, Bulg. folk mx, ID	02.12	KB
15085	1830-1840	NIRT	IRN	454	A, N.A., nx	13.12	MJ
15120X	1850	R. Nigeria	NIG	343	E tx (This is not R. Nigeria, but the Voice of Nigeria, the Foreign Service of the NBC. R. Nigeria Lagos is on 4990, ed.)	04.12	GAC
15190	1542-1546	ETLF	ETH	433	intersignal melody, ID in E + Farsi, px in Farsi	01.12	KB
15195	1100	R. Afghanistan	AFG	322	G, ID, nx, mx	14.12	JLü
15245	0600-0615	LV du Zaire	CGO	233	F, folk mx, ID	01.12	RT
15275	2140-2200	TWR Bonaire	ATN	333	Norwegian (?), advent mess	30.12	RT
15285	1645-1730	R. Ghana	GHA	433	E, ID	30.12	RT
15325	1855-1902	UBC	UGA	333	F FS, ID "La Corporation Ugandaise de Radio, Boite Postale 2036, Kampala", N.A., QRM BBC	07.12	AK
15350	0655-0700	LV du Zaire	CGO	433	F, Afr. pop, 0700 ID, // 15245	07.12	JL
15350	1630	LV du Zaire	CGO	444	VN nx 1630	28.11	AK
15350	1835-1845	LV du Zaire	CGO	443	F, pol. tx, slogans, Afr. mx	08.12	GAC
15350	2255-2300	LV du Zaire	CGO	444	F, ID, Afr. pop	22.11	JL
15390	2100-2130	R. Nacional	VEN	243	S, QRG, ID, LA mx, nx	21.10	MJ
15410	1758-1805	UN Radio	USA	444	px for Northern Europe, F + E, ID, VOA Greenville ID	10.12	GAC
15435	1808	R. Tanzania	TGK	242	E, nx, pop mx	08.12	MJ
15520	0700-0707	R. Pakistan	PAK	444	E, nx, ID, // 15325	14.11	JL
17780	1120-1215	AIR, Aligarh	IND	354	Burmese, ID 1215	22.11	MJ
17825	1340	DW Malta	MLT	444	INDO, nx, ID, light mx	21.11	KB
21535	1105	R. RSA	AFS	253	E, nx, ID	09.12	MJ
21685	1115	R. Kuwait	KWT	253	A, mx	09.12	MJ

#### Contributors:

AK - Albert Kosnopfel, DCCR Collins R-388/URR, 30 m longwire; CL - Christian Leuner, your editor at P.O.B. 2504, D-71 Heilbronn, Phone: 07131/45550, DCCR Drake SPR-4, modified bandwidth, central heating system, special amplifier; FH - Frank Helmbold; GAC - Gerd Andreas Clasen, Port. Grundig Satellit 2000, 10 m longwire outdoor; HJA - H.-J. Ackermann; KB - Klaus Bergmann, Port. Grundig Satellit 2000, 30 m longwire; HJW - Hans-Joachim Werner, Port. Grundig Satellit 2000 + telescope; JL - Jürgen Lohuis, Port. Grundig Satellit 2000, 15 m windom indoor; JLü - Jan Lüschen, DCCR Drake SPR-4, 12,5 m indoor; MJ - Martin Johansman,

SCCR Trio 9R59DS, 20 m folded dipole + QMG 2000; NS - Chief Editor Nils Schiffhauer, DCCR Collins 51S-1, 50 m longwire, directed towards South East Asia; RT Robert Thömmes, SCCR Realistic DX-150B, 12 m dipole indoor + Pi-Filter; WBe - Willi Bernok, DCCR Drake SPR-4, modified bandwidth, 100 m longwire indoor; WN - NS + WBe at NS's home in Rotenburg using NS's equipment; WR - Wolfgang Richter, Port. Grundig Satellit 210, telescope + W3DZZ.

#### Abbreviations used:

Port. - Portable; SCCR - Single conversed communications receiver; DCCR - Double conversed communications receiver.

## wwh utility

### MARITIME

8.461	CUB	Funchal R.	MDR	1738	CW-CQ	8.542	PKI	Djakarta R.	INS	1746	CW-CQ
8.470	NMR	USCG San Juan	PTR	2012	CW-CQ	8.576.5	ZSD45	Durban R.	AFS	1816	CW-V
8.470.2	ZRQ	Simonstown R.	AFS	2340	CW-CQ	8.588	DZG	Las Pinas R.	PHL	1720	CW-CQ
8.490	XSQ	Canton R.	CHN	1802	CW-CQ	8.601	ZLO	Himatangi Naval	NZL	1840	CW-DE-ZLO
						8.602	CWA	Cerrito R.	URG	2344	CW-CQ
						8.662	TAH	Istanbul R.	TUR	2120	CW-CQ



8.662	CFH	Can. Forces Halifax	CAN	1740	CW-V	3.294A	RFFVA	Fr. Airforce Fontainebleau	F	1531	clg+coded tfc to FDG
8.690	6VA5	Dakar R.	SEN	2113	CW-CQ	3.205A	DHM61	unid German military stn	D	1820	clg IDO 5
8.718	9VG	Singapore R.	SNG	1919	CW-CQ	3.397	LZD3	BTA Sofia	BUL	1648	Bulg. nx
8.718A	XSG	Shanghai R.	CHN	1824	CW-CQ	3.555A		BKA Wiesbaden	D	1355	tfc to DHF-stns
8.726	GZC	Royal Navy WS	MAU	1750	CW-V	4.059	FYE5	DIPLO-Paris	F	1452	ry, 1500 F nx
12.709	VRT	Bermuda R.	BER	1645	CW-V	4.852A	FKS8	unid military stn	F	1454	clg FKS
12.772.5	ZSC38	Capetown R.	AFS	1839	CW-CQ	4.992	ISZ49	RDS Rome	I	1242	ry, I sports
12.830	FFP7	Fort de France R.	MRT	1750	CW-CQ	5.151A	DHM93	unid German military stn	D	1054	ry, coded tfc to DHJ49
12.849	ZSJ5	Silvermine Naval	AFS	1740	CW-CQ	5.267	YAN	Kandahar Meteo	AFG	1631	ry
12.874	VCS	Halifax R.	CAN	1525	CW-V/CQ	5.785A	DHJ49	Bundeswehr Bonn	D	1306	ry, coded tfc to DHM46
12.943.5	CUG27	S. Miguel R.	AZR	1707	CW-CQ	6.467A	IER30	Italian Army Firenze	I	1545	tfc, 1557 anns QRX 1730Z
12.952	VIS5	Sydney R.	AUS	1520	CW-CQ	6.762	HGX21	MFA Budapest	HNG	1611	tfc
12.972	SUH	Alexandria R.	EGY	1510	CW-CQ	6.852	IOJ	Ciampino Meteo	I	1446	ry
13.065	6YI	Kingston R.	JMC	1629	CW-CQ	7.775	ATJ58	INFOIND New Delhi	IND	1407	ry
13.065	50W	Lagos R.	NIG	1624	CW-V/CQ	10.395	5AF	Ben Gascir Meteo	LBY	1622	clg 7XA
13.261A	TBU	unid	TUR	1324	CW-V	10.939		SONATRACH In Amenas	ALG	1456	petroleum drilling results to Alger CLR
17.136.8	NBA	US Navy Balboa	PNZ	1343	CW-CQ	10.981A	IBA4	NATO Napoli	I	1805	ry

### POINT - TO - POINT

9.045.5	TJF90	INTELCAM Douala	CME	0645	vmf E/F	11.030	AXM34	Canberra Meteo	AUS	1600	ry
9.875	5AF18	Idris el Awal Meteo	LBY	1227	CW-V/CQ	11.130	ZLX22	Wellington Meteo	NZL	1331	ry
10.800	5VH308	FCR Lomé	TGO	1900	vmf E/F	11.459A	RPTI	Port. Navy Ponta Delgada	AZR	1545	ry
10.905A	NSA	Fixed Aero Pensacola	USA	1237	CW-V	12.210A	C9E2	unid (meteo?) stn	MOZ	1627	ry
13.367	7UL36	PTT Algier	ALG	1600	vmm F/A	16.335A	AWC	Calcutta Meteo	IND	1320	ry
15.520	9HC47	Telemalta St. George	MLT	0710	vmm E	16.358A	SQR61	unid Polish Embassy		1021	coded tfc to SNN24
16.340	5LF16	FCR Monrovia	LBR	0735	vmf E/F	16.922	RBSL	Indian Navy Bombay	IND	1331	ry
16.390		FCR Ouagadougou	HVO	0750	vmf E/F	18.593A	GZC	Royal Navy WS	MAU	0848	ryi
16.425	TZB219	TIM Bamako	MLI	0736	vmf E/F	18.595		Danish Embassy Cairo	EGY	0946	coded tfc to OZU25
17.515	TYK75	FCR Cotonou	DAH	0712	vmf E/F	18.713	PCW5	Dutch Embassy Cairo	EGY	1024	tfc+telex to PCW1
17.580A		FCR Cotonou	DAH	0722	vmf E/F	19.825	8DZ5	unid stn at Jakarta	INS	0851	ry (dipl?)
18.074	5RY81	STIMAD Tananarive	MDG	0734	vmf E/F	20.586A	ATV71	OTS Madras	IND	1319	telex to Lagos
18.090	XTA80	FCR Ouagadougou	HVO	0950	vmf E/F	20.907	WSY70	New York Meteo	USA	1325	Ship-wx: KQSI=25.1N 80.1W
18.205	9KT345	PTT Kuwait	KWT	0703	vmf E/A	21.836	ZUD38	unid Press Agency 'PTA'	AFS	1010	E nx
18.408	CNR31	MEC Rabat	MRC	0755	vmm F/A	22.667	5YE3	Nairobi Meteo	KEN	1212	clg SUU
18.510A		KCNA Hongkong	HKG	0855	vmf E						
18.533	YKW108	PTE Damascus	SYR	0735	vmm E/A						
18.535	DKZ	Deutsche Post Berlin	DDR	0913	vm D/E/F						
18.602.5	3BG88	C&W Pt. Louis	MAU	0658	vmm E/F						
18.624	C5B88	C&W Banjul	GMB	0850	vmm E						
18.855	TRZ88	TIG Libreville	GBN	0815	vmf E/F						
19.290	TTZ92	FCR N'Djamena	TCD	0707	vmf E/F						
19.478		PTT Kigali	RRW	1126	vmf Swa/F						
19.532		FTS Port-aux-Francaises		0655	vmm F						
19.710	PCK59	PTT Amsterdam	HOL	0808	vmm E						
20.206	3CA67	C&T Malabo	GNE	0717	mm						
20.535	ATJ71	OTS Poona	IND	0712	vmm Hindi/E						
20.663.5	XXI68	CTT Dili		0905	mm+P m clg Lisboa						

### R T T Y

3.187A MUY Brit. Army Mönchengladbach D 1536 ryi

Mitarbeiter waren: 392a - Oscar Schmitt, 016d - Jörg Klinggenfuß, 107d - jtr

Redaktion: Dr. Jürgen Trochimeczyk, D-609 Rüsselsheim, Robert-Bunsen-Str. 3.

# angebote

### VERKAUFE

Braun T 1000 CD mit Netzteil DM 750,-, Jürgen Lux, Bergstr. 13, 5252 Osberghausen, Tel.: 02262/27 26

QR 666, mit Eichmarkengeber und Kurbelknöpfen, DM 800,-, Winfried Bell, Jugendsiedlung Heidehaus, 4936 Augustendorf.

Barlow-Wadley XCR-30 w/Hobbyaufgabe, Ablesegenauigkeit 1 kHz durch verbesserte Skala, zusätzliche Antennenabstimmung für Außenantennen, Bandbreite 3 kHz, VB 450,-, Lothar Hinz, Philipp-Reis-Str. 80, 6000 Frankfurt 90, Tel.: 0611/70 15 39.

WWH 74 Nr. 4-12 DM 10,-, '75 komplett DM 16,-, Rudolf Pflugfelder, Hauptstr. 11, 6994 Niederstetten.

Satellit 210, sehr guter Zustand, an Interessenten in OE, Gerhard Moosbauer, Kapellenstr. 14, A-4020 Linz.

COLLINS R 390 A URR (0.5 - 32 MHz, Ablesegenauigkeit 200 Hz, 6 Filter) DM 2.700,-, Nils Schiffhauer, Bahnhofstr. 26, 2130 Rotenburg 1

### SUCHE

Guterhaltenen R4C oder R4B, Claus Scharfenberg, Rotdornweg 25, 2300 Kiel 1.

DL-QTC bzw. CQ-DL Jahrgang '75 nur komplett. DM 15,- zzgl. Porto. H. Schadhof, Erdwegstr. 37, 4300 Essen 11.

### adxb-oe hambörse

10 IRC's an OE-Mitglieder kosten S 50,-, an Nichtmitglieder erfolgt keine Abgabe.

Suche dringend Schallplatten vom Telefunken-Tonband „magnetophon 204“ (Stereo), eventuell auch leihweise zum ablichten. Unkosten werden vergütet. (Porto) Gerhard Sedlak, D-7332 Eisingen/Fils, Ulmerstr. 87. BRD.

Verkaufe LP's mit Originalaufnahmen aus Tahiti. **IAORA TAHITI** (A. Iriti) 18 DM, **AUTENTIQUE TAHITI** (le groupe Temaeva) 18 DM, **AQUARELLE TAHITIENNE** 8 DM. Alle LP's sind in erstklassigem Zustand. Preise incl. Porto. Wilfried Westrupp, 63 Gießen, Seltersweg 73/II.

Komplette Star-Line (ST 700, SR 700A) vermittelt: OE10BW Oskar Brix, Esterhazygasse 21/5/13, A-1060 Wien um öS 10.000,-.

Biete Computer-Listen, die die Entfernung von einem beliebigen Bezugspunkt zu verschiedenen Orten auf der Erde sowie den zugehörigen Azimutwinkel angeben (f. Short u. Long Path). Die Koordinaten des Bezugspunktes sind bei der Bestellung beizufügen. Erhältlich sind: Liste „Ganze Welt“ (Werte im 5°-Abstand) für DM 3,50 + 1,60 Porto, sowie Einzellisten mit Werten im 2°-Abstand für die Erdteile „Europa“, „Afrika“, „Asien“, „Nordamerika“, „Südamerika“, „Australien“, „PNG“, je DM 2,50 + 1,20 Porto. Bei Abnahme mehrerer Listen Päckchenporto DM 2,-. Sonderanfertigungen auf Anfrage!  
Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1,

## klubnachrichten

### ADDX e.V.

Die ADDX e.V. hat unter Leitung von Harald Lisk und Steffan Winzker ihre alljährliche Popularitätsumfrage für 1975 ausgewertet. Die Stationen wurden nach einem 'SINPO'-System bewertet, in dem Niveau des Programms, Hörbarkeit der Sendungen, günstige Sendezeit, Hörerbetreuung und QSL-Moral berücksichtigt wurden. Radio Schweden besetzte den 1. Platz, Radio RSA den 2. und die Deutsche Welle den 3. Weit abgeschlagen auf Platz 10 finden wir RCI-Montreal, obwohl vom Niveau des Programmes auf Platz 2. Sicherlich spielten hierbei die Emotionen um die Einstellung der individuellen Hörerbetreuung mit. Die Popularitätsumfrage 1976 wird von der ADDX e.V. für die ADDX und AGDX durchgeführt.

### adxb-dl

DX-Camp Döbriach, hier stehen die Termine bereits fest:

1. Turnus: 11.-24. Juli (Amateurfunk-Lehrgang, in Zusammenarbeit mit dem ÖVSV – nur für Österreicher)
2. Turnus: 25. Juli - 7. August (EDXC-Camp)
3. Turnus: 8. - 21. August (EDXC-Camp)

Completter ist Hans Havlicek, Glanzingasse 50C, A-1190 Wien

Über Intervention der adxb-oe und mit freundlicher Unterstützung des ÖVSV wurde der Wettbewerb um den AKAI-Pokal nun auch für SWL freigegeben.

Die Firma AKAI hat sich sogar bereiterklärt, einen mit 'adxb-oe' gravierten Sonderpokal zu stiften. Am Contest können alle OE-OM teilnehmen, die auf den Amateurfunkbändern aktiv sind. Der Contest läuft bis 30. Mai 1976. Logblätter, Contestbestimmungen gegen Rückporto beim Afu-Referat der adxb-oe, Postfach 39, A-2000 Stockerau.

### AGDX

Wie in jedem Jahr so vermittelt auch heuer die AGDX wieder das WRTH weit unter dem normalen Verkaufspreis. Dieses für den Kurzwellenhörer schlichtweg unentbehrliche Frequenzwerk wird um DM 20,-, einzahlbar auf das Postscheckkonto Köln 642 55-501 (Kurzwellenhörerklub Bonn), abgegeben. Als besonderer Service wird für Interessenten eine Einführungsbrochure in deutscher Sprache kostenlos beigelegt.

Das WRTH '76 wird auf rund 500 Seiten nicht nur die Adressen und Sendepläne aller Rundfunk- und Fernsehstationen der Erde enthalten, sondern auch hobbybezogene Fachartikel namhafter Autoren. Das Buch erscheint Ende Jänner 1976, Interessenten sollten rasch bestellen, um bald bedient zu werden.

Die AGDX veranstaltete vom 30.12.75 – 1.1.76 ihre heurige Silvesterfete in Gießen. Insgesamt kamen über 20 YL's und OM's in gemütlicher Atmosphäre zum 'Prost auch' auf dem Seltersweg zusammen.

### EDXC

Die alljährliche edxc-conference wird 1976 in Hilversum ausgetragen. Es ist die 10. und sie wird vom 26. Mai bis zum 30. Mai dauern. Organisiert wird sie vom Benelux DX Club, BDXC, Radio Nederland tritt als Sponsor auf. Am Donnerstag und Freitag werden Angelegenheiten des EDXC besprochen, das überaus erfolgreiche 'DX-Forum', zuerst 1975 in Aarhus veranstaltet, wird ein wichtiger Punkt auf der Konferenz sein. So wird z.B. Ben Loog, der Ausbreitungsfachmann von Radio Nederland, neben Jim Vastenhoude sprechen. Ebenso ist man zur Happy Station von Tom Mejer eingeladen. Wie in den vergangenen Jahren wird auch diese Konferenz in Hilversum wiederum der europäische Treffpunkt der DX'er sein. Nähere Informationen erscheinen in Kürze an gleicher Stelle, ansonsten gibt auch W. Franken, Präsident BDXC, POB 234, NL-Amstelveen, gegen einen IRC nähere Auskunft.

Zum EDXC-Vertreter der Arbeitsgemeinschaft DX (die AGDX hat Beobachterstatus, viele ihrer Mitglieder sind wiederum Mitglied im EDXC) wurde Nils Schiffhauer bestellt.

## klubtreffen

### Monat Januar 1976

Alle Zeiten MEZ

**BONN.** Nächstes Treffen am 10. und 31. Januar, jeweils um 15.30 h im Haus der Jugend, Bonn, Reuterstraße 100. Folgende Themen stehen auf dem Programm Kommunikationsmedien (10.1) und Küstenfunkstellen (31.1.). Informationen: Kurzwellenhörerklub Bonn, Postfach 510571, 53 Bonn-Beuel, Telefon 02221/47 32 15.

**BREMEN.** Nächstes Treffen am 24. Januar um 15.00 h in der Gaststätte 'Zwitscherstuben', G. Gleistein Str. 106 in Bremen 70. Informationen: Klaus Bergmann, Milchstraße 8, 282 Bremen 70.

**CELLE.** Nächstes Treffen am 31. Januar in der ehemaligen Volksschule in Höfer. Beginn 15.00 h. Informationen: Carsten Bangemann, Schulstr., 3101 Höfer, Telefon 05145/18 64.

**DARMSTADT.** Nächstes Treffen am 14. Januar. OM Bückert, Sie haben vergessen, den Veranstaltungsort und die Uhrzeit anzugeben!

**DORTMUND.** Januartreffen am 10. Januar und am 24. Januar jeweils um 15.00 h im Zwischenbau C im AVZ der Universität Dortmund in DO-Eichlinghofen, Baroper Straße. Informationen: Hans-Georg Friedrich, Olpketalstraße 96, 46 Dortmund 50, Telefon: 0231/73 23 71

**GUMMERSBACH.** Nächstes Treffen am 26. Januar im Katholischen Jugendheim in Gummersbach, Am Wehrenbeuel 2. Beginn: 19.00 h. Informationen: Friedrich K. Laymann, Blücherstraße 3, 527 Gummersbach, Telefon: 02261/6 74 93.

**HAGEN.** Informationen: Alfred Forth, Fleyer Straße 60, 5800 Hagen, Telefon: 02331/2 28 71.

**HAMM.** Wöchentliche Treffen im Jugendzentrum Hamm, Südstraße 28, jeweils am Freitag um 17.30 h. Nächste Termine: 2.1., 9.1., 16.1., 23.1. und 30.1. Zusätzlich am 31. Januar um 14.00 h in der Stadtbücherei Hamm Halbjahreshauptversammlung des KWR Zentralwestfalen. Informationen: Frank Helmbold, Schlehenstraße 7, 4700 Hamm, Telefon: 02381/2 17 25.

**KARLSRUHE.** Nächstes Treffen am 28.1. im Karlshof, in Karlsruhe am Kolpingplatz. Beginn: 19.30 h.

**LUDWIGSHAFEN.** Die Rhein-Neckar-DX-Runde trifft sich am 9.1. um 19.00 h im Haus der Jugend, Bahnhofstraße 30, Ludwigshafen. Informationen: Klaus Schmidt, Hochfeldstraße 67, 67 Ludwigshafen 17. MESCHEDA. Informationen: Bodo Kirtz, Birmecker Weg 96, 5778 Meschede-Wehrstapel, Telefon: 0291/76 72.

**MÜNSTER.** Die DX'er in Münster treffen sich das nächste Mal am 17.1. im St. Mauritius-Jugendheim, Münster, Warendorfer Str./Ecke Hohenzollernring um 15.00 h. Informationen: Klaus Wiese, Schleswiger Straße 14, 4400 Münster, Telefon: 0251/29 73.

**OLDENBURG.** Nächstes Treffen am 17. Januar um 15.00 h im Gasthaus Remmer im Grafen Anton Günter, Langstraße/Ecke Kurwickstraße. Information: Jan Lüscher, Stielkamp 2, 2900 Oldenburg.

**TROISDORF.** Information: Michael Blanke, Altenberger Str. 31, 5216 Niederkassel 3.

**WUPPERTAL:** Januartreffen am 3. und 24. Januar, jeweils um 19.00 h in der Wuppertaler Börse am Viehhof (Raum 11). Informationen: Peter Messingfeld, Kurzwellenfreunde Wuppertal, Klingelholli 35, 5600 Wuppertal 2.

## Lästermaul

1/2 2/2 3/4 5/2 6/2 7-8/2 10/2 11/2 12/3

## wwh thema

Rundfunk in Portugal	1/3
Ein Inlanddienst, der von draußen kommt (RFE)	2/4
Teherans Weg zur Rundfunk-Großmacht	2/7
Rundfunk in Lateinamerika	3/5
Rundfunkempfang aus Indonesien	4/3
Die gefesselte Aphrodite (Zypern)	4/8
Aus der Geschichte des Rundfunks	5/3
Rundfunk in Australien	6/3
Rundfunk in der VR China	9/4
KW-Rundfunk Frequenzplanung	7-8/3
Berlin war eine Messe wert	10/4
Seefunkdienst an Deutschlands Küsten	11/3
Greenwich — wo die Zeit herkommt	9/12
Rundfunk in Griechenland	12/4

## wwh forum

11/6

## hintergründe

Rundfunkversorgung auf Land- und Mittelwelle	1/10
WDXHAC: Kanada	1/10
Die Industrie rüstet für das Kabelfernsehen	1/11
VoA: Frühstückskaffee mit Nachrichten	1/11
Viele Wege führen zur SGR	1/11
DW-Intendant äußert sich besorgt über MW und LW-Konferenz	2/18
DW: Bengali wird 34. Programmsprache	2/18
Die Wege zur SRG haben sich verändert	3/4
DW sendet weiterhin in Amharisch	3/4
Die Zukunft von ETLF Radio Voice of the Gospel	4/11
IKRK-Rundfunkdienst rüstet Transkriptionsdienst ein	4/12
Bohrtürme anstelle von Sendemasten	4/13
Wissenschaftler lassen die Ionosphäre brodeln	4/19
10 Sprachen, eine Stimme: Rundfunk in Singapur	5/6
Voice of the Thai People	5/8
Die Rundfunkprogramme für die Deutsche Bevölkerung i.d. UdSSR	5/10
17. Mai 1975: Tag des Fernmeldewesens	6/12
Die Senderketten der Telediffusion de France	7-8/ 6
Das Evangelium im Ausnahmezustand (FEBC)	7-8/8
Dreißig Jahre Rundfunkdienst (IKRK)	7-8/13
Der Radiomann von Nebenau	7-8/14
Die 20 glanzvollen Tage des Tschechoslowakischen Rundfunks und Fernsehens	7-8/17
AFN-TV: das 4. Programm	7-8/18
Internationale Rundfunkkonferenz	10/7

## wwh aktuell

EDXC-Konferenz 1975	6/14
Bühne frei zum Gelaber im 27-MHz-Bereich	9/2
RCI löst KW-Club auf	10/3
MW-DXing — ein Hexenwerk?	10/13
Besuch in Jugoslawien	10/15
Schnellste Zeitung der Welt	10/16
Harry Yeoman in der BRD	10/17

## wwh notizen

Jedermann-Funk im kommen	1/8
Besuch beim NDR in Aurich	1/8
Sportschau auf Italienisch	4/18
Eines Michels Rundfunk- und Fernsehgewohnheiten	4/19
Radio Niederland mit neuem DX-Kurs	4/19
Besuch beim BFBS Germany	5/11
1. Citizen-Band-Kongress in Basel	5/12
Portugiesische Rundfunksender sollen verstaatlicht werden	5/13
„Wegweiser“ kommentiert Hamburger Versuchsanlage für Kabelrundfunk und -Fernsehen	5/13
Israels Rundfunk stellt Service für Schwarzmarkt ein	7-8/48
Empfangsbericht aus Florida	11/8
ORF: Empfangsstatistik 1974	11/9
Schweizer wird Generalsekretär der UER	11/10
3 Leserbriefe aus der israelischen Zeitung „Chadashot Israel“	11/10

## wwh interview

CFN	2/17
Commercial Radio Hongkong	6/7
Radio Canada International	7-8/23
Adventist-World-Radio beim Welt-Kongress der Siebten-Tags Adventisten	10/12
Studio Aleman	11/11
Ingrid Müller/Bernard Bale: BBC London	12/9

## wwh technik

CEEFAX	1/12
wwh macht mehr aus Deinem AR88D	2/13
2 Programme für einen Sender	2/14
Ein Leckerbissen für CW-Fans	2/15
Eine Antenne für 3000 Fernsehteilnehmer	2/15
Sichere Übertragung von RTTY-Signalen	3/19
Für DXer: die Cubical Quad	4/21
Gewußt wie: Taschenempfänger mit Außenantenne	4/21
Peilen auf dem 10-m-Band	5/15
Aus der Hohlen Hand	6/23
Praktische Erfahrungen bei der „Eichung“ von Fernschreibern	7-8/30
Der SINPO auf Italienisch	7-8/30
Abschaltbare AFC beim XCR-30-FM	7-8/30

RTTY: Hobby im Hobby	10/20
Prescaler 300 MHz — ein Zusatz zum adxb-oe QRG-Digi	10/21
Frequenzablesung — aber richtig	11/13
Mehr schein als sein? Digitale Frequenzmessung beim XCR-30	6/24
Geschwindigkeitswandler für Fernschreiber	12/11

## wwh test

RCA AR88D	2/9
Prescaler HAMGEAR PM II DX	5/16
DCC-802 Eichmarkengeber	7-8/31
NF-702 Notchfilter	7-8/31
MW-Rahmenantenne von Jürgen Martens	4/20

## wwh buchtip

Fenster zur Welt	2/36
WRTH '75	4/15
Communications Handbook 1975	5/14
adxb-oe utility-guide	5/14
Tropical Bands Survey, 3rd Edition	9/36
Zeitzeichenliste	9/36
Die große Elektrofilbel	11/14
Elektronik-Hobby	11/16
Handfunksprechgeräte in der Praxis	11/16
Mediumwave-Monitoring in West-Germany	12/10
MW-Spezial-Adressenliste	12/11
Die Schaltung	12/11

## wwh tv

7-8/28

## wwh tip

Neues auf Tonbandcassetten: Sendezeichen-Tonband Europa/Modulationsarten	7-8/29
--	--------

## wwh portrait

Galei Zahal — Versuch einer Beschreibung	3/10
50 Jahre Danmarks Radio	4/16
This is Radio East Frisia	4/16
Radio Progreso	4/18
NIBS Kingston — Rundfunk für 1.400 Hörer	4/18
Huna al Kuwait	5/5
Radio Susie 1974 — der norwegische Studentensender	7-8/20
Hospital-Kirchenschiff „Die Hoffnung“	12/6

## wwh programm

BBC World Service	10/18
Radio Moskau — ein Eindruck	11/17
The Voice of America	12/14

## wwh service

... wie man am einfachsten zu einer QSL kommt ...	3/11
Vom Newcomer zum Top-DXer I/II/III	5/17 6/10 10/10
MW-DXing — ein Hexenwerk?	11/4
Sherlock Holmes auf Wellenjagdt	12/13

## wwh rückblick

20.16E 67.31N — 110 km nördlich des Polarkreises	9/23
--	------

## wwh spezial

This is the NBC — Radio Southern Highlands	7-8/26
--	--------

## wwh weltanschau

<b>Europa</b>	
Albania	2/23 3/20
Andorra	5/19 6/26 9/27
Austria	1/15 2/23 5/19 7-8/34 10/24 11/18 12/26
Belgium	7-8/33 9/27 12/25
Bulgaria	3/20 6/26 7-8/33 10/24 12/25
Czechoslovakia	1/15 5/19 6/26 7-8/33 11/18
Denmark	6/26 12/25
Finland	1/15 2/23 4/24 5/19 6/26 7-8/33 11/18 12/25
France	2/23 4/24 6/26 10/24 11/18 12/25
GDR	3/20 10/24
GFR	1/15 2/23 4/24 7-8/33 11/18 12/25
Great Britain	3/23 3/20 5/19 6/26 9/27 10/24 11/18 12/25
Greece	3/23 3/20 5/19 9/27 10/24 11/18
Hungary	2/23 4/24 9/27 11/19 12/27
Ireland	5/19 10/24
Italy	4/24 5/19 6/26 10/24 11/18 12/25
Luxemburg	1/15
Liechtenstein	12/26
Malta	3/20 4/24 5/19 6/26 10/24 11/18 12/26
Monaco	2/23 3/20 9/27
Netherlands	1/15 2/23 3/20 4/24 5/19 6/26 7-8/33-34 9/27 10/24 12/26
Norway	6/26 7-8/34 10/25 11/18
Poland	2/24 4/24 5/19 7-8/34 9/27 10/25 11/19
Portugal	1/15 2/24 5/19 6/26 7-8/34 10/25 11/19
Soviet Union	1/15 2/24 3/20 4/24 5/19 7-8/34 9/27 10/25 12/26
Spain	2/24 3/20 4/24 5/19 6/26 7-8/34 9/27 11/19 12/26
Sweden	1/15 2/24 5/19 6/26 11/19
Switzerland	4/24 7-8/34 12/26
Vatican city	2/24 11/19
Yugoslavia	4/24 5/19 11/18

## AFRIKA

Algeria	2/24 4/25 5/20 7-8/34 9/28
---------	----------------------------

Angola	1/15 1/16 2/24 3/20 4/25 5/20 6/27 7-8/34 11/19 12/27
Botswana	6/27 7-8/35
Burundi	3/20 6/27
Cabinda	1/16 3/21
Cape Verde Islands	3/21 12/27
Central African Republic	7-8/35
Chad	6/28
Ivory Coast	12/27
Congo	3/21
Egypt	1/15 2/24 6/28 10/25 11/19
Equatorial Guinea	3/20
Ethiopia	2/24 6/27 10/25
Gabon	6/27 10/25 12/27
Gambia	11/19
Ghana	4/24
Guinea	1/16 2/24 3/21 5/20 10/25
Guinea Bissau	1/16 11/19
Comoro Islands	12/27
Lesotho	3/21 12/27
Liberia	9/28 10/25
Lybia	3/21 6/27 7-8/35 10/25
Malgache Republic	12/27
Malawi	1/16 11/19
Mali	2/24 12/27
Mauritania	9/28
Mauritius	5/20 6/27 7-8/35 10/25 11/19 12/28
Morocco	5/20 12/27
Mocambique	1/16 4/26 5/20 6/27 7-8/35 9/28 11/19 11/20 12/28
Niger	1/16 4/25 5/20
Nigeria	4/24 11/20
Reunion	3/21 12/28
Rhodesia	4/26 5/20 6/27 7-8/35
Rwanda	1/16 6/27 11/20
Sao Tome & Principe	3/21 6/27 9/28
Senegal	5/20
Seychelles	3/21 11/20
Sierra Leone	3/21 7-8/35 9/28 10/25 11/20
Somalia	4/25 5/20 6/27 9/28 12/28
South Africa	2/24 3/21 5/21 7-8/35 10/35 11/20 12/28
Spanish Sahara	2/24 4/25 5/21 6/27 12/28
Sudan	6/27 10/25 12/28
Swaziland	1/16 2/24 3/21 4/25 4/26 5/21 6/28 7-8/35 9/28 12/28
Tanzania	9/28 12/28
Togo	1/16 7-8/35 11/20
Tristan da Cunha	1/16
Tunisia	1/16 11/20
Uganda	7-8/35 10/25 11/20 12/28
Upper Volta	2/24 5/20 9/28 11/20
Zaire	5/21 7-8/35 9/28 10/26 12/28
Zambia	1/16 2/24 3/21 4/25 7-8/35 10/26 11/20 12/28

**ASIA**

Bahrain	2/25 9/29
Bangladesh	1/16 3/22 6/29 9/29 11/21
Bhutan	2/25 10/26
Cambodia	3/22 6/29 10/26 12/29
Chagos Archipelago	1/16
China	1/16 2/25 3/22 5/22 6/29 11/21
Cyprus	5/19
India	5/22 6/29 7-8/35 9/29 10/26 11/21
Indonesia	1/16 2/25 3/22 4/26 5/22 6/28 9/29 10/26 11/21
Iran	1/16 4/25 9/30 11/21
Iraq	3/22 6/29
Israel	1/16 2/25 3/22 6/29 9/30 11/21
Japan	7-8/35 10/26 11/21
Jordan	1/16 5/22
Kashmir	3/22
Kuwait	2/25 3/22 6/28
Laos	3/22 6/28 10/27 11/21
Lebanon	1/16 2/25 10/27 11/21 12/29
Malaysia, Eastern	1/16
Malaysia, Western	2/25 4/25 4/26 11/22 12/29
Maldives	9/29 10/27
Mongolia	5/22
Nepal	11/22
North Korea	1/16 3/22 4/26 5/22
North Vietnam	3/22 4/25 5/22 6/29 7-8/35 10/27 11/22 12/29
Oman	4/26 9/29 10/27 11/22 12/29
Pakistan	1/16 2/25 3/22 5/22 6/28
Philippines	1/16 2/25 5/22 9/30 10/27 11/22 12/29
Qatar	10/26
Saudi Arabia	2/25 3/22 10/27 12/29
South Korea	4/25 5/22 7-8/35 11/21 12/29
South Vietnam	6/29 11/22
Sri Lanka	2/25 3/22 4/25 9/30 10/27 11/22 12/29
Taiwan	3/22 11/22 12/29
Thailand	3/22 9/30 10/27 12/29
Turkey	1/16 2/25 5/22 10/27 11/22
United Arab Emirates	1/16 4/25 5/22 9/30 11/22
Yemen	1/16 3/22 5/20 9/30 10/27

**PACIFIC**

Australia	2/25 6/29 7-8/36 9/30 10/28 11/23 12/30
Cook Islands	3/22
Gilbert & Ellice Islands	11/23
Johnston Island	12/30
Mariana Islands	1/17 3/22 11/23
New Caledonia	10/28 12/30
New Hebrides	9/31
New Zealand	2/25 3/22 10/28 11/23 12/30
Papua & New Guinea	3/22 6/29 9/30 9/31 10/28 12/30
Society Islands	1/17 2/25 3/22 7-8/36 11/23
Solomon Islands	4/26 9/31 12/30

**NORTH AMERICA**

Canada	2/25 3/22 5/21 7-8/36 10/28 12/30
Greenland	9/29 10/28
USA	1/17 2/25 3/22 4/26 5/22 9/29 11/23 12/30

**CENTRAL AMERICA**

American Virgin Islands	5/22 6/29
Antigua	3/22 6/28 12/30
Belize	3/22
Costa Rica	5/21 9/29 12/30
Cuba	1/17 9/29 10/27
Dominica	10/27
Dominican Republic	1/17 2/25 3/22 4/25 4/26 5/21 7-8/26 10/27
El Salvador	1/17
Guatemala	4/25 10/28
Grenada	12/30
Haiti	5/21
Honduras	3/22 6/29 9/29 10/28
Martinique	12/30
Mexico	2/25 3/22 4/26 5/21 9/29 10/28
Montserrat	7-8/35
Panama	1/17 5/21 9/29
Turks & Caicos Islands	1/17 6/29

**SOUTH AMERICA**

Argentina	1/17 2/25 5/21 7-8/36 10/27
Bolivia	1/17 3/22 4/25 4/26 5/21 7-8/36 9/29 10/27 11/22 12/30
Brazil	1/17 2/25 3/22 4/25 5/21 6/28 6/29 7-8/36 9/29 10/27 12/30
Chile	4/25 5/21 6/29 9/29 10/27 11/22
Colombia	1/17 2/25 3/22 5/21 7-8/36 9/29 10/28 11/22 12/30
Ecuador	1/17 3/22 4/25 4/26 5/21 6/29 7-8/36 10/27 11/22 12/30
Falkland Islands	3/22 11/22
French Guyana	5/21
Guyana	12/30
Paraguay	1/17 7-8/36
Peru	1/17 3/22 4/26 5/21 5/22 9/29 10/28 11/23 12/30
Suriname	10/28 12/30
Uruguay	3/22 5/22 7-8/36 9/29 10/28 11/23
Venezuela	4/26 5/22 7-8/36 10/28 12/30

**PIRATEN**

	1/15 2/24 3/20 4/24 5/19 9/27 12/25
--	-------------------------------------

**UNTERGRUNDSTATIONEN**

	1/16 2/25 3/20 4/26 5/22 7-8/35 11/20
--	---------------------------------------

**dx-chronik**

	10/19 11/24 12/32
--	-------------------

**Deutschsprachige Programme**

	2/27 3/24 4/28 5/25 6/30 7-8/37 9/32 11/24 12/32
--	--

**Mittelwelle / Langwelle (logs)**

	1/18 2/28 3/24 4/28 5/25 6/31 7-8/38 10/29 11/25 12/33
--	--

**Kurzwellen (logs)**

	1/19 2/28 3/26 4/30 5/27 6/31 7-8/38 9/32 10/29 11/27 12/35
--	---

**wwh utility**

NASA-Flugbahnverfolgung und Kommunikation	1/7
Die US-Küstenwachstation NMR San Juan, Puerto Rico	2/16
Das DXen im Längstwellenbereich	2/16
Die US-Liberia Radio Corporation	5/32
AMVER — Internationales Maritimes Meldesystem	7-8/43
DPA	7-8/44
Die adxb-oe informiert über RTTY	10/34
logs:	1/22 2/33 3/30 4/33 5/33 6/35 7-8/42 10/32 11/32 12/38

**wwh amateurfunk**

logs:	1/21 3/31 4/35 5/34 6/34 7-8/45 9/35 10/34 11/34 12/39
-------	--

**Tabellen, Übersichten, sonst. Artikel**

Ein DXer in Israel	4/10
IFA Berlin 1975	6/13
QSL-Umschau 1/22 2/21 3/32 4/27 5/35 6/22 7-8/47 10/35 11/35 12/15	
wwh hörübersicht	3/13 6/15 9/15 12/17
Wollen wir zusehen wie der deutsche Dienst aus Frankreich zusperrt	12/5

**Diplome**

Master of Tropical Bands	3/33
World Broadcasting Award	4/22 3/33
Olympiadiplom des ÖVSV	11/34

**adxb-oe vademekum**

A, Volmet-Frequenzen	wwh 6
----------------------	-------

**Mitgliederinformation**

Klubnachrichten	1/14 2/20 3/23 4/23 5/23 6/24 7-8/32 9/22 10/17
	11/36 12/40
Kleinanzeigen	1/14 3/24 5/24 6/25 7-8/19 9/36 11/36 12/40
Klubtreffen	1/14 2/21 3/33 4/23 5/23 6/24 7-8/32 9/36 10/17 11/36
	12/40
Leserbriefe	1/9 2/19 4/11 6/14 7-8/33
wwh intern	1/9 5/23 7-8/19 12/3

*Zusammenstellung: Wilfried Westrupp*